



Der Club

Offizielle Zeitschrift des 1. Fußballclub Nürnberg

J 6249 F

Nr. 1 / I. Quartal / Jahrgang 1995



ARO

Teppich-Welt

Teppichböden • Teppiche • Bodenbeläge • Tapeten

115x in Deutschland - 1x auch in Ihrer Nähe!

WIE DER NAME SCHON SAGT.

Puma King - der Name ist
Programm: der Schuh für
König Fußball. Der Schuh
für Kings wie Yeboah,
Matthäus, Völler... Der
Schuh für königliche An-
sprüche und Thronfolger
von morgen.



PUMA[®]
TURN IT ON



Kurzprotokoll über die ordentliche Hauptversammlung am 7. 11. 1994

Anwesend: 661 stimmberechtigte Mitglieder –
Beginn: 19.05 Uhr

Zu Punkt 1. der Tagesordnung: „Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung“

Der Präsident, **Herr Haas**, begrüßte die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Mitglieder des Vereinsrats (VR), des Finanz- und Verwaltungsrats (FVR) und die Vertreter der Medien. Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung bat er, sich zu Ehren der seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben und nannte stellvertretend für alle **Max Morlock** und **Roland Wabra**. Anschließend gab **Herr Haas** die Mitglieder des vom Vereinsrat vorgeschlagenen Wahlausschusses bekannt: **Bindl/Roll + Eis**, **Swatosch/Schwimmen**, **Weiß/Ehrenmitglied**, **Schramm/Berufenes Mitglied** des VR, **Dr. Heßler/Disziplinarausschuß**. **Herr Dr. Heßler** wurde als Wahl- und Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Hauptversammlung bestätigte diese Vorschläge. **Herr Dr. Heßler** stellte sodann fest, daß die Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Anschließend schlug er vor, den Antrag Abstimmung über den „Vorschlag von **Herrn Roth** zur Neustrukturierung des 1. FCN und Willensbildung der Mitgliederversammlung zu diesem Vorschlag“ vorzuziehen und unter Punkt 2.a) zu erörtern. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung: „Rechenschaftsberichte“

a) des Präsidenten: Herr Haas machte Erläuterungen zu den markantesten Punkten seit der außerordentlichen Hauptversammlung am 25. Mai letzten Jahres. Dies waren der Abstieg in die 2. Bundesliga, das Lizenzierungsverfahren, Arbeit in der 2. Liga und Neuordnung des Vereins. Die Mannschaft für die 2. Liga wurde gemäß den finanziellen Möglichkeiten des 1. FCN und den Vorschriften des DFB zusammengestellt. Nach Meinung von **Herrn Haas** ist dies eine Mannschaft, die durchaus oben mitspielen kann, wenn auch das gegenwärtige Leistungsniveau mehr als enttäuschend ist. Zum Schluß seiner Ausführungen kam **Herr Haas** kurz auf das „Modell Roth“ zu sprechen. Dazu erklärte das Präsidium im Namen des VR, daß der VR der Mitgliederversammlung empfiehlt, dem Vorschlag des **Herrn Roth** näherzutreten. **Herr Haas** bat darum, **Herrn Roth** das Mandat zu erteilen, zusammen mit dem VR diese Neuerung weiter zu verfolgen und praktikabel auszuarbeiten.

Anschließend erklärte **Herr Roth** nochmals ausführlich sein Konzept, welches er allen Mitgliedern bereits vorab in Schriftform zukommen ließ. Alle anschließend aus dem Kreise der Anwesenden zu diesem Thema gestellten Fragen konnte **Herr Roth** zufriedenstellend beantworten. Bei der anschließend von **Herrn Dr. Heßler** durchgeführten Abstimmung sprach sich die Hauptversammlung mit 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen für die Weiterverfolgung des von **Herrn Roth** vorgelegten Konzepts aus.

b) des Vizepräsidenten: Herr Klimiont gab ausführliche Berichte über die Arbeit in allen Abteilungen des 1. FCN ab, wobei er besonders die bei Wettbewerben erfolgreichen Sportlern erwähnte.

c) des Schatzmeisters: Allen Anwesenden wurde die Kurzform der Bilanz zum 30. 6. 1994 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 7. 1993 bis 30. 6. 1994 in Schriftform ausgehändigt. Alle hierin enthaltenen Zahlen entsprechen denjenigen, die im Prüfungsbericht der Datag vom 26. 9. 1994 enthalten sind. **Herr Schmidt** verlas die Schlußbemerkung der Datag, erläuterte einzelne Positionen der Bilanz und trug die Gewinn- und Verlustrechnung vor, aus welcher sich ein Jahresgewinn von 1,111 Mio. DM ergab. Letztendlich trug **Herr Schmidt** noch die vorläufige Bilanz zum 30. 9. 1994 vor, aus welcher sich Verbindlichkeiten zu diesem Datum in Höhe von 18,2 Mio. DM ergeben.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung: „Bericht des Finanz- und Verwaltungsrats“ (FVR)

Herr Zimmermann gab in Vertretung des FVR-Vorsitzenden den Bericht dieses Gremiums ab und informierte nochmals ausführlich über dessen Aufgaben. Der von der Datag vorgelegte Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. 6. 1994 wurde eingehend vom FVR erörtert. Alle hierzu erforderlichen Auskünfte und Erläuterungen wurden vom Präsidium erteilt. Das Präsidium hatte auch bestätigt, die Vollständigkeitserklärung gegenüber dem Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 1993/94 abgegeben zu haben. **Herr Zimmermann** verlas an dieser Stelle den Schlußbericht der Datag. Abschließend informierte **Herr Zimmermann** offiziell darüber, daß mit Ausnahme von **Herrn Roth**, welcher am 4. 10. 1994 vom VR einstimmig in den FVR gewählt wurde, alle Mitglieder des FVR mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung ihr Amt niederlegen und nannte auch die Gründe für diesen Schritt. Er wünschte abschließend dem 1. FCN und allen seinen Gremien für die Zukunft eine glückliche Hand und viel Erfolg. **Herr Haas** bedankte sich bei allen Mitgliedern des FVR für die geleistete Arbeit.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung: „Bericht des Kassenprüfers“

Herr Dr. Doni gab einen sehr ausführlichen Kassenbericht ab, der folgende Schwerpunkte zum Inhalt hatte: Prüfungsauftrag, Prüfungszeitpunkt, Prüfungsunterlagen, durchgeführte Prüfungen, Prüfungsergebnisse, Belegwesen, Liquiditätskontrolle, Vermögens- und Ertragsituation, Empfehlungen.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung: „Aussprache zu den Berichten“

Unter diesem Punkt wurden einige Fragen hinsichtlich der Rechnungslegung an **Herrn Schmidt** gestellt, welche dieser ausführlich beantwortete. **Herr Schmidt** verwahrte sich in diesem Zusammenhang ganz energisch gegen Vorwürfe, daß in seiner Bilanz jemals falsche Zahlen aufgeführt wurden und stellte es frei, in der Geschäftsstelle die entsprechenden Unterlagen einzusehen.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung: „Neuwahl eines Vizepräsidenten“

Herr Dr. Heßler wies darauf hin, daß die Ausschreibung zur Neuwahl eines Vizepräsidenten form- und fristgerecht erfolgt. Wahlvorschläge gingen fristgerecht ein und auch **Herr Klimiont** hat fristgerecht seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Anschließend stellte sich **Herr Klimiont** nochmals kurz vor. Die Mitgliederversammlung sprach sich einstimmig für eine Wahl per Akklamation aus, die mit folgendem Ergebnis endete: 3 Neinstimmen, 21 Enthaltungen. Damit war **Herr Klimiont** mit überwältigender Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt und erklärte, daß er die Wahl annimmt.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung: „Neuwahl eines Kassenprüfers“

Zur Wahl eines zweiten Kassenprüfers wurde **Herr Alfred Rühl** von der Schwimmabteilung vorgeschlagen. Auch hier war die Mitgliederversammlung einstimmig für eine Wahl per Akklamation, die folgendes Ergebnis brachte: 0 Gegenstimmen, 12 Enthaltungen. **Herr Rühl** erklärte, daß er die Wahl annimmt.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung: „Anträge“

1. Antrag auf Ausschluß von **Herrn Gerhard Voack** aus dem 1. FCN

Gemäß § 16 der Vereins-Satzung ist ein Ausschluß aus dem Verein Aufgabe des VR. Die Entscheidung über diesen Antrag obliegt diesem Gremium, welches seinerseits ein Schiedsgericht anrufen kann. Der Antrag konnte aus vorgenanntem Grunde nicht zur Abstimmung kommen.

2. Antrag auf Satzungsänderungen von **Herrn Strobel**

Herr Dr. Heßler ließ wissen, daß gemäß Satzung für einen solchen Antrag eine 3/4-Mehrheit notwendig sei. Aufgrund des von **Herrn Roth** vorgetragenen Konzepts ist eine neue Satzung für den 1. FCN unumgänglich. **Herr Dr. Heßler** stellte daher an **Herrn Strobel** die Frage, ob **Herr Strobel** aufgrund dieser Tatsache seinen Antrag aufrechterhalten will. **Herr Strobel** bestand auf Abstimmung über seinen Antrag. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

3. Antrag auf Verlesung eines Briefes von **Herrn Georg Zahn** vom 27. 9. 1994.

Herr Dr. Heßler verlas diesen Brief, welcher dem ausführlichen Protokoll in der Geschäftsstelle des 1. FCN beiliegt.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung: „Sonstiges“

Unter Punkt Sonstiges kamen folgende Themen zur Sprache: Rauchverbot im Stadion, Gelder für den Jugendbereich, Verbleib eines wertvollen alten Schrankes, Entlastung des letzten Präsidiums, Tagesgeschäft und sportliche Zukunft des Vereins, Bearbeitung von Mitgliedschaftsanträgen, Jugendnachwuchs aus dem Raume Franken.

Ende der Versammlung: 22.30 Uhr

Interessierte Mitglieder können in der Geschäftsstelle des 1. FCN während der Öffnungszeiten Einsicht in das ausführliche (19 Seiten) Protokoll über diese Hauptversammlung nehmen.

gez. **Georg Haas**

Geburtstage im I. Quartal

Der 1. FC Nürnberg wünscht folgenden Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag

50 Jahre

Karin Baier 23. 2. 45, Werner Bauer 15. 3. 45, Antraut Bauernschmidt 18. 3. 45, Bertraut Bössl 11. 1. 45, Manfred Brandl 18. 3. 45, Karl-Heinz Christlein 3. 1. 45, Jürgen Eschenbacher 20. 2. 45, Manfred Feulner 3. 3. 45, Dieter Gutöhrle 26. 2. 45, Joachim Hacker 21. 3. 45, Alfons Kempf 13. 2. 45, Gerhard Lautenschlager 19. 2. 45, Walter Lindner 6. 2. 45, Rainer Munker 20. 3. 45, Sven Oberhof 16. 2. 45, Wolfgang Platzmann 11. 1. 45, Ivan Poljovka 29. 1. 45, Herbert Popp 19. 1. 45, Frank Rak 15. 3. 45, Kurt Schwenold 12. 2. 45, Hannelore Ströbel 20. 3. 45, Monika Urban 4. 3. 45, Birgit Wild 22. 3. 45.

60 Jahre

Friedrich Bauer 6. 1. 35, Hildegart Ehart 3. 2. 35, Johann Eiler 12. 3. 35, Josef Erhorn 2. 2. 35, Helga Feldlin 2. 1. 35, Willi Gebhardt 12. 1. 35, Horst Glass 12. 2. 35, Walter Gramp 25. 1. 35, Rudolf Hartmann 18. 1. 35, Hans-Walter Hirschmann 18. 3. 35, Manfred Kemnitzer 30. 3. 35, Erwin Körner 16. 3. 35, Rudolf Lauw 21. 2. 35, Josef Nowak 26. 1. 35, Siegbert Schilg 30. 1. 35, Heinz Spangler 21. 2. 35, Ladislav Stepanek 24. 2. 35, Ludwig Thomas 13. 3. 35, Paul-Andreas Vogel 14. 3. 35, Gerhard Weidner 2. 2. 35, Paul Weinländer 9. 3. 35.

65 Jahre

Ewald Berger 25. 1. 30, Walter Friedlsperger 7. 3. 30, Werner Hartmann 17. 1. 30, Willi Hauser 6. 3. 30, Gerhard Heigl 30. 3. 30, Horst Heldmann 24. 1. 30, Luise Höfler 14. 3. 30, Theo Kirchner 20. 3. 30, Adolf Klump 28. 2. 30, Helmut Liebold 8. 2. 30, Joachim Lobers 28. 1. 30, Dr. Peter von Pierer 17. 3. 30, Anni Rienecker 13. 1. 30, Josef Scherer 13. 3. 30, Walter Stock 4. 2. 30, Helga Witt 21. 3. 30.

70 Jahre

Hans Beiling 25. 1. 25, Hans Engelhard 25. 3. 25, Hans Hegenauer 15. 1. 25, Egon Kunze 22. 3. 25, Fritz Kurz 24. 3. 25, Karl Pfeifer 10. 2. 25, Walter Preuss 17. 2. 25, Fritz Rühl 17. 2. 25, Wolfgang Seibert 21. 3. 25.

71 Jahre

Hans Georg Klingl 31. 1. 24, Anneliese Lehmann 20. 3. 24, Walter Luther 3. 2. 24, Adolf Müller 26. 1. 24, Hans-Joachim Pantel 16. 1. 24, Konrad Ruckdeschel 26. 1. 24, Anna Rührschopf 24. 1. 24, Hans Steiner 29. 3. 24, Kurt Ucko 29. 2. 24.

72 Jahre

Alfred Böbel 20. 3. 23, Adolf Croner 28. 2. 23, Herbert Dolles 5. 2. 23, Herbert Facius 7. 1. 23, Waldemar Graf 10. 1. 23, Arno Hamburger 15. 2. 23, Michael Huber 11. 1. 23, Robert Morlock 20. 2. 23, Gustav Wagenblass 7. 1. 23.

73 Jahre

Heinz Balfauz 1. 2. 22, Lore Böckel 7. 3. 22, Walter Hess 12. 3. 22, Ernst Hofmann 25. 1. 22, Herbert Kraus 27. 2. 22, Luise Scheiner 4. 1. 22, Heinz Schnock 20. 2. 22, Willy Schuhmann 10. 2. 22.

74 Jahre

Gunther Baumann 19. 1. 21, Josef Geisberger 1. 1. 21, Else Hirschläger 30. 1. 21, Bernhard Horn 31. 1. 21, Karl Kupfer 27. 2. 21, Helmut Lehmann 13. 2. 21, Werner Ludwig 13. 2. 21, Gerhard Müller 25. 2. 21, Karl Schneider 16. 1. 21, Lotte Seibt 1. 2. 21, Willi Zwack 7. 1. 21.

75 Jahre

Rudolf Brendl 13. 2. 20, Hans Krauß 14. 3. 20, Otto Müller 27. 1. 20, Karl Pock 26. 3. 20, Georg Schmidt 23. 2. 20, Gerhard Szczuka 15. 1. 20, Fritz Wagener 23. 3. 20, Julian Zeller 7. 1. 20.

76 Jahre

August Hilpert 25. 3. 19, Gunda Loch 27. 2. 19, Alfred Pfeifer 17. 2. 19, Heinz Primus 20. 2. 19, Hans Redle 4. 3. 19, Emil Ruppert 21. 2. 19, Andreas Urschlechter 2. 3. 19, Theodor Weigel 6. 1. 19.

77 Jahre

Christian Macher 20. 1. 18, Josef Schwing 16. 3. 18.

79 Jahre

Hilde Müller 27. 2. 16, Christian Ölschlegel 13. 2. 16, Julius Übelein 17. 2. 16.

80 Jahre

Willy Spieß 16. 2. 15.

81 Jahre

Erich Ammon 23. 3. 14, Johanna Frank 1. 3. 14, Alfred Hollweg 2. 3. 14, Hans Scheiner 5. 3. 14, Max Schwengler 22. 1. 14.

82 Jahre

Betty Gründler 28. 2. 13, Heinz Rübsamen 12. 1. 13, Friedrich Schmidt 22. 2. 13, Kurt von Schwarz 13. 2. 13, Karl Streiberger 14. 1. 13, Willi Undheim 27. 1. 13, Hannchen Vatter 18. 1. 13.

83 Jahre

Hans Reinhardt 6. 2. 12.

84 Jahre

Wilhelm Billmann 15. 1. 11, Heinz Carolin 2. 2. 11, Kurt Klutentreter 12. 1. 11, Emmi Rath 25. 3. 11.

85 Jahre

Marie Käser 3. 2. 10, Ernst Schneider 14. 2. 10.

86 Jahre

Albert Bebert 11. 3. 09, Georg Kerscher 4. 2. 09, Betty Wortner 27. 3. 09.

88 Jahre

Leonhard Bock 12. 1. 07, Lina Schaaf 28. 1. 07, Heinrich Schlötter 12. 2. 07, Jupp Wutz 15. 1. 07.

89 Jahre

Lydia Breuer 30. 1. 06.

92 Jahre

Konrad Gampert 10. 1. 03.

Impressum

Herausgeber:

1. FC Nürnberg e. V.
Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg
Tel. 09 11/94 07 90, Fax 09 11/9 40 79 77

Redaktion:

Ertan Göksu, Tel. 09 11/9 40 79 21

Erscheinung:

Vierteljährlich; der Zeitungsbezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung:

Ertan Göksu 09 11/9 40 79 21

Gesamtherstellung:

W. Tümmels Buchdruckerei u. Verlag GmbH
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
Tel. 09 11/23 56-0



Kurzprotokolle vom 6. bis zum 17. Spieltag

Freitag, 23. September 1994 (6. Spieltag):

1. FC Saarbrücken – 1. FCN 2:1

Mannschaftsaufstellung (MA) 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Möller, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Zietsch, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Criens, 12. Brunner, 13. Contala, 14. Straube (64. Min. für 11), 15. Kramny (70. Min. für 3), 16. Ebertz

Tor: Criens

Gelbe Karten: Golke, Straube

Rote Karte: Kramny

Zuschauer: 6000

Schiedsrichter: Hans Jürgen Weber

Montag, 3. Oktober 1994 (7. Spieltag):

1. FCN – SG Wattenscheid 09 1:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Straube, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Golke, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Zietsch, 11. Baumann, 12. Brunner, 13. Contala, 14. Marienfeld, 15. Bustos (70. Min. für 7), 16. Ebertz

Tor: Straube

Gelbe Karten: Baumann, Golke

Zuschauer: 17 400

Schiedsrichter: Peter Müller

Samstag, 8. Oktober 1994 (8. Spieltag):

Hannover 96 – 1. FCN 0:3

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Straube, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Golke, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Przdonziono, 11. Baumann, 12. Brunner, 13. Zietsch (53. Min. für 11), 14. Contala (54. Min. für 10), 15. Brand, 16. Ebertz

Tore: Golke, A. Gunnlaugsson, B. Gunnlaugsson

Gelbe Karten: Golke, B. Gunnlaugsson, Straube, Wiesinger

Zuschauer: 10 000

Schiedsrichter: Jürgen Hotop

Samstag, 15. Oktober 1994 (9. Spieltag)

Fortuna Köln – 1. FCN 1:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Brunner, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Golke, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Straube, 11. Kramny, 12. Zietsch (71. Min. für 6), 13. Brand, 14. Skurka, 15. Bustos (80. Min. für 7), 16. Ebertz

Tor: Bustos

Gelbe Karten: Brunner, B. Gunnlaugsson, Wiesinger

Zuschauer: 3500

Schiedsrichter: Hans Fandel

Sonntag, 23. Oktober 1994 (10. Spieltag):

1. FCN – Hertha BSC Berlin 1:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Brunner, 4. Straube, 5. Kubik, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Zietsch, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Kramny, 12. Brand (74. Min. für 10), 13. Contala, 14. Skurka, 15. Bustos (82. Min. für 7), 10. Ebertz

Tor: Kramny

Gelbe Karte: Zietsch

Zuschauer: 20 500

Schiedsrichter: Thomas Rüdiger

Freitag, 28. Oktober 1994 (11. Spieltag):

FC St. Pauli – 1. FCN 3:2

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Brand, 3. Brunner, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Straube, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Kramny, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Wiesinger, 11. Golke, 12. Zietsch, 13. Möller (8. Min. für 4), 14. Oechler (62. Min. für 8), 15. Bustos, 16. Ebertz

Tore: A. Gunnlaugsson, B. Gunnlaugsson

Gelbe Karten: Brand, A. Gunnlaugsson

Zuschauer: 18 000

Schiedsrichter: Jürgen Aust

Sonntag, 6. November 1994 (12. Spieltag):

1. FCN – FSV Mainz 05 1:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Brand, 3. Brunner, 4. Möller, 5. Kubik, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Kramny, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Wiesinger, 11. Golke, 12. Zietsch, 13. Contala, 14. Skurka, 15. Bustos (58. Min. für 7), 16. Ebertz

Tor: Golke

Gelbe Karten: A. Gunnlaugsson, B. Gunnlaugsson, Wiesinger

Gelb-Rote Karten: Golke, Kubik

Zuschauer 16 300

Schiedsrichter: Norbert Dörr

Samstag, 12. November 1994 (13. Spieltag):

FSV Zwickau – 1. FCN 2:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Brand, 3. Contala, 4. Friedmann, 5. Zietsch, 6. Oechler, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Kramny, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Böhme, 11. Bustos, 12. Maus (77. Min. für 10), 13. Baumann (77. Min. für 2), 14. Skurka, 15. Ebertz

Gelbe Karten: Böhme, Friedmann,

B. Gunnlaugsson

Zuschauer: 9000

Schiedsrichter: Wolfgang Friedrichs

Sonntag, 20. November 1994 (14. Spieltag):

1. FCN – FSV Frankfurt 3:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Brunner, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Zietsch, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Baumann, 9. Golke, 10. Bustos, 11. Criens, 12. Kramny (80. Min. für 11), 13. Brand, 14. Böhme (86. Min. für 8), 15. Skurka, 16. Ebertz

Tore: 2 x B. Gunnlaugsson, Kubik

Gelbe Karten: Baumann, Bustos, Kramny, Kubik

Zuschauer: 11 000

Schiedsrichter: Jörg Friedrichs

Samstag, 26. November 1994 (15. Spieltag):

FC Homburg – 1. FCN 3:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Brunner, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Zietsch, 7. A. Gunnlaugsson, 8. Baumann, 9. Golke, 10. Bustos, 11. Criens, 12. Kramny (80. Min. für 11), 13. Böhme, 14. Brand (60. Min. für 3), 15. B. Gunnlaugsson, 16. Ebertz

Gelbe Karten: Brand, Friedmann

Zuschauer: 6000

Schiedsrichter: Jürgen Jansen

Montag, 5. Dezember 1994 (16. Spieltag):

1. FCN – VfL Wolfsburg 0:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Brunner, 4. Friedmann, 5. Kubik, 6. Böhme, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Golke, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Kramny, 11. Contala, 12. Baumann, 13. Bustos, 14. Brand, 15. Zietsch (50. Min. für 4), 16. Ebertz

Zuschauer: 15 000

Schiedsrichter: Torsten Koop

Sonntag, 11. Dezember 1994 (17. Spieltag):

FC Hansa Rostock – 1. FCN 5:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Brunner, 4. Contala, 5. Kubik, 6. Böhme, 7. B. Gunnlaugsson, 8. Golke, 9. A. Gunnlaugsson, 10. Kramny, 11. Oechler, 12. Brand, 13. Bustos (58. Min. für 9), 14. Straube (58. Min. für 7), 15. Zietsch, 16. Ebertz

Gelbe Karte: Böhme

Gelb-Rote Karte: Kramny, Kubik

Zuschauer: 8000

Schiedsrichter: Lutz Pohlmann

Hallen Masters-Qualifikationsturnier in Nürnberg (6. Januar): Serie B

Ergebnisse

Gruppe A

1. FC Köln – 1860 München 6:5
Tore: Higl (2), Dziekanowski (2), Labbadia, Rudy – Trares, Störzenhofecker, Meier, Stevic, Schwabl.

1860 München – Slavia Prag 0:3
Tore: Suchoparek, Smicer, Penicka.

1. FC Köln – Slavia Prag 4:4
Tore: Weiser, Rudy, Zdebel, Steinmann – Suchoparek, Knoflicek, Berger, Smicer.

Tabelle:

1. Slavia Prag	7:4	3:1
2. 1. FC Köln	10:9	3:1
3. 1860 München	5:9	0:4

Gruppe B

VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg 5:5
Tore: Dinzey (2), Poschner, Bobic, Buck – Golke (2), Kubik, B. Gunnlaugsson, Bustos.

1. FC Nürnberg – Grasshopper Zürich 3:0
Tore: Kubik, Wiesinger, Kramny.

VfB Stuttgart – Grasshopper Zürich 6:7
Tore: Elber (3), Foda, Kruse, Bobic – Thüler (3), Koller, de Napoli, Vega, Böckli.

Tabelle:

1. 1. FC Nürnberg	8: 5	3:1
2. Grasshopper Zürich	7: 9	2:2
3. VfB Stuttgart	11:12	1:3

Halbfinale

Slavia Prag – Grasshopper Zürich 3:4
Tore: Lerch, Penicka, Suchoparek – de Napoli, Subiat, Smiljanic, Vega.

1. FC Nürnberg – 1. FC Köln 2:8
Tore: Kubik, Wiesinger – Weiser (3), Labbadia (2), Zdebel, Jansen, Rudy.

Spiel um Platz drei

Slavia Prag – 1. FC Nürnberg 5:5
3:4 n. Neunmeterschießen
Tore: Berger (2), Suchoparek, Kristofik, Stejskal – Wiesinger (2), B. Gunnlaugsson, Bustos, Zietsch.

Neunmeterschießen: Smejkal, Smicer, Suchoparek – Kubik, Kramny, Oechler, Wiesinger.

Endspiel

Grasshopper Zürich – 1. FC Köln 3:4
Tore: Vega, Megnin, de Napoli – Rudy, Weiser, Hauptmann, Labbadia.

Hallen Masters-Qualifikationsturnier in Frankfurt (7./8. Januar): Serie A

Gruppe 1

Dresden – Nürnberg 3:1
Tore: Dittgen (2), Sassen – Oechler.

Frankfurt – Zürich 5:5
Tore: Bindewald, Wolf, Legat, Penksa, Binz – Zuberbühler (2), de Napoli, Thüler, Magnin.

Zürich – Nürnberg 1:6
Tore: Subiat – B. Gunnlaugsson (3), Golke, Kramny, Wiesinger.

Frankfurt – Dresden 2:0
Tore: Becker, Wolf.

Frankfurt – Nürnberg 0:4
Tore: Kramny (2), B. Gunnlaugsson (2).

Dresden – Zürich 4:6
Tore: Kern, Stammann, Sassen, Hoßmang – Rzasa, Gämperle (2), Smiljanic, Subiat, de Napoli.

1. 1. FC Nürnberg	11: 4	4:2
2. Eintracht Frankfurt	7: 9	3:3
3. Grasshopper Zürich	12:15	3:3
4. Dynamo Dresden	7: 9	2:4

Gruppe 2

Kaiserslautern – Offenbach 3:3
Tore: Karaca, Hamann, Haber – Krapp, Skeledzic, Gramminger.

Eindhoven – Freiburg 2:5
Tore: Meijer, Prommayon – Zeyer, Sundermann, Schmadtke, Rraklli, Todt.

Eindhoven – Kaiserslautern 5:2
Tore: Nilis (3), Ronaldo, Meijer – Sforza (2).

Freiburg – Offenbach 1:0
Tore: Todt.

Eindhoven – Offenbach 4:3
Tore: Numan, van de Leegte, Nilis, Zenden – Skeledzic, Gramminger, Ivkovic.

Kaiserslautern – Freiburg 4:4
Tore: Haber, Reinke, Karaca, Hamann – Neitzel, Heinrich (3).

1. SC Freiburg	10: 6	5:1
2. PSV Eindhoven	11:10	4:2
3. 1. FC Kaiserslautern	9:12	1:5
4. Kickers Offenbach	6: 8	1:5

Halbfinale

Nürnberg – Eindhoven 5:3
Tore: Kramny, Kubik, Wiesinger, Bustos, Brand – Nilis (2), Ronaldo

Frankfurt – Freiburg 2:3
Tore: Sobotzik, Penksa – Braun, Sundermann, Heinrich.

Platz 3

(wurde im Neunmeterschießen ermittelt)

Frankfurt – Eindhoven 4:5
Tore: Erster Fünfer-Serie: Nilis, Ronaldo verschießt, Numan, Linskens, Loedewijk – Sobotzik, Wolf, Bindewald, Furtok, Becker verschießt. Dann traf erneut Nilis für Eindhoven und Sobotzik verschoß für Frankfurt.

Finale

Nürnberg – Freiburg 6:5
Tore: Kramny, Brand, Wiesinger (2), Zietsch, Kubik – Borodjuk, Freund, Heinrich (2), Rraklli.



Terminliste 2. Bundesliga

Saison 1994/95 – Rückrunde

Datum	Uhrzeit	Tag	Spielpaarung
17. 2. 95	18.00	Freitag	SV Waldhof Mannheim – 1. FC Nürnberg
25. 2. 95	15.30	Samstag	1. FC Nürnberg – SV Meppen
5. 3. 95	15.00	Sonntag	VfB Leipzig – 1. FC Nürnberg
10. 3. 95	20.00	Freitag	1. FC Nürnberg – Fortuna Düsseldorf
18. 3. 95	15.30	Samstag	Chemnitzer FC – 1. FC Nürnberg
25. 3. 95	15.30	Samstag	1. FC Nürnberg – 1. FC Saarbrücken
1. 4. 95	15.30	Samstag	SG Wattenscheid 09 – 1. FC Nürnberg
7. 4. 95	20.00	Freitag	1. FC Nürnberg – Hannover 96
15. 4. 95	15.30	Samstag	1. FC Nürnberg – Fortuna Köln
21. 4. 95	19.30	Freitag	Hertha BSC Berlin – 1. FC Nürnberg
29. 4. 95	15.30	Samstag	1. FC Nürnberg – FC St. Pauli
6. 5. 95	15.30	Samstag	FSV Mainz 05 – 1. FC Nürnberg
14. 5. 95	15.00	Sonntag	1. FC Nürnberg – FSV Zwickau
20. 5. 95	15.30	Samstag	FSV Frankfurt – 1. FC Nürnberg
26. 5. 95	20.00	Freitag	1. FC Nürnberg – FC Homburg
11. 6. 95	15.00	Sonntag	VfL Wolfsburg – 1. FC Nürnberg
18. 6. 95	15.00	Sonntag	1. FC Nürnberg – Hansa Rostock

Spielverlegungen seitens des DFB sind aufgrund der Fernsehverwertung noch möglich.

Winterpause (Hallenturniere und Freundschaftsspiele)

Datum	Uhrzeit	Tag	Spielpaarung
21. 1. 95	14.30	Samstag	Freundschaftsspiel 1. FC Nürnberg – 1860 München (Sportplatz ASV Neumarkt in Neumarkt/Opf.)
25. 1. 95	18.30	Mittwoch	Freundschaftsspiel 1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart (Sportplatz Auwiese in Schwäbisch Hall)
28. 1. 95	14.00	Samstag	Freundschaftsspiel FC RW Erfurt – 1. FC Nürnberg
4. 2. 95	14.30	Samstag	Freundschaftsspiel Jahn Forchheim – 1. FC Nürnberg
5. 2. 95	14.30	Sonntag	Freundschaftsspiel Schweinfurt 05 – 1. FC Nürnberg
8. 2. 95	18.30	Mittwoch	Freundschaftsspiel 1. FC Nürnberg – Türkischer FK (Sportgelände 1. FC Nürnberg am Valznerweiher)
11. 2. 95	14.00	Samstag	1. FC Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg
12. 2. 95	14.30	Sonntag	Freundschaftsspiel 1. FC Schnaittach – 1. FC Nürnberg

Günter Sebert



Seit dem 23. Dezember 1994 hat er das Sagen über die Lizenzspielermannschaft. Günter Sebert löste einen Tag vor Weihnachten Rainer Zobel als Cheftrainer ab. Der gebürtige Mannheimer, der über zwei Jahrzehnte für den SV Waldhof Mannheim aktiv war, gilt als Ziehsohn von Klaus Schlappner und hat nun eine schwierige Aufgabe übernommen und möchte die Mannschaft so schnell wie möglich aus der jetzigen Tabellensituation herausführen. SV Waldhof Mannheim, Hertha BSC Berlin und die Stuttgarter Kickers waren die bisherigen Stationen, bei denen der 46jährige als Trainer tätig war. Günter Sebert, verheiratet, Vater eines Sohnes, setzt beim Club in erster Linie auf Disziplin und Ordnung. „Wenn alle Spieler voll mitziehen, dann habe Sie ein schönes Leben bei mir“, meinte der neue Club-Coach auf seiner ersten Pressekonferenz. Die Hebel will Sebert als erstes in der Abwehr ansetzen, da seiner Meinung nach der Club schon viel zu viel Tore kassiert hat. Logisch, daß man sich natürlich gerade um die Verpflichtung von Abwehrspielern bemüht. Sein Freiluftdebüt feiert Sebert ausgerechnet in seiner Heimatstadt. Am 17. Februar 1995 bestreitet der Club sein erstes Rückrundenspiel gegen den SV Waldhof Mannheim.



U M W E L T - J A H R E S - A B O

**Große Klasse – die Dauer-
fahrkarte für Umweltbewußte!**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



1994 ein erfolgreiches Jahr der Clubboxer

Obwohl der 1. FCN 1994 doch recht gebeutelt wurde und die Abteilungen in finanzieller Hinsicht sehr kurz gehalten wurden, waren die Amateurabteilungen trotzdem sehr erfolgreich. Dies sah man am besten bei den Ehrungen der Sportler im Presseraum des Stadions anlässlich des Fußballspiels gegen Wolfsburg.

Die Boxabteilung konnte bei diesem Anlaß ebenfalls sechs ihrer besten Sportler ehren.

Dabei kam zum Ausdruck, daß die Boxabteilung bei den Frankenmeisterschaften mit 6 ersten Plätzen, 3 zweiten Plätzen und einem 3. Platz erfolgreichster fränkischer Verein wurde.

Bei den Bayerischen-Meisterschaften 1994 der Senioren wurde die Boxabteilung ebenfalls erfolgreichster Bay.-Verein, mit drei 1. Plätzen, 2 zweiten Plätzen und einem 3. Platz.

Wenn man bedenkt, daß einige Spitzenathleten der Boxabteilung in diesem Jahr aus beruflichen und anderen Gründen gar nicht an Meisterschaften teilnahmen, so hätte der Abstand zu den anderen Boxclubs in Bayern noch deutlicher ausfallen können.

Aber auch im Jugend- und Juniorenbereich waren die Clubboxer sehr erfolgreich.

Allen voran: **Mario Markiefka**, Jugend Altersklasse A, Fliegengewicht.

Er wurde bereits im März Nordbay.-Meister in Herzogenaurach, dabei wurde Mario Markiefka als bester Techniker dieser Meisterschaft ausgezeichnet. Bei den bayerischen Meisterschaften im April in Peiting Obb. belegte Mario Markiefka einen 2. Platz. Dagegen konnte er bei den Süddeutschen Jugend-Meisterschaften 94 im gleichen Monat in Altötting die Konkurrenz ausschalten und Südd.-Jugendmeister werden. Bei den deutschen Meisterschaften 94 in Kiel im Mai belegte er den 4. Platz. Hier war die Konkurrenz besonders aus den neuen Bundesländern sehr groß, denn dort werden nach wie vor in den Regionen wie zu DDR-Zeiten aussichtsreiche Kandidaten in Clubs internatsmäßig geschult. Da haben unsere reinen Amateure immer noch wenig Chancen. Dafür durfte Mario Markiefka bei den internationalen Meisterschaften der Junioren für Bayern teilnehmen. In Schwetzingen wurde Mario Markiefka intern. Südd.-Jun.-Meister 1994. Bei den intern.-deutschen-Jun.-Meisterschaften die in Dessau/

Sachsen ausgetragen wurden, belegte Mario Markiefka einen 3. Platz und bekam die Bronze-Medaille. Damit wurde Mario Markiefka erfolgreichster Clubboxer aus dem Nachwuchsbereich.

Kais Trabelsi, Jugend Altersklasse A, Bantamgewicht wurde bei den Frankenmeisterschaften in Eichstätt im April dieses Jahres fränkischer Vize-Meister 94. Leider hatte er danach keine Möglichkeit mehr sich auf bayrischer Ebene zu qualifizieren.

Michael Höppner, Jugend Altersklasse A, Halbweltergewicht konnte in Herzogenaurach Nordbay.-Meister 1994 werden. Bei den Bay.-Jug.-Meisterschaften in Peiting im April dieses Jahres belegte er ebenfalls den 1. Platz und wurde damit Bayerischer-Jugend-Meister 1994. Bei der anschließenden Südd.-Jugend-Meisterschaft in Altötting, belegte er den 2. Platz und wurde damit Süddeutscher-Jugend-Vize-Meister 1994 im Amateur-Boxen.

Martin Wolf, Jugend Altersklasse A, im Schwergewicht konnte bei den Süddeutschen-Jugend-Meisterschaften 1994 in Altötting eine Bronzemedaille gewinnen.



Meisterehrung bei der Boxabteilung. v.l.: Gezahgne Tesfaungne; Hubert Klimiont, 1. Vorstand; Martin Scharf; Kais Trabelsi; Manfred Hopf, Trainer; Burak Aral; Peter Gailer; Johannes Richter; Mario Markiefka; Tsaga Bisrat; Jürgen Seufert; Thomas Deckert, Trainer; Fernando Marzano, Trainer; Bernd Cibulski, 2. Vorstand.

Foto: Kurt Schmidtpeter

Im Junioren Bereich (16–18jährige) waren erfolgreich:

Burak Aral, Junior-Federgewicht

Bei den Frankenmeisterschaften 1994 in Eichstätt belegte Burak Aral den 1. Platz und wurde damit Frankenmeister 1994. In Herzogenaurach bei den Nordbayerischen Meisterschaften und bei den Bayerischen Meisterschaften 1994 der Junioren in Peiting belegte Burak Aral jeweils den 2. Platz. Er wurde damit Nordbay. und auch Bay.-Vize-Meister der Junioren 1994.

Ulrich Felix, Junior Mittelgewicht, wurde bei den Nordbayerischen Meisterschaften der Jun. in Herzogenaurach bereits im März dieses Jahres Nordbayerischer-Junioren-Meister 1994.

In die Bayerische Junioren-Box-Staffel wurde gegen Ungarn **Burak Aral** berufen.

Erfolgreichster Clubboxer der Senioren wurde in diesem Jahr **Martin Scharf** im Leicht-Halbweltergewicht. Er ging von Meisterschaft zu Meisterschaft und wurde bereits im April Frankenmeister 94, im September bei den Vorrunden in Kitzingen konnte sich Martin Scharf für das Finale zur Bay. Meisterschaft in Fürstfeldbruck qualifizieren. Er wurde Bayerischer-Meister 94 und fuhr als einziger Club-Boxer zu den Süddeutschen Meisterschaften 1994 nach Chemnitz in Sachsen.

Hier konnte er den Sachsen-Meister Silvio Fuchs durch KO bereits in der 1. Runde bezwingen und wurde damit Süddeutscher-Meister 1994.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1994 in Berlin hatte Martin Scharf Pech, er bekam im Viertelfinale gleich den Favoriten dieser Meisterschaft, den Europa-, Welt- und Olympiasieger Marco Rudolph aus Cottbus zugelost.

Martin Scharf verkaufte sich sehr gut, brachte den Cottbuser Spitzenathleten und späteren Deutschen Meister auch einige Male in Verlegenheit, konnte seinen Sieg jedoch nicht ver-

hindern. Damit belegte Martin Scharf bei dieser Deutschen Meisterschaft 1994 den ungeliebten 4. Platz.

Gezahgne Tesfaungne, Bantamgewicht wurde in Eichstätt Frankenmeister 1994. Der aus Äthiopien kommende dunkelhäutige Club-Boxer durfte vom Bayerischen-Amateur-Box-Verband nominiert um den internationalen Bayerischen Meistertitel boxen.

Er konnte seinen Landsmann Tesforwork Zeleke aus Eichstätt nach Punkten bezwingen und wurde damit Internationaler Bayerischer Meister 1994.

Peter Gailer, Bantam-Federgewicht seit 13 Jahren ein Aushängeschild der Clubstaffel hatte in diesem Jahr aus beruflichen Gründen nur bei der Bay. Meisterschaft teilgenommen. Peter Gailer wurde in Fürstfeldbruck zum 8. mal Bayerischer Meister.

Tsaga Bisrat, Leichtgewicht, ebenfalls Äthiopier wurde auf Anhieb in seiner Gewichtsklasse Frankenmeister 94.

Johannes Richter, Weltergewicht belegte bei den Frankenmeisterschaften 1994 den 3. Platz.

Ali Arslan, Weltergewicht, kam bei den Frankenmeisterschaften 1994 in Eichstätt auf den 2. Platz und wurde damit Fränk. Vizemeister 1994.

Hermann Liebing, Weltergewicht, wurde 1994 Frankenmeister. Bei den Bayerischen Meisterschaften in Fürstfeldbruck mußte er sich im Finale gegen Christian Triendl aus Holzkirchen äußerst knapp nach Punkten beugen und wurde damit Bayerischer Vizemeister.

Michael Mühlbauer, Mittelgewicht, holte sich in Eichstätt 1994 den Frankenmeistertitel. Bei weiteren Meisterschaften konnte er wegen einer Verletzung nicht teilnehmen.

Metin Okcu, Halbmittel-Mittelgewicht, seit 1976 auf Fränkischer und Bayerischer Ebene immer

ganz oben zu finden, landete in diesem Jahr auf bayerischer Ebene auf dem 4. Platz.

Murat Öztürk, Mittel-Halbschwergewicht, nahm in diesem Jahr nur an der Bayerischen Meisterschaft teil. Im Finale mußte er sich mit dem oftmaligen Deutschen Meister Gerhard Schoberth aus Bayreuth messen. Murat Öztürk verkaufte sich sehr gut, konnte aber die Punktniederlage nicht verhindern. Damit wurde Murat Öztürk Bayerischer Vize-Meister 1994.

Jürgen Seufert, Super-Schwergewicht, konnte bei den Frankenmeisterschaften 1994 den Vize-meistertitel erringen. Bei den Bayerischen Meisterschaften 1994 in Kitzingen belegte Jürgen Seufert den 3. Platz im Super-Schwergewicht.

Henry Schunke, Leichtgewicht, der letztjährige Bayerische Meister konnte in diesem Jahr aus beruflichen Gründen an keiner Meisterschaft teilnehmen.

Michael Dürmeier, Halbschwergewicht, oftmaliger Frankenmeister, mußte sich einer Augenoperation unterziehen und blieb aus diesem Grunde in diesem Jahr ohne Meistertitel.

Raffaele Accampora, Weltergewicht

Eugen Volz, Halbmittelgewicht

Jan Schulze, Mittelgewicht und

Claus Donhauser, Halbschwergewicht

haben sich im abgelaufenen Sportjahr bei Mannschaftskämpfen sehr hervorgetan. Sie zählen im kommenden Jahr zu den großen Hoffnungen in der Clubstaffel und bei den Meisterschaften.

Zu Länderkämpfen in die Bayernstaffel am 12. und 15. Mai 94 gegen Israel wurden die Clubboxer Gezahgne Tesfaungne im Bantamgewicht, Henry Schunke im Federgewicht, Tsaga Bisrat im Leichtgewicht, Martin Scharf im Halbweltergewicht und Hermann Liebing im Weltergewicht berufen.



Die Finalisten des Clubs bei der Bayerischen Meisterschaft 1994 in Fürstfeldbruck mit ihren Betreuern. V.l. Fernando Marzano, Trainer; Georg Zahn, Betreuer; Murat Öztürk; Manfred Hopf, Trainer; Martin Scharf; Gezahgne Tesfaungne; Peter Gailer; Thomas Deckert, Trainer und Hermann Liebing



Der erfolgreichste Clubboxer 1994 Martin Scharf im Boxring in Chemnitz als Süddeutscher Meister der Senioren 1994

Club-Boxer in Hanau Oberliga

Nachdem die Boxabteilung des Clubs aus finanziellen Gründen am Mannschaftsliga-Wettbewerb nicht teilnehmen kann, sind 8 Clubboxer für die Oberliga beim Boxring Hanau eingeschrieben und stellen damit fast die gesamte Hanauer Box-Oberliga-Staffel.

Alle Jahre werden in der Boxabteilung die Athleten mit den meisten Einsätzen für den eigenen Verein geehrt. **Martin Scharf** war nicht nur bei den Meisterschaften erfolgreichster Athlet der Boxabteilung. Er belegte auch mit 19 Einsätzen den 1. Platz.

Am 2. Platz mit 16 Einsätzen wurde von der Boxabteilung geehrt **Gezahgne Tesfaungne**.

Den 3. Platz müssen sich in diesem Jahr 3 Clubboxer mit je 13 Einsätzen teilen. Es sind: **Hermann Liebing, Tsaga Bisrat** und **Burak Aral**.

Auch die Anfänger waren erfolgreich.

Beim diesjährigen Boxturnier in der Sporthalle des Clubs stiegen unter anderen 10 Athleten aus dem Anfängerbereich in den Boxring. Alle Clubboxer konnten den Ring als Sieger verlassen. Ein schöner Erfolg im Anfängerbereich.

Für die Erfolge 1994 geht ein Dankeschön an die Trainer Manfred Hopf, Fernando Marzano, Thomas Deckert und Bernd Cibulski, sowie den Helfern im Training Georg Zahn und Herbert Sontheimer sowie allen Beteiligten im Hintergrund.

Die Vorstandschaft der Boxabteilung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Abteilung ein friedvolles, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 1995.

Im Jahr 1994 wurden 12 Mannschaftskämpfe organisiert und ausgerichtet.

Die Clubstaffel war in Prag und Heidelberg zu Rückkämpfen eingeladen, außerdem waren namhafte deutsche Mannschaften zu Gast, wie alle Jahre, in den Festzelten in Nürnberg und im Umland von Nürnberg.

9 Mannschaftskämpfe wurden teilweise sehr hoch gewonnen. Zwei Mannschaftskämpfe gegen den oftmaligen Deutschen Mannschaftsmeister CSC Frankfurt und Hertha BSC mit einer Berliner Boxauswahl wurden unentschieden bewertet. Nur ein Mannschaftskampf, gegen den Chemnitzer SC mit einer Sachsen Auswahl wurde 9:11 verloren.

Clubboxer in Heidelberg erfolgreich

Boxclub Heidelberg – 1. FC Nürnberg-Boxen 5:13

Zum letzten Mannschaftskampf in diesem Jahr fuhr die Boxstaffel des Clubs zum Rückkampf nach Heidelberg. In der Festhalle anlässlich der Heidelberger-Messe wurde der Club von etwa 600 Boxfans erwartet.

Die Heidelberger hatten sich mit einigen Athleten aus Baden verstärkt. Im Vorkampf in Nürnberg mußten sich die Heidelberger mit 14:4 geschlagen geben. Es half ihnen wenig, sie konnten sich nur mit einem Punkt auf 5:13 verbessern.

Leider bekam der int. Deutsche Jug.-Bronzemedailien-Gewinner Mario Markiefka und auch der Bay. Vizemeister Murat Öztürk keinen Gegner, sonst wäre das Urteil möglicherweise noch deutlicher ausgefallen.

Mit zwei Urteilen waren die Nürnberger trotzdem nicht zufrieden. Kais Trabelsi im Jugendbantamgewicht punktete seinen dunkelhäutigen Gegner Riccardo Durst förmlich aus und trotzdem bekam der Heidelberger den Punktsieg zugesprochen. Auch Michael Dürmeier im Halbschwergewicht hätte nach fast einjähriger Pause gegen Ali Said aus Pforzheim mindestens ein Unentschieden verdient gehabt.

Die Punkte für den Club holten: Im Bantamgewicht **Gezahgne Tesfaungne** durch Aufgabe bereits in der 1. Runde über Ali Can Heidelberg.



Die Boxstaffel des Clubs in Heidelberg. V. l. unten: Michael Dürmeier, Tsaga Bisrat und Kimberlin Bain. St. v. l.: Fernando Marzano, Trainer; Thomas Deckert, Trainer; Kais Trabelsi; Gezahgne Tesfaungne; Hermann Liebing; Jan Schulze; Murat Öztürk; Eugen Volz und James Jackman



Ein Hoffnungsträger im Club-Trikot Claus Donhauser, Halbschwergewicht in 11 Kämpfen ungeschlagen. 1994: 8 Kämpfe, 8 Siege.

Im Leichtgewicht Tsaga Bisrat mit einem Punktsieg über den Badischen Meister Mathias Merz.

Im Halbschwergewicht Kimberlin Bain mit einem RSC Sieg in der 2. Runde über Wulf von der Decken.

Im Weltergewicht **Hermann Liebing** mit einem haushohen Punktsieg über den Badischen Meister Ali Barth.

Im Halbmittelgewicht gab es eine große Überraschung, als **Eugen Volz** den Heidelberger Athleten Martin Parks in der 1. Runde durch KO bezwang.

Im Mittelgewicht konnte **Jan Schulze** den Pforzheimer Luisi Antonio nach Punkten bezwingen.

Und im Schwergewicht mußte sich der für den Club startende Amerikaner James Jackman und der Karlsruher Charly Graf, der sehr unsauber boxte und nicht ermahnt wurde, die Punkte zum 13:5 für den Club teilen.

Jahres-Abschlußfeier mit Meisterehrung der Boxabteilung

Auch heuer konnte der 1. Vorstand der Boxabteilung Hubert Klimiont bei der Jahresabschlußfeier mit Meister-Ehrung rund 85 Sportfreunde teilweise mit ihren Partnern, wenn auch in einem bescheidenen Rahmen begrüßen. Für hervorragende sportliche Leistungen, Meisterschaften und Plazierungen wurden nicht weniger als 16 Pokale an die Athleten vergeben.

Ein Teil der Staffel mußte leider anschließend sofort im Rahmen der Oberliga für Hanau zum Oberliga-Kampf nach Hückelhoven an den Niederrhein fahren.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei allen Helfern, die das ganze Jahr über ihre Freizeit dem Verein zur Verfügung stellen. Den Trainern, dem Ringbau, den Frauen an der Veranstaltungskasse. Den Betreuern und allen die am Boxing ihre Arbeit leisten.

Ganz besonders bedankte sich der Vorstand bei unserem Ringarzt Dr. Katelhön mit Gattin für die ärztliche Betreuung.

An solchen Tagen sieht man wie viele Personen nötig sind um einen Aktiven Verein wie die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg entsprechend mit Leben zu erfüllen.

Termine zum Vormerken:

Das 1. Boxturnier 1995 ist am 21. 1. 1995 vom ESV-Nbg.-West-Fürth in der Jahn-Turnhalle in Fürth.

Am 4. Februar 1995 Boxturnier beim 1. FC Nürnberg um 18.00 Uhr in der Sporthalle des Clubs.

Am 18. Februar 1995 Nordbayerische Jugend- u. Junioren-Meisterschaft in Herzogenaurach.

Am 4.-5. März 1995 Bayerische Meisterschaft der Jugend und Junioren.

Am 11.-12. März 1995 Süddeutsche Meisterschaften der Jugend und Junioren.

Vom 29. 3.-1. 4. 1995 Deutsche Jugendmeisterschaften.

Vom 26.-30. 4. 1995 Deutsche Juniorenmeisterschaften.

Folgende Mitglieder der Boxabteilung feiern 1995 runde Geburtstage:

Bernd Cibulski	am 27. 8.	50 Jahre
Ilse Forberg	am 19. 3.	60 Jahre
Werner Hofmann	am 8. 12.	65 Jahre
Joachim Lobers	am 28. 1.	65 Jahre
Elisabeth Meierhofer	am 6. 11.	55 Jahre
Siegfried Rambach	am 2. 10.	50 Jahre
Jürgen Seidemann	am 24. 12.	70 Jahre
Siegfried Schneider	am 7. 8.	60 Jahre
Herbert Sontheimer	am 4. 2.	55 Jahre
Rainer Swoboda	am 19. 5.	55 Jahre
Rudolf Weiß	am 26. 5.	55 Jahre
Vinzenz Werner	am 12. 9.	70 Jahre



Alfons Steiner der 1. Vorstand der Hockey-Abteilung und Vereinsrat des 1. FC Nürnberg wurde am 23. 9. 94 65 Jahre. Die Glückwünsche des 1. FC Nürnberg überbrachte der ins Präsidium berufene Sprecher der Amateur-Abteilungen Hubert Klimiont. Im Bild von links: Alfons Steiner, Hubert Klimiont.



Liebe Cluberer,

oberstes Ziel in der Jugendarbeit ist es, Spieler in den Lizenzbereich einzufügen und sie zu Leistungsträgern im Bundesligafußball zu machen. Dies ist uns in den Vorjahren mit Christian Wück gelungen, aber auch Spieler wie Thomas Brunner und Marc Oechler entstammen unserer Nachwuchsarbeit.

Dazwischen liegen noch viele Spieler wie Hans Jürgen Heidenreich, Frank Türri, Helmut Rahner und nicht zuletzt Stefan Reuter.

Zur Zeit haben wieder vier Spieler aus unserer Jugend- und Amateurabteilung die ersten Einsätze im Profisport bewältigt. Die Spieler Markus Brand, Fredy Skurka, Frank Baumann und Tobias Maus haben die fußballerische Fähigkeit und den persönlichen Ehrgeiz, den Sprung in den Lizenzfußball zu schaffen. Dazu gehört nicht nur die spezielle Förderung und das planvolle Heranführen durch die im Nachwuchsbereich Verantwortlichen, sondern wir brauchen auch die Unterstützung unserer Clubfans. Jugendlischer Eifer und Unerfahrenheit sind oft Ursachen von Fehlpässen und falschem Verhalten.

Hier helfen aber nicht Pfiffe und Gelächter, sondern Anfeuern und Unterstützung. Innerhalb der Mannschaft müssen alle Spieler bereit sein, für die Fehler der anderen einzuspringen.

Wir alle, Verantwortliche und Clubanhänger, müssen unseren Teil dazu beitragen. Gerade für die jungen Spieler bedeutet dies, sie anzufeuern und anzuspornen. Sie werden es uns hoffentlich mit hervorragenden Spielen und erstklassigen Leistungen danken.

Die Jugendabteilung des 1. FC Nürnberg

Liebe Mitglieder,

die Begeisterung und Einsatzbereitschaft unserer Nachwuchsspieler von der F-Jugend bis zur 1. Amateurm Mannschaft gibt uns Kraft und Mut für unsere Arbeit und Zielsetzungen in unserer Abteilung.

Wir sind in der Lage gute Voraussetzungen für eine kontinuierliche Fußballausbildung zu gewährleisten. In allen Altersklassen haben wir Spieler in unseren Reihen, für die Fußballspielen und Profifußball „über alles“ geht. Der letzte Schritt, der Sprung von der A-Jugend oder Amateurm Mannschaft zu den Profis scheint beim 1. FC Nürnberg nicht so recht zu klappen. Die Spieler sind mit 18 Jahren sehr wohl Seniorenspieler, aber noch nicht so weit, um ausgereiften Bundesligaspielern für eine ganze Saison Paroli bieten zu können. Mit gezielter Förderung (Anbindung an den Profibereich, gleiche Trainingsbedingungen, Spiele in der Nachwuchsrunde) werden auch wir in unserem Verein Spitzenleistung entwickeln. In dieser Saison beträgt das Durchschnittsalter unserer Mannschaft 19–20 Jahre. Drei Spieler sind in die Bayerische Amateurauswahl berufen – eine Bestätigung, daß wir mit unserer Aufbauarbeit in Ruhe und Sachlichkeit auch bald einen besseren Tabellenplatz einnehmen werden.

Ob es um die Beschaffung eines Ausbildungsplatzes oder Wohnungssuche geht, wir sind dankbar für die Unterstützung, die der einzelne gewähren kann.

Wir sind der Überzeugung eine Abteilung zu leiten, in der jeder Mitarbeiter bereit ist, sich für den Verein einzusetzen, sein Bestes zu geben. Die Zeit des Abhebens und hochnäsigen Beserwissens ist vorbei.

Wenn wir alle uns in die Pflicht nehmen lassen und ehrlich und konstruktiv zusammenarbeiten, ist uns um die Zukunft nicht bange. Denken wir daran: alle reden vom 1. FC Nürnberg als „der Club“, aber in erster Linie ist es „unser Club“. An uns wird es liegen Freude, Erholung und Geborgenheit in unserem Verein zu stabilisieren und langfristig zu erhalten. Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen durch Ihren Besuch und Teilnahme an unseren sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen!

Mit sportlichen Grüßen
Hugo Faul



Spielerporträt

Name:	Müller
Vorname:	Christoph
Geburtsdatum:	19. 6. 1975
Geburtsort:	Aschaffenburg
Familienstand:	ledig
Größe:	183 cm
Gewicht:	82 kg
Spielposition:	Torwart
bisherige Vereine:	FC Oberafferbach Eintracht Frankfurt Vikt. Aschaffenburg seit 1991 1. FC Nürnberg
Vertragsdauer:	1996
Auswahl:	BFV, DFB
Beruf:	Azubi als Kaufmann für Bürokommunikation

Mit dem Erreichten bislang zufrieden!

Ein Bericht der Schülerabteilung von C-F Junioren

Eine durchwegs positive Zwischenbilanz kann die Schülerabteilung des 1. FCN vorweisen, da jede Mannschaft in ihrer Spielklasse den 1. Platz belegt.

Besonders erfolgreich sind unsere C-Junioren, aus deren Reihen sich bereits 8 Spieler im Kader der Bayernauswahl befinden. – Eine Leistung, die für sich spricht!

Diese guten Erfolge sind durch die qualifizierten Trainer, die alle schon jahrelang bei uns im Verein arbeiten, stets gewährleistet. Obwohl dies im Laufe der Jahre etwas schwieriger geworden ist, da durch das große Freizeitangebot der Fußball bei den Kindern und Jugendlichen nicht mehr die Nummer eins ist. Durch gezielte Sichtung können jedoch immer wieder spielstarke Mannschaften hervorgebracht werden. Dies muß auch weiterhin für die Zukunft Priorität unseres Vereins sein, denn schließlich sollen aus den eigenen Reihen Spieler für den Amateur- und Profibereich ausgebildet werden.

Edgar Starkmann
Schülerleiter

Tabelle der C-Junioren in der Mittelfrankenliga

1.	1. FC Nürnberg	14	122:1	28:0
2.	SG Quelle Fürth	13	53:13	21:5
3.	FSV Bruck	14	49:17	19:9
4.	TSV Katzwang	13	27:18	15:11
5.	SpVgg Fürth	14	40:17	15:13
6.	SpVgg Ansbach	11	44:10	14:8
7.	FC Herzogenaurach	13	35:35	14:12
8.	BSC Erlangen	13	16:34	14:12
9.	DJK Schwabach	14	39:39	14:14
10.	ASV Forth	14	19:21	13:15
11.	SK Lauf	14	16:33	9:19
12.	Baiersdorfer SV	13	14:50	6:20
13.	TV Hilpoltstein	14	7:41	6:22
14.	SG Herrieden	14	1:153	0:28

Tabelle der C2-Junioren in der Kreisklasse

1.	1. FC Nürnberg	9	80:5	18:0
2.	FSV 1883 Gostenhof	9	41:14	14:4
3.	DJK Eintracht Süd	10	45:21	14:6
4.	ESV Flügelrad	9	56:24	12:6
5.	TSV Altenfurt	9	17:13	10:8
6.	SC Germania	9	27:28	9:9
7.	Zabo Eintracht	9	27:33	8:10
8.	DJK Falke	9	15:32	7:11
9.	ASN Pfeil	9	12:40	5:13
10.	TSV Buch	9	13:54	2:16
11.	Buchenbühl/Kalchreuth	9	10:79	1:17

Bericht der C1-Jugend

Gestartet wurde mit einem Trainingslager bei Herrn Gutmann von der gleichnamigen Brauerei in Titting. Im Trainingslager haben wir zwei Freundschaftsspiele ausgetragen und zwar einmal gegen die A-Jugend von Titting, dieses Spiel endete 14:0 für unsere Jungs. Außerdem spielten wir noch gegen die C-Jugend von 1860 München, die von uns mit 11:1 besiegt wurden.

So vorbereitet konnte die Saison 1994/95 beginnen. Hier steht die C1-Jugend zu Beginn der Winterpause mit 30:0 Punkten und 124:2 Toren souverän auf dem 1. Tabellenplatz der Bezirksliga Mittelfranken.

Wir hoffen, daß wir die beginnende Hallenrunde ebenso erfolgreich absolvieren können.

Besonders stolz sind wir auf unsere Spieler Rene Schumann und Björn Schlicke, die den Sprung in die BFV-Junioren-Auswahl geschafft haben.

Nico Gawriilidis, Trainer

Die C2-Junioren stellen sich vor und machen auf sich aufmerksam

Bei den Jungs geht es ja schnell. Ferienende – schnell ein Freundschaftsspiel gegen TSV Burgfarnbach dann geht es los ... die Punkte-

Wir müssen zwei Klassen tiefer spielen als die C1, also Kreisklasse. In dieser Saison besteht erstmals die Möglichkeit zum Aufstieg in die Kreisliga – und es sieht gut aus.

Nach sieben Spieltagen haben wir 14:0 Punkte und 67:3 Tore und sind somit Tabellenführer. Die Ergebnisse im Einzelnen: gegen Germania 10:0, in Falke 14:0, gegen DJK Eintracht Süd 8:0, in Flügelrad 6:2, gegen Buchenbühl/Kalchreuth 12:0, in Buch 10:0 und gegen Gostenhof 7:1.

„Goalgetter“ haben sich auch schon herauskristallisiert: Neidhardt 23 Tore, Nägelein 8 Tore, Özgür 8 Tore, Ciric 5 Tore, Pickett 4 Tore.

Ein schönes Turnier für die C1-Mannschaften durften wir mitspielen und zwar Anfang Oktober in Hirschberg/Thüringen. Wir konnten uns mit Mannschaften wie Eger/Tschechien 1:3, Plauen/Sachsen 1:0, Erfurt/Thüringen 0:1 und Bayern Hof/Bayern Nord 2:1 messen. Ein Achtungserfolg für diesen Jahrgang.

D1-Jugend

Unsere D1-Jugend spielt in der Kreisliga (höchstmögliche Liga für D-Mannschaften) und steht mit 18:0 Punkten und 73:3 Toren an erster Stelle. Im Kühne-Pokal, der unter 64 Mannschaften ausgespielt wird, hat die Mannschaft ebenfalls die nächste Runde erreicht. Insgesamt hat die D1 bisher 25 Spiele ausgetragen. Davon wurden 24 Spiele gewonnen und eins verloren und 172:26 Tore erzielt

D2-Jugend

Unsere D2-Mannschaft besteht heuer zum Großteil (11 Spieler) aus der sehr erfolgreichen E1-Mannschaft der letzten Saison. Zwei Spieler haben uns verlassen. A. Aydin spielt jetzt bei Sparta Noris und unser Benni Fuchs schaffte den Aufstieg in die D1, wo wir ihm sehr viel Erfolg wünschen. Drei Spieler konnten wir für uns gewinnen, F. Uzun von der SpVgg Ost, A. Organlis vom SV Zeus und Y. Gül von Röthenbach/P. Heuer spielen wir „außer Konkurrenz“ in der Kreisliga mit, wo wir auch auf unsere D1 treffen. Wir haben bereits 4 Spiele ausgetragen und auch gewonnen, obwohl wir fast ausschließlich auf Mannschaften treffen, deren Spieler fast alle 1 Jahr älter sind als wir und uns nicht selten um einen Kopf überragen. Wir versuchen stets dieses Manko durch Schnelligkeit, Spielwitz und den nötigen Biß auszugleichen. Nicht von ungefähr liegen wir derzeit hinter unserer D1



Die C1-Jugend des 1. FC Nürnberg

und der SpVgg Fürth auf dem 3. Platz. Trotz der Umstellung von Kleinfeld auf Großfeld haben wir bislang noch kein Freundschaftsspiel verloren, obwohl wir uns schon mit namhaften Mannschaften gemessen haben. Selbst bei zwei Spielen im Frankenstadion gegen ASV Neumarkt (9:1) und 1. FC Schnaittach (4:2) konnten wir vor größerer Kulisse überzeugen.

Die F-Jugend des 1. FCN stellt sich vor

Als jüngste Mitglieder des 1. FC Nürnberg sind wir doch schon sehr erfolgreich. Die bisherigen Gegner in fünf Spielen konnten uns nichts anhaben. So ist es nicht verwunderlich, daß wir die Tabelle mit 10:0 Punkten anführen. Obwohl zwei unserer besten Spieler – Pagenburg Chhunly gesperrt von Altverein SB Phönix bis 28. 10. 1994 und Kantora Damian, der immer noch keinen Spielerpaß bekommen hat, leider noch nicht mitspielen konnten. Dennoch konnten wir respektable 30:3 Tore verbuchen.

Frauenfußball am Valznerweiher

Die Frauenfußballmannschaft des 1. FC Nürnberg, 1988 gegründet, startete im August in ihre dritte Saison in der Verbandsliga Nord (die zweithöchste Spielklasse). Nach der Vizemeisterschaft 93/94 und dem Pokaltitel der vergangenen Saison waren die Ziele für den Durchgang 94/95 selbstverständlich hoch gesteckt. Das erklärte Ziel hieß und heißt Meisterschaft und Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga, langfristig gibt es für die Mannschaft und Umfeld nur eines, einmal in der Bundesliga antreten.

Doch allen Unkenrufen zum Trotz, die Fußballerinnen des 1. FC Nürnberg waren Herbstmeister der Verbandsliga Nord und werden mittlerweile als Meister hoch gewettet. Wie am Clubgelände zu hören war, gehen Gerüchte um, die hinterfragen: „Die Frauen sind die erfolgreichste Fußballmannschaft des Vereins. Stimmt das?“

Wir jedenfalls wünschen uns, daß der Erfolg und das Glück uns treu bleibt, und wir erstmals um den bayerischen Titel mitspielen können. Ein Aufstieg in die Bundesliga, wie gesagt, wäre ein Traum, aber vielleicht läßt sich der Traum verwirklichen.

Eine Bitte noch an alle Fans des Fußballs, schaut Euch doch mal die Damen an. Wir würden uns freuen.

Tobias Ehmgruber

AH-Mannschaften

1. Jahresrückblick 1. FCN AH 1994

74 mal haben die Schiedsrichter für unsere Mannschaft das Spiel angepfeifen, davon 47 mal am Feld und 27 mal in der Halle. Von den Spielen im Freien wurden 39 gewonnen, 2 unentschieden, 6 verloren und 253:79 Tore erzielt. Die sportliche Bilanz kann kaum verbessert werden und war einfach „Spitze“. Hallenkreismeister 1994, Mittelfränkischer Meister Ü38 1994, Kreismeister Nürnberg-Fürth Ü30 1994 auf dem Feld. Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz, den Ehefrauen und Freundinnen für ihr Verständnis.

2. Weihnachtsfeier am 2. 12. 1994

Um auf dem sportlichen Sektor so erfolgreich zu sein, bedarf es aber auch der Unterstützung des gesamten Spieler- und Betreuerkaders. Über 40 Spieler wurden im Laufe der Saison eingesetzt. Ohne die Bereitwilligkeit auch nur ein paar Spiele auszutragen (ohne gleich eingeschnappt zu sein) hätten wir die Endspiele nicht erreicht. Unser Dank deshalb an alle, die sich in den Dienst der Gemeinschaft gestellt haben. Vor allem für unsere Weihnachtsfeier war Teamgeist gefragt.

Herzlichen Dank an alle Geschenkebringer und Spender für unsere Tombola, den Firmen Lebkuchen Schmidt und Schumann, unserem Weihnachtsmann „Otto“ und der Familie Platzmann mit Helfern für das ausgezeichnete Buffet.

3. Kreismeisterschaft

Am 26. 11. 1994 gewannen wir gegen Viktoria Nürnberg, das Endspiel um die Kreismeisterschaft Nürnberg/Fürth mit 5:4. Für die Zuschauer und Spieler packend und erlebnisreich. Weiter geht es auf Bezirksebene im neuen Jahr.

4. Hallensaison

Den Einstand in die Hallensaison haben wir ebenfalls schon hinter uns (13. 11. 1994).

Club-AH siegte

Turniergewinn mit Nüssing und Wild. Pech für die Gastgeber.

Beim Turnier der Spieler über 30 siegte der 1. FC Nürnberg (u. a. mit **Hugo Faul**, **Dieter Nüssing**, **Jasch Majkowski** und **Tasso Wild**). In der Vorrunde unterlag der Club gegen Effeltrich zwar mit 2:4, traf aber im Endspiel erneut auf die SpVgg Effeltrich und gewann da knapp mit 2:1. Im Halbfinale hatte sich der 1. FCN gegen Baiersdorf mit 8:7 im 7-Meter-Schießen durchgesetzt. Effeltrich war 3:2 gegen Großgründlach siegreich geblieben. Großgründlach wurde Dritter nach einem 4:3 Sieg im 7-Meter-Schießen gegen Baiersdorf.

Auf den weiteren Plätzen: 5. Spardorf, 6. SpVgg Erlangen, 7. Bubenreuth, 8. BSC Erlangen, 9. Hausen, 10. Poxdorf

5. Allen Spielern, Betreuern, Sponsoren, Anhängern und Angehörigen wünschen wir ein gesundes Neues Jahr, sportlichen Erfolg, Geborgenheit und frohe Stunden im Verein.

Termine

Vom 20.–22. 1. 1995 geht es zum Skifahren. Eine Woche später fahren wir nach Berlin, Abfahrt: 27. 1. 1995, 12.00 Uhr.

Näheres hierzu und über weitere Termine und Trainingszeiten unter der Rufnummer 40 17 99 oder 44 48 95.



Stehend von links: T. Greiner, E. Unger, R. Sturz, H. Faul, M. Busch, P. Bussinger
Kniend von links: K.-H. Lindner, K.-H. Vogt, R. Halenke, A. Illmer, K. Schorn, Th. Böhm

PHILIPS PRESENTS

Das neue Philips PR 747 Mobiltelefon

Zu was das neue Philips PR 747 in
Kritikerkreisen abgestempelt wurde,
gibt uns nur Anlaß zur Freude.

Deshalb wollen wir Ihnen hier auch nicht länger vorenthalten, was
kritische Augen und Ohren führender Experten für ausgezeichnet
halten. Zahlreiche Multifunktionstasten, Fax- und Datenübertragungs-
möglichkeiten, 18 Stunden Betriebsbereitschaft und eine leichte
Bedienbarkeit sind aber nur einige der Gründe, warum das 235g Leicht-
gewicht von Philips bei vielen Fachleuten derzeit zum Favorit avan-
ciert. Wenn Sie jedoch meinen, Werbung übertreibt mal wieder, dann
vergeben Sie doch bei Ihrem nächsten Philips Händler einmal selbst
Ihre Noten. Wetten, Sie brauchen dabei nicht einmal bis 2 zu zählen!
Natürlich stehen wir Ihnen bei Fragen auch über unsere Service-Hotline
jederzeit zur Verfügung. **Give us a ring: 01 37/33 22 23.**

Ausgezeichnet!



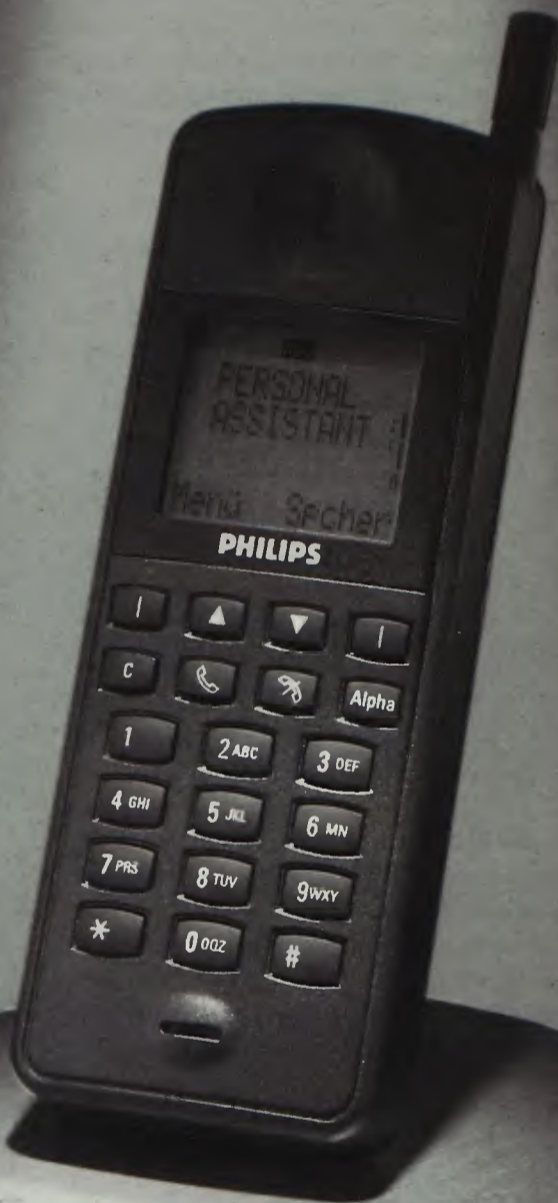
Professionelle Communications Systeme GmbH



Pillenreuther Straße 124a
90459 Nürnberg
Tel. (09 11) 9 45 70-0
Fax (09 11) 9 45 70-40

PHILIPS INVENTS FOR YOU

Testen Sie jetzt!



PHILIPS



Die Handball- Abteilung vor dem „Aus“?

Werte Mitglieder,

gibt es die Abteilung zwei Jahre vor ihrem 75. Jubiläum nicht mehr?

Diese Entscheidung fällt an der Jahreshauptversammlung im März, bitte sind Sie dort Aktiv dabei. Eine Profi-Mannschaft sollte wirtschaftlich getrennt geführt werden, es kann aber nicht angehen, daß sich die Abteilungen selbstständig machen sollen. Alle Abteilungen werden ehrenamtlich geführt bis auf die Mitgliederbewegung, die Übungsleiterabrechnung und den Druck unserer Vereins-Zeitung alle drei Monate. Kommen Sie alle Stimmberechtigten Mitglieder zur Hauptversammlung und entscheiden mit, was aus unserem 1. FC Nürnberg in Zukunft wird.

Hallensaison

Wir haben in dieser Hallen-Saison 17 Mannschaften gemeldet:

Hier gilt unser besonderes Augenmerk der Jugend und es sind zur Zeit 5 Mannschaften, die in ihren Ligen auf Meisterkurs stehen, ein Verdienst Ihrer Trainer und Betreuer.

Die weibliche B-Jugend strebt wieder mit zu-Null-Punkten ebenso die männliche C-Jugend die Meisterschaft an, auf 2. Plätzen stehen die Mannschaften: männliche A-Jugend, weibliche B- und weiblich C-Jugend. Alle anderen Mannschaften belegen gute vordere Plätze.

1. Frauen verpaßte wegen eines Punktes die Finalrunde um die Bayerische Meisterschaft.

2. Frauen führen mit zu-Null-Punkten ihre Liga an.

1. Männer sind zur Zeit in der Verbandsliga an 5. Stelle mit nur wenigen Punkten Rückstand auf den 2. Tabellenplatz.

2. und 3. Männer stehen in ihren Ligen ebenso auf den Aufstiegsplätzen.

Was soll aus dieser erfolgreichen Arbeit werden?

Wie kann sich die Abteilung weiterhin tragen.

Unsere Jugend und Junioren zum zweiten Mal in Schweden

Lund-Fahrt 1994

Vom 26. 12. bis 31. 12. 94 waren die männliche A-Jugend und eine U21 unterwegs auf einem Turnier in Lund/Schweden. Beide Mannschaften brachten insgesamt gesehen gute Leistungen, mußten jedoch in einigen entscheidenden Phasen die technische und spielerische Überlegenheit der Skandinavier anerkennen. So kann diese Unternehmung getrost als Fortbildungsmaßnahme verstanden werden, die besonders die A-Jugend zu verstärkten Anstrengungen für den Rest der Saison motivierte und im kameradschaftlichen Bereich alle Beteiligten ein großes Stück näher zusammenrücken ließ.

Die Mannschaft und ihre Trainer bedanken sich bei der Abteilung und beim Handballförderverein für die finanzielle Unterstützung und träumen davon sich in den nächsten Jahren vielleicht wieder einmal „fortbilden“ zu dürfen. Kl. Ja.

Walter Keim



Club-Kantine



Sportliche Atmosphäre für jung und alt

bei fränkischem Faßbier und fränkischer Brotzeit.

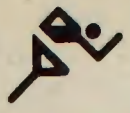
Auf Euren Besuch freut sich **Georg Blind**
Nürnberg · Valznerweiherstraße 200 · Tel. 09 11/40 71 82
(neben dem Club-Bad)

Gothaer

Versicherungen



IHR PARTNER



Leichtathletik

Mittel-/Langstrecke Jugend und Schüler

Nach der sehr erfolgreichen Bahnsaison ließ die Lauftruppe bei einigen Straßen-, Volks- und Crossläufen die Saison ausklingen. Vor allem die Kleinsten, allen voran **Stefan Gleißner** waren sehr eifrig, erfolgreich und im Tatendrang kaum zu bremsen.

1. 9. 94 Brunnenfestlauf Rednitzhembach

Eine kleine Gruppe von 4 Teilnehmern schlug sich mit 3 Siegen und einem zweiten Platz recht beachtlich.

Es siegten **Embaye Hedrit** bei der Jugend A, **Philipp Legath** bei den Schülern M15 sowie **Stefan Gleißner** bei den Schülern M10, der dabei alle Konkurrenten der Klasse M11 hinter sich lassen konnte und überlegen den Gesamtlauf gewann. Sein Bruder **Christian** erreichte in der Klasse M7 und Jünger einen 2. Platz.

17. 9. 94 Erlenstegener Kirchweihlauf

Mit dem Erlenstegener Kirchweihlauf organisierte die Leichtathletik-Abteilung des 1. FC Nürnberg eine zweite Laufveranstaltung. Mit viel Mühe stellte **Wolfgang Legath** (der neue Abteilungsleiter) eine gelungene Veranstaltung auf die Beine.

Start und Ziel waren im Naturgartenbad. Mit 100 Teilnehmern war die Resonanz der, vor allem für den Nachwuchs vorgesehene Veran-

staltung, schon recht gut. Vor allem der Nachwuchs des Clubs nutzte die Gelegenheit seine Stärke – und das nicht nur zahlenmäßig – zu demonstrieren.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Schüler A (2330 m): 1. P. Legath 7:52, 2. M. Meyer 8:11, 3. M. Schramm 8:48, 4. M. Eckert 9:20; alle 1. FC Nürnberg.

Schüler B (1330 m): 1. M. Mittelstädt (SC Roth) 4:30, 3. Hedrit, Mesghina (1. FCN) 5:35.

Schüler C (1330 m): 1. S. Gleißner (1. FCN) 4:52, 2. J. Koch (1. FCN) 5:04, 4. Heile Medhane (1. FCN) 5:09, 8. R. Spilger (1. FCN) 5:53.

Schüler M9 und jünger (700 m): 1. J. Riegel (1. FCN), 2. Marino, Valerio (Gebr. Grimm Schule), 3. Alexander Legath (Gebr. Grimm Schule), 11. A. Spilger (1. FCN), 13. J. Spilger (1. FCN).

Schülerinnen B (1330 m): 1. K. Stucke 4:39, 2. J. Goll 4:40; beide 1. FCN.

Schülerinnen W9 und jünger (700 m): 1. A. Stucke, 6. N. Schirl; beide 1. FCN.

Jugend A (3660 m): 1. H. Embaye 11:35 (1. FCN)

Jugend B (3660 m): 1. F. Hummer 12:07, 2. M. Hoppe 12:21, 3. Ch. Reif 12:31; alle 1. FCN.

25. 9. 94 5. Hersbrucker Kurzduathlon

Bei einem Ausflug zum Duathlon schlugen sich die B-Jugendlichen im Feld der Spezialisten recht beachtlich. Durchwegs mit geliehenen Rennrädern ohne spezielles Radtraining belegten sie hinter den Spezialisten unter 34 Teilneh-

mern die Plätze 3, 4, 5 und 23. Es gewann überlegen **André Abraham** vom Tria Windschatten Neumarkt vor dem Cluberer **Michael Picker**.

Ergebnisse der Cluberer: 2. M. Picker 50:10, 3. F. Hummer 50:25, 4. M. Hoppe 50:53, 5. Ch. Reif 51:10, 23. (6. TM 13) M. Schramm 1:00:07

9. 10. 94 Kärwa-Lauf Fürth

Im Feld internationaler Spitzenläufer schlug sich **Embaye Hedrit** mit Platz 17 recht gut. **Bernd Pickelmann** war mit Platz 33 ebenfalls noch im Vorderfeld. **Gerd Stucke** wurde in der Klasse M40 16.

15. 10. 94 Quelle Cross-Volkslauf

Mit **Embaye Hedrit** Jgd. A, **Frank Hummer** Jgd. B, **Philipp Legath** Schüler A und **Katrin Stucke** Schülerinnen B kam der Club zu 4 überlegenen Siegen beim stark besetzten Quelle Cross. Auch die übrigen Teilnehmer des 1. FCN schlugen sich prächtig und landeten durchwegs im Vorderfeld.

Plazierungen der übrigen Cluberer in ihren Altersklassen:

Stucke, Anne 11. Platz SiC; Riegel, Johannes 13. SC; Spilger, Roland 14. SC; Spilger, Andy 16. SC; Spilger, Jörg 17. SC; wobei Andy und Jörg als 5jährige in der Klasse der 11jährigen gewertet wurden.

Kraus, Steffen 5. SB; Meyer, Marcus 2. SA; Schramm, Mirko 5. SA; Eckert, Moritz 6. SA; Hoppe, Mathias 2. MJB; Reif, Christian 3. MJB.



Die ganz kleinen: Alexander Legath 1. v. l. und Johannes Riegel 3. v. l. der Sieger



Philipp Legath beim Quelle-Cross

3. 12. 94

Nikolauslauf Forchheim

Katrin Stucke gewann wie gewohnt ihre Klasse überlegen. Im Hobbylauf über 5,1 km belegten die Jugendlichen **Embaye Hedrit**, **Frank Hummer**, **Mathias Hoppe**, **Christian Reif** und **Marcus Meyer** die Plätze 1 bis 5, den 11. Platz belegte **Mirko Schramm**. Unser Lauftrainer **Thomas Schirl** wurde im Hauptlauf über 10,2 km unter 120 Teilnehmern sehr guter sechster, in seiner Klasse (Männer HK) belegte er den 3. Platz

Wolfgang Legath neuer Abteilungsleiter

Bei der Jahreshauptversammlung am 9. 11. 94 wurde **Wolfgang Legath** als Nachfolger von Klaus Jost zum neuen Abteilungsleiter gewählt.

Der 45jährige **Wolfgang Legath** war bereits als Jugendlicher für den Club aktiv. Neben mehreren Bayerischen Titeln auf verschiedenen Mittelstrecken hält er bis heute den Jugendvereinsrekord über 1000 m mit 2:31,00 min. Mit **Freidhelm Riedel** als Nachfolger von Sportwart **Helmut Schwengler**, **Thomas Schirl** als Beisitzer und mit **Michaela Hummer** als Schriftführerin wurde die Vorstandschaft ergänzt.

Roland Hummer wurde in seinem Amt als Vertreter des Leichtathletik-Bereichs bestätigt.

Bei den Triathleten wurde die gesamte bisherige Vorstandschaft mit **Wolfgang Gradl** als Leiter, **Hermann Rast** als Beisitzer und **Mathias Rauch** als Sportwart im Amt bestätigt.

Michael Heumann bleibt wie bisher Kassier der LA/TA-Abteilung.

Den ausgeschiedenen Mitgliedern **Klaus Jost** und **Helmut Schwengler** sei an dieser Stelle für die Arbeit der vergangenen Jahre recht herzlich gedankt.

Mit **Georg Fink** zur LG Regensburg und **Florian Hotter** zu Quelle Fürth verließen zwei Jugendliche den Verein. Wir wünschen beiden bei ihren neuen Vereinen sportlichen Erfolg und viel Freude am Laufen.

Veranstaltungen

Der 5. Reichswaldlauf findet am Sonntag den 12. März 1995 statt. Da wegen des günstigen Termins (keine Parallelveranstaltung) mit über 500 Teilnehmern gerechnet wird bitten wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie die Eltern des Nachwuchses um tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung.

Wie immer wollen wir auch diesmal wieder ein Kuchenbuffet organisieren. Kuchenspenden sind herzlich willkommen! Alle Helfer möchten sich bitte bei

Roland Hummer, Telefon und Fax 09 11/44 32 25 melden.

Auch der Erlenstegener Kirchweihlauf wurde vom BLV genehmigt und findet am Samstag den 16. September 1995 wieder mit Start und Ziel im Naturgartenbad statt. Helfer hierfür mögen sich bei **Wolfgang Legath**, Telefon 09 11/59 30 39 melden.



Mathias Hoppe und Christian Reif belegten Platz 2 und 3 beim Quelle-Cross



Katrin Stucke und Julie Goll beim Erlenstegener Kirchweihlauf

Triathlon

Kein Schnee auf den Straßen und Dezember-Temperaturen, die einen nochmals aufs Rennrad locken. Ohne unsere obligatorisch vorgezogene „Weihnachtsfeier“ wüßten wir gar nicht, daß es schon wieder aufs Jahresende zugeht. Wie im letzten Jahr, als zur allgemeinen Erheiterung ein mehr als lustiger Trockentriathlon absolviert wurde, war auch in diesem Jahr auf unserer Abschlußfeier für gute Stimmung gesorgt. Höhepunkt des kurzweiligen Festes war dabei ein „Gstanzl“ unseres alten und neuen Vereinsmeister **Matthias Rauch**. Zunächst noch auf der Blockflöte begleitet von **Christine Roder**, die auch zum wiederholten Male Vereinsmeisterin wurde, war unser **Matthias** wie auf den meisten Wettkämpfen nicht mehr zu halten und gab eine Strophe nach der anderen zum Besten. Gerüchten zu Folge soll er sich seitdem von Engagements nicht mehr retten können, weshalb seine Wettkampfplanung fürs nächste Jahr ernsthaft gefährdet sein soll. Doch Spaß beiseite, denn seit September wurde auch ernsthaft Sport getrieben: Ironman auf Hawaii, Powerman in Spalt, Deutschland Cup in Gefrees und Hersbrucker Duathlon hießen die Highlights dieses Mehrkampfherbstes.

Aller Chronologie zum Trotz gebührt hierbei der Südseeinsel der erste Bericht. Hawaii ohne „Jam“ (Jamshid Javanshir), ein Hawaii ohne Club? Mitnichten, denn in diesem Jahr hatten sich wie bereits berichtet zwei „Greenhorns“ auf der Langdistanz bei ihrem ersten Ironman in Roth auf Anhieb die begehrten Tickets gesichert. **Stefan Picker** und **Gerhard Strauß** heißen unsere beiden „Eisenmänner“, die sich am 15. Oktober im Ironman-Mekka noch einmal der klassischen Distanz über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen stellten. Ohne Neoprenanzug und zusätzlich mit den Wellen kämpfend, konnten beide erwartungsgemäß nicht an ihre Schwimmleistungen vom Rothsee anknüpfen. Trotzdem kam **Stefan** bereits nach 55:47 Minuten in die Wechselzone, womit er in der vereinsinternen Wertung bereits eine gute Viertelstunde vorne lag.

Daran änderte sich auf dem Rad zunächst nichts, da **Gerhard** durch Montezumas Rache geschwächt, es nach eigenen Worten zunächst etwas ruhiger angehen ließ. Daß es die Radstrecke entgegen des allgemein vorherrschenden Bildes wirklich in sich hat, merkten beide nicht nur an den mörderischen Temperaturen, sondern auch an dem langegezogenen Anstieg vor dem Wendepunkt in Hawi oder auf der durch Gegenwind erschwerten Rückfahrt nach Kona. 6:22:02 zeigte die Stoppuhr als sich **Stefan** auf die Laufstrecke machte, womit sich sein Vorsprung auf **Gerhard** weiter vergrößert hatte, der aber mit 6:43:14 selbst noch hervorragend im Rennen lag.

Auf den abschließenden 42 Kilometern mußte **Stefan** einer in der Vorwoche zugezogenen Erkältung Tribut zollen. „I'm walking, yes indeed, i'm walking“, mit diesen Worten beschreibt er die letzten 17 Kilometer seiner Marathonleistung, was die Laufzeit von knapp über vier Stunden begründet. Das es durchaus schneller geht, bewies **Gerhard** der gegen Ende gehörig

Fahrt aufnahm, wodurch sein Rückstand gegenüber **Stefan** auf knapp über drei Minuten zusammenschmolz. Im Ziel standen für **Stefan** 10:27:28 (Gesamtrang 319) und für **Gerhard** 10:30:32 (Gesamtrang 337) zu Buche, ein Ergebnis, das sich nicht für Debütanten sehen lassen kann.

Natürlich sind wir dieseits des großen Teiches nicht untätig gewesen, auch wenn aufgrund der kühleren Witterung nur noch Duathlons anstanden. Diese hatten es aber in sich. So zum Beispiel der 2. internationale Duathlon in Gefrees, wo wir am 10. September mit **Christine Roder** und **Hermann Rast** zwei Eisen im Feuer hatten. Wie heiß eines dieser beiden Eisen war, sollte erst die abschließende Laufstrecke belegen. Naßkaltes Wetter und sehr hügeliges Terrain erwartete die Athleten auf den 5 und 20 km-Laufstrecken sowie der zweimal zu absolvierenden 37,5 km langen Radrunde. In Hinblick auf den drei Wochen später stattfindenden Spalter Powerman verkrafteten unsere beiden die mehr als wellige Streckenführung sehr gut, so daß **Hermann** auf Gesamtrang 48 mit einer Endzeit von 4:16:31 (2:38:06/1:38:25) ins Ziel kam. Dort erlebte er ein packendes Frauen-Finish. **Christine**, per pedes gewohnt schnell unterwegs, war an **Susanne Habiger** und **Claudia Pollikeit** vorbeigezogen und lag zwischenzeitlich auf Rang drei. Leider konnte **Susanne Habiger** auf den letzten Kilometern noch einmal kontern, weshalb **Christine** am Ende mit lediglich 20 Sekunden Rückstand am Treppchen vorbeischrämte, aber dennoch in 4:28:16 (22:34/ 2:25:45/1:39:57) einen hervorragenden vierten Platz belegte.

Eine Vorbereitung anderer Art gönnte sich **Matthias Rauch**, als er in der Vorwoche des Powermans in Hersbruck an den Start ging. Zusammen mit **Chris Heinritz** und „**Uschi**“ **Peuser** gab er sich zum letzten Male die Sporen. 5 km Laufen – 30 km Radfahren – 5 km Laufen, so lautete die zu bewältigende Aufgabe. Beflügelt vom Altweibersommer gab **Matthias** bereits in der ersten Runde ordentlich Gas und wechselte als erster aufs Rad. Zwar mußte er in der zweiten Disziplin den späteren Sieger Markus Sager ziehen lassen, hielt aber die weiteren Verfolger stets in

Schach. Auf der abschließenden Laufrunde ließ er dann nach hinten nichts mehr anbrennen, was schließlich mit dem zweiten Rang belohnt wurde. Erfreulicherweise machte in Hersbruck auch unser Nachwuchs von sich Reden. Angeführt von **Michael Picker**, belegten **Frank Hummer**, **Matthias Hoppe** und **Christian Reif** über die halbe Distanz in der TM15 die Plätze zwei bis fünf. Besonders hervorzuheben ist die Leistungsdichte unserer Youngsters, die im Ziel lediglich eine Minute auseinanderlagen.

In Anbetracht der vorangegangenen Testwettkämpfe schienen die Zeichen für unsere Powerman Teilnehmer **Christine**, **Matthias** und **Hermann** günstig zu stehen. Lediglich Petrus spielte den Athleten wie im Vorjahr einen Streich und weichte sie nicht nur auf den ersten 20 Laufkilometern gründlich ein. Hatte am Vortag über Franken noch die Sonne geschienen, so war am Wettkampfsontag wieder tristes Duathlonwetter angesagt. Während **Hermann** auf der 120 km langen und mit bissigen Anstiegen geradezu gespickten Radstrecke aufgeben mußte, fühlte sich **Christine** bei ihrem zweiten Powerman im Sattel bedeutend wohler und auch **Matthias** legte ein enormes Tempo an den Tag. Mit ausgeglichenen Leistungen in beiden Disziplinen sowie einem sehr guten abschließenden 10 km-Lauf finishte er als Siebter in der TM25 mit einer Zeit von 5:50:45 (1:13:13/3:55:15/42:17). Hätte **Christine** wie in Gefrees **Claudia Pollikeit** hinter sich lassen können, dann wäre sie am Ende in ihrer Altersklasse sogar ganz oben gestanden. So sicherte sie sich den zweiten Platz auf dem Podest in 6:43:19 (1:22:24/4:29:36/51:19). Parallel zum „Big Event“ fand zudem der Siemens Junioren Cup statt, in dem unsere Nachwuchshoffnung **Michael Picker** den vierten Platz der DM17 in 2:05:36 (22:35/1:17:39/25:22) belegte. Wie Deutschlands teilnehmerstärkster Dreikampf „Schenken – Auspacken – Umtauschen“ verlaufen ist, stand zu Redaktionsschluß noch nicht fest. Bleibt zu hoffen, daß alle den Weihnachtstrubel schadlos überstehen. In diesem Sinne wünsche ich Euch ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie eine erfolgreiche Saison 1995. Martin Heider



Unsere Ironfrauen bzw. -männer: Gerhard Strauß, Knut Schneider, Stefan Picker, Martin Heider, Ursula Peuser, Jamshid Javanshir, Christine Roder, Christof Heinritz, Michael Heumann, Hermann Rast (es fehlen: Hannes Schmidt, Stefan Drausnick und Dieter Gradl)

DAS CLUB-FON



01 90 24 19 05

**Der direkte Draht zum 1. FC Nürnberg
24 Stunden - rund um die Uhr
Infos über und um den Club**

DAS CLUB-FON

Der direkte Draht zum Club

CompuTel Telefonservice GmbH · 12 Sek. eine Gebühreneinheit



Roll- + Eissport



Ursula Bintl
Schwedenweg 1a
90455 Nürnberg
Tel. 09 11/88 48 96 privat
Fax 09 11/24 35 04

Weltmeisterschaft im Rollschnellauf in Gujan-Mestras/Frankreich

Mit guten Erfolgen konnte **Nicolai Kutz** von den Meisterschaften heimkehren. Mit 91 Teilnehmern aus 23 Nationen war die Weltmeisterschaft seit Jahren das stärkste Aufgebot im Rollschnellauf. **Nicolai Kutz** erreichte im Reigen der Weltbesten über 300 m Sprint auf der Bahn den 18. Platz. Verbessern konnte er sich über 1500 m, wo im Zieleinlauf Platz 13 für ihn feststand. Auf der Straße gelang ihm im Sprint der 14. Platz. Lospech brachten **Nicolai** in der 500 m-Ausscheidung Platz 22 und der Marathon, 42 km für einen Sprinter ungewohnt, Platz 58.

Bayern-Pokal im Rollkunstlauf in Schweinfurt

Der Abschlußwettbewerb des diesjährigen Bayern-Pokals fand auf der Rollsportanlage des ERV Schweinfurt statt. An allen 3 Wettkämpfen teilgenommen hatte für unsere Abteilung **Fanni Herberg**. Zum Abschluß gelang ihr ein achtbarer 5. Platz in der Förderstufe I Mädchen. Herzlichen Glückwunsch!!!!

Eislauf im Nürnberger Stadion

Noch einmal möchten wir auf das bereits laufende Eis-Training in der Saison 94/95 hinweisen. Die Zeiten sind wie gewohnt: Montag 16.45–18.30 Uhr, Sonntag 7.45–8.45 Uhr. Wir bitten unsere Mitglieder und Aktiven von den Trainingszeiten regen Gebrauch zu machen.

Hallentraining

Unseren drei Sparten, Kunstlauf, Hockey und Schnellauf stehen im Winter zur gewohnten Zeit: Montag 20.00–22.00 Uhr die Halle auf dem 1. FCN-Gelände zum Training zur Verfügung. Auch hier bitten wir unsere Aktiven um rege Beteiligung.

BRV-Rollschnellauf-Kommissionssitzung

Mit **Barbara Fischer** und **Hans Fischer** waren bei der BRV Rollschnellauf-Kommissionssitzung in Bayreuth zwei Clubmitglieder anwesend. Der Ablauf des Sportjahres 94, Finanzplanung und die Aufstellung des Sportprogramms für 1995 waren die wichtigsten Punkte der harmonisch verlaufenden Sitzung. Festgelegt wurde auch, daß die Bayerische Meisterschaft im Rollschnellauf nach Schweinfurt vergeben wird. Bechhofen ist im Juli Austragungsort der Deutschen Meisterschaft der Aktiven und Senioren, während die Junioren, Jugend und Schüler ebenfalls im Juli in Heppenheim um die Medaillen der Deutschen Meisterschaft ihren Wettkampf bestreiten.

Uschi Bintl und **Hans Fischer** waren in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglieder, Teilnehmer einer umfangreichen Herbsttagung des Vorstandes des BRV. Auch hier waren Etatvorschläge 95, Rückblick 94 und Sportprogramm 95 die herausragenden Punkte. Termine im Rollkunstlauf 1995:

Rollsportwoche in Garmisch	2.–6. 6. 95
Bayerische Meisterschaft	1.–2. 7. 95
Süddeutsche Meisterschaft	20.–23. 7. 95
Deutsche Meisterschaft	30. 7.–6. 8. 95

Rollhockey

Nachdem die Runde der Spiele in der Regionalliga Süd nunmehr abgeschlossen wurde, steht mit dem 1. FCN und ESV Ansbach der Meister und der zweite fest.

1. FCN	14 Spiele	187:56 Tore	28:0 Punkte
ESV Ansbach	14 Spiele	134:76 Tore	21:7 Punkte

Durch die Gruppenleitung des DRB wurde der Aufstieg in die II. Bundesliga offiziell bestätigt. Unsere Mannschaft wird dort mit namhaften Teams ihre Spielrunde bestreiten.

Teilnehmer der Gruppe sind: ERV Schweinfurt, BT Bayreuth, TSG Darmstadt, REV Heilbronn, EVC Chemnitz, RSC Darmstadt, RSV Mainspitze und das Team unseres 1. FCN, das in seiner bisherigen Geschlossenheit der Spiele in der Regionalliga sicher in der II. Bundesliga manchen Gegner zum stolpern bringt.

Rollhockey-Team erfolgreich

Ihre im Jahr 94 beständige und siegreiche Form zeigte unsere Mannschaft beim DRB Pokalspiel in Konstanz. 10:6 zeigte die Tafel am Schluß für unser Team. Nächster Gegner wird am Samstag, 25. 3. 95 das meist aus ehemaligen Nationalspielern des RSC Cronenberg bestehende Team des RSC Gillen auf unserer Rollsportanlage sein. Auch dazu wünschen wir der Mannschaft des 1. FCN viel Glück!

Wieder einmal den Turniersieg konnte sich unsere Mannschaft bei der Titelverteidigung in Hamm/Westfalen holen. Gastgeber Hamm hatte zum Wettbewerb seine Mannschaften I und II aufgeboden. Dabei noch neben dem 1. FCN, REV Heilbronn, die TSG Darmstadt und der RSC Gottmadingen. Nach Vor- und Zwischenrunde erreichte unsere Mannschaft ungeschlagen das Endspiel und ging auch dort als Sieger vom Platz

Wettkampfrichter für Eiskunstlauf

Hätten Sie gewußt, daß **Rolf Schmitz** ein fester Bestandteil für unseren Kunstlauf und schon jahrelang als nationaler und internationaler Wettkampfrichter tätig, auch für die Saison 94/95 wieder im Einsatz ist.

Rolf Schmitz bildet ein Team, zusammen mit Frau **Dr. v. Gamm** und **Erika Schiechl** beide BEV.

Sportler-Ehrung 1. FCN im Franken-Stadion

Eine Sportlerehrung beim 1. FCN ohne Rollsportler ist für diesen Verein wahrscheinlich nicht denkbar. So auch diesmal, bei der in die VIP Räume des Franken-Stadions verlegten Ehrung. Für den Rollschnellauf nahmen **Nicolai Kutz** und **Diemo Gorschboth** für ihre 1994 erworbenen Titel an der Veranstaltung teil.

Dina Wörrlein und **Monika Hochberger** wurden für ihre Kunstlauferfolge geehrt. Vervollständigt wurde die Ehrung durch die Anwesenheit unserer gesamten Rollhockey-Mannschaft. Sie wurde geehrt für den Aufstieg in die II. Bundesliga. Aus der Hand von Präsident Haas und Hubert Klimiont nahmen unsere Sportler ihre Medaillen entgegen.

Weihnachten bei den Rollsportlern

Erstmalig veranstaltet im Tennishaus unseres Clubs, war es eine rundum gelungene Feier. Viele Weihnachtslieder, Mundartgedichte, ein Weihnachtsspiel und eine sehr schön zusammengestellte Tombola waren Höhepunkte der sehr gut besuchten Weihnachtsfeier.

Ein Jahresbericht über die 3 Sparten wurde abgegeben und auch der Nikolaus war gekommen. Er hatte zusammen mit seinem Engelein viel Arbeit beim austeilen der Geschenke für die erfolgreichen Aktiven.

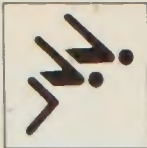
Vielen Dank unserer Grete für die wieder gute Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier. Eingeschlossen alle Kinder und Jugendlichen für ihre schöne Vorstellung der Lieder und Gedichte.

Vielen Dank auch den Eltern zum Gelingen dieser festlichen Veranstaltung.

Runde Sache!

Die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN gratuliert ihrer langjährigen Jugendwartin, die am 10. 12. 94 im Kreise ihrer Familie ihren 60. Geburtstag gefeiert hat. Wir hoffen, daß unsere Grete uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Nochmals „Herzlichen Glückwunsch“.

Die Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung im 1. FCN wünscht allen Mitgliedern, aktiven Sportlern, Übungsleitern und Mitarbeitern sowie allen Freunden und Gönnern unseres Sports „Gesundheit, Erfolg und viel Glück im Neuen Jahr“.



Vorstandschaft gab Jahres-Rechenschaftsbericht

Am 11. November stand die Abteilungsleitung 50 anwesenden Mitgliedern Rede und Antwort für ein Jahr Verwaltungsarbeit und sportliche Ergebnisse. Und weil Martinstag war, hatte unser Vorstand für die Damen ein kleines Pelzmäntelgeschenk mitgebracht. Einer harmonischen Versammlung stand in der Clubkantine nichts mehr im Wege. Werner Swatosch ließ den Anwesenden anhand der Sitzungsprotokolle wissen, welche Detailarbeit von ihrer Abteilungsleitung geleistet wird.

Die technische Leiterin **Rosi Radl** konnte mit ihren Trainern und Übungsleitern auf eine gute Entwicklung verweisen. Während im Nachwuchsbereich noch einiges zu tun bleibt, ist bei den Leistungsträgern eine deutliche Verbesserung festzustellen. Insgesamt 4 Schwimmveranstaltungen wurden von der Schwimmabteilung organisiert.

Clubschwimmer waren wieder in Auswahlmannschaften vertreten, 8 neue Vereinsrekorde wurden aufgestellt (siehe Rekordliste in dieser Ausgabe) und die Seniorenschwimmer „lieferen“ wieder einige Meistertitel im Zabo ab.

Die Wasserballer haben den Abstieg verhindert – in der Abstiegsrunde gewannen sie alle Spiele. Sie nahmen an verschiedenen Turnieren z.T. mit hochklassigen Gegnern teil und konnten

sich jeweils gut plazieren. Das Problem ist und bleibt der Nachwuchs, die ganze Hoffnung ruht auf Clubschwimmern, die gerne einen Mannschaftssport betreiben wollen. Werbekampagnen mit Handzetteln blieben ohne Resonanz.

Das Hauptinteresse galt natürlich und diesmal im besonderen unseren Finanzen. Zunächst wurde unserem Schatzmeister einwandfreie Arbeit durch die Kassenprüfer bescheinigt. Nach seinem mit dem notwendigen Zahlenmaterial gespickten Bericht stellte der Schatzmeister selbst die Frage: und wie geht es weiter? Was bringt das neue Konzept des **Herrn Roth**? Trotz der Tatsache, daß noch keine Fakten auf dem Tisch liegen, sieht **Rudi Meinecke** der Zukunft optimistisch entgegen. Entscheidend sind die Beiträge, die die Club-Holding an Umlagen verlangt.

Eine weitere unbekannte Größe ist die Saison-Wetterlage. Der angekündigte Antrag auf Erhöhung des Abteilungsbeitrags wurde kurzfristig zurückgenommen. Bei Klarheit über die Neustrukturierung der Schwimmabteilung muß dieser Punkt neu geregelt werden. Vereins- und Abteilungsbeitrag würden dann zu einem Beitrag verschmolzen, der dann ausschließlich dem neuen „Schwimmverein“ zustehen würde. Damit verbunden sind auch geänderte Satzungen, die bedingen, daß die einzelnen Abteilun-

gen außerordentliche Sitzungen einberufen müssen (wahrscheinlich Anfang 95).

Nicht unerwähnt darf die Arbeit von **Siggi Metzler** an dieser Stelle bleiben. Alle Arbeiten im Freibad tragen maßgeblich seine Handschrift – eine Leistung, die die Basis für unsere gesamte Arbeit darstellt. Ob für den Sport- oder für den Badebetrieb.

Trotz der erfreulichen Tatsachen dürfen wir alle, Verantwortliche und Mitglieder der Schwimmabteilung, die Hände nicht in den Schoß legen. Alles was wir erreicht haben und zukünftig leisten müssen kann nur mit einer großen Zahl von ehrenamtlichen Helfern erreicht werden. Und das noch verstärkt, wenn wir in die Selbständigkeit entlassen werden ...

Ein guter Freund hat uns verlassen



Karl Ruffershöfer, den meisten alten Clubschwimmern als „**Karre**“ bekannt, ist wenige Wochen nach seinem 70. Geburtstag verstorben. Ein tragischer Unfall hatte ihn nach einem längeren Krankenlager – bereits wieder auf dem Weg, der alte zu werden – zurückgeworfen. Den zweiten Kampf konnte er dann leider nicht mehr für sich entscheiden.

55 Jahre war **Karl Ruffershöfer** „Cluberer“ mit Leib und Seele. Wenn auch sein Einstieg als 15jähriger relativ spät erfolgte und durch die Wirren des zweiten Weltkriegs die sportlichen Erfolge sich nicht unmittelbar einstellen konnten, so war er mit dabei, als nach der Währungsreform der Sportbetrieb wieder normalere Formen annahm.

Als Wasserballer war er insbesondere an den Prestigekämpfen anfangs der 50er Jahre gegen den Ortsrivalen Bayern 07 beteiligt. Neben seinen eigenen sportlichen Zielen hatte er sich zusammen mit **Walter Preuß** der Jugendarbeit verschrieben. Und da gab es dann nahezu jährlich eine süddeutsche, deutsche oder Vizemeisterschaft zu feiern.

Nach dem Ende seiner aktiven Zeit legte er sich nicht in den Lehnstuhl zurück. **Karre** war als guter Geist immer und für alle da. Ob als Kämpfrichter beim Wasserball, als Auswerter bei Schwimmwettkämpfen, als Kassier für den Badebetrieb oder bei Gartenarbeiten im Clubbad.

Ab dem 75. Jubiläumsjahr der Schwimmabteilung übernahm er die Organisation der seit über 30 Jahren stattfindenden Herrentour der „Alten Herren-Schwimmer“. Eine Aufgabe die er bis zuletzt wahrnahm.

Für sein Engagement erhielt er bereits 1957 das silberne Verdienstzeichen des 1. FCN.

Karl Ruffershöfer starb am 12. November. Seinem Wunsch entsprechend wurde er in aller Stille im engsten Kreis beigesetzt – bescheiden und zurückhaltend wie unser **Karre** immer war. Seine **Frau Ilse** und wir werden ihn sehr vermissen.

Schwimmen im Schnelldurchlauf

Zu den bayerischen Sprintmeisterschaften in Bayreuth waren 7 Aktive zu 20 Starts angereist. Aber das war nicht ihr Tag. Die beste Plazierung war ein 18. Platz, vier Schwimmer mußten sogar erhöhtes Meldegeld bezahlen.

Sieben Schwimmerinnen und Schwimmer bildeten den Kader für die DMS-J Staffeln bei den „Bayerischen“ am 22./23. Oktober im Südbad. Mit den 5 Staffeln erreichten sie insgesamt den 3. Platz.

Drei Aktive des Clubs waren nach langer Zeit wieder einmal zum 6-Länderkampf am 12./13. November nach Regensburg eingeladen. Trotz der Langbahn und ohne spezifische Vorbereitung erreichten sie die in sie gesetzten Erwartungen.

Mit einer Ausnahme waren alle 6 Teilnehmer beim Schwimmfest in Solingen auf dem Treppchen. Am 19./20. November erreichten sie bei diesem Langbahnwettkampf auch ordentliche Zeiten. Bei **Daniela Sapper** könnte dieser Trend reichen, um in Kürze den Vereinsrekord über 400 m auf der Kurzbahn zu schaffen. Schau mer a moll!

Und hier die Ergebnisse im einzelnen:

	Punkte	JG	Wk.	Strecke	Zeit	
Sapper, Daniela	541	77	1	200 m F	2:24,2	1. Platz
	534		13	400 m F	5:00,5	1. Platz
	562		29	100 m F	1:06,0	1. Platz
	575		37	50 m F	0:29,8	1. Platz
Grimm, Michael	556	77	6	100 m R	1:05,5	1. Platz
	577		32	50 m R	0:30,3	1. Platz
	544		34	200 m R	2:22,8	1. Platz
Waschke, Tino	668	77	2	200 m F	2:02,0	1. Platz
	574		14	400 m F	4:30,7	1. Platz
	667		30	100 m F	0:55,4	1. Platz
	893		32	50 m R	0:26,2	1. Platz
Hopf, Alexander	434	78	8	200 m B	2:51,9	2. Platz
	461		12	50 m B	0:36,3	2. Platz
	448		36	100 m B	1:20,1	3. Platz
	435		40	200 m L	2:37,5	2. Platz
Bayraktutar, Dincer	391	80	6	100 m R	1:13,6	1. Platz
	463		10	100 m S	1:08,3	1. Platz
	376		34	200 m R	2:41,5	1. Platz
	425		40	200 m L	2:38,7	2. Platz
Blank, Stefan	364	80	2	200 m F	2:29,4	1. Platz
	342		14	400 m F	5:21,6	2. Platz
	324		30	100 m F	1:10,5	8. Platz
	349		40	200 m L	2:49,4	3. Platz

Willkommen im Frankenstadl

Bekannt vom Fernsehen

NÜRNBERGER GASTSPIEL-DIREKTION

Spielvermittler der
Uwe Seeler Traditionself

Hauptvorstandsmitglied
des Internationalen
Varieté-, Theater- und
Künstler-Direktoren-
Verband

Hans Singer
Ostendstraße 50a
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 54 28 88
Fax 09 11 / 54 26 54
Priv. 09 11 / 54 79 25

Bürozeit von 9–17 Uhr

Clubschwimmer bauen Vormachtstellung aus

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften haben unsere Clubschwimmer die Vormachtstellung wieder zurückerobert. Mit insgesamt 36 Titeln stellten sie vor dem Post SV (21 Siege) und dem TSV Katzwang (18 Siege) die stärkste Mannschaft. Alle 5 möglichen Titel holte sich von den Clubschwimmern **Wilhelm Schusser**.

Michael Grimm schwamm einen neuen Vereinsrekord über 100 m Rücken in 1:00,15 – die Minutengrenze ist in greifbarer Nähe. Kein Problem mit Trainer **Helmut Blaß**.

Die Zeiten sind insgesamt sehr gut, Unterschiede ergeben sich aus der Trainingsvorbereitung.

Nachfolgend die Ergebnisse der Leistungsgruppen **Blaß/Durjak**:

	Punkte	JG	Wk.	Strecke	Bisher Bestzeit	Zeit	
Sapper, Daniela	663	77	1	100 m F	1:02,73	1:02,47	1. Platz
	545		3	200 m L	2:42,0	2:41,14	1. Platz
	502		5	100 m R	1:15,9	1:15,86	1. Platz
	441		7	100 m B	1:26,1	1:29,19	2. Platz
	449		9	100 m S	1:14,6	1:15,63	1. Platz
	632		11	10* 50 m F	0:29,19	0:28,88	Startschwimm
Frank, Michaela	549	78	1	100 m F	1:04,3	1:06,53	1. Platz
	505		3	200 m L	2:42,8	2:45,23	2. Platz
	476		5	100 m R	1:16,17	1:17,21	2. Platz
	496		7	100 m B	1:26,8	1:25,76	2. Platz
Gottfried, Petra	547	78	1	100 m F	1:05,4	1:06,61	2. Platz
	465		3	200 m L	2:45,51	2:49,87	3. Platz
	461		7	100 m B	1:28,1	1:27,90	3. Platz
	374		9	100 m S	1:15,84	1:20,38	2. Platz
Rothe, Simone	590	78	3	200 m L	2:36,0	2:36,97	1. Platz
	580		5	100 m R	1:13,64	1:12,31	1. Platz
	588		7	100 m B	1:20,7	1:21,05	1. Platz
	489		9	100 m S	1:14,0	1:13,53	1. Platz
Grund, Stefanie	469	79	1	100 m F	1:12,2	1:10,08	1. Platz
	391		3	200 m L	3:04,3	2:59,91	1. Platz
	395		5	100 m R	1:24,5	1:22,16	1. Platz
	315		9	100 m S	1:24,5	1:25,08	1. Platz
Jorke, Sandy	432	79	1	100 m F	1:13,3	1:12,04	2. Platz
	369		5	100 m R	1:24,0	1:24,05	2. Platz
	563		7	100 m B	1:22,8	1:22,20	1. Platz
	283		9	100 m S	1:24,9	1:28,17	2. Platz
Bauer, Julia	397	80	5	100 m R	1:21,70	1:22,00	4. Platz
Hopf, Astrid	461	80	1	100 m F	1:11,0	1:10,49	3. Platz
	462		3	200 m L	2:54,0	2:50,25	1. Platz
	387		5	100 m R	1:25,9	1:22,74	5. Platz
	374		7	100 m B	1:30,0	1:34,18	4. Platz
	309		9	100 m S	1:26,8	1:25,61	3. Platz
Konietzny, Domini	386	80	1	100 m F	1:14,1	1:14,82	4. Platz
	392		3	200 m L	3:18,0	2:59,82	4. Platz
	488		5	100 m R	1:18,6	1:16,59	3. Platz
	268		9	100 m S	1:34,3	1:29,78	4. Platz
Kimpel, Silke	404	81	1	100 m F	1:13,0	1:13,68	4. Platz
	405		3	200 m L	keine	2:57,88	4. Platz
	387		5	100 m R	1:23,8	1:22,70	2. Platz
	506		7	100 m B	1:25,2	1:25,18	1. Platz
	298		9	100 m S	1:30,8	1:26,71	3. Platz
Chang, Ga-Lam	674	72	12	10* 50 m F	0:23,9	0:24,87	Startschwimm
Roth, Norbert	542	72	2	100 m F	keine	0:59,37	4. Platz
	441		4	200 m L	keine	2:36,74	3. Platz
	481		6	100 m R	keine	1:08,74	4. Platz
	519		8	100 m B	keine	1:16,23	3. Platz
Schusser, Wilhelm	514	76	2	100 m F	0:56,5	1:00,42	1. Platz
	481		4	200 m L	2:23,18	2:32,34	1. Platz
	496		6	100 m R	1:07,90	1:08,04	4. Platz
	648		8	100 m B	1:10,61	1:10,83	1. Platz
	562		10	100 m S	1:02,5	1:04,03	1. Platz
Grimm, Michael	670	77	2	100 m F	0:56,1	0:55,32	2. Platz
	718		6	100 m R	1:01,1	1:00,15	1. Platz/VR
	634		8	100 m B	1:12,13	1:11,32	1. Platz
	518		10	100 m S	1:06,1	1:05,77	3. Platz

	Punkte	JG	Wk.	Strecke	Bisher Bestzeit	Zeit	
Waschke, Tino	724	77	2	100 m F	0:53,88	0:53,91	1. Platz
	663		4	200 m L	2:16,64	2:16,86	1. Platz
	599		6	100 m R	1:03,94	1:03,89	2. Platz
	614		10	100 m S	1:01,64	1:02,17	1. Platz
Davos, Garth	520	78	2	100 m F	keine	1:00,20	3. PL/Gast
	476		4	200 m L	keine	2:32,81	4. PL/Gast
	469		6	100 m R	keine	1:09,28	1. PL/Gast
	378		8	100 m B	keine	1:24,77	4. PL/Gast
	353		10	100 m S	keine	1:14,73	3. PL/Gast
Hopf, Alexander	430	78	2	100 m F	1:01,0	1:04,14	3. Platz
	486		4	200 m L	2:30,0	2:31,74	3. Platz
	355		6	100 m R	keine	1:16,00	2. Platz
	521		8	100 m B	1:15,8	1:16,13	1. Platz
	420		10	100 m S	1:09,4	1:10,56	2. Platz
Blank, Stefan	388	80	2	100 m F	1:07,87	1:06,36	3. Platz
	378		4	200 m L	2:49,0	2:45,05	3. Platz
	324		6	100 m R	1:14,35	1:18,42	4. Platz
	333		8	100 m B	1:29,9	1:28,36	3. Platz
	269		10	100 m S	1:22,06	1:21,79	3. Platz
Schilling, Ralph	338	80	2	100 m F	1:11,2	1:09,46	5. Platz
	285		4	200 m L	keine	3:01,28	6. Platz
	325		6	100 m R	1:20,0	1:18,34	3. Platz
	320		8	100 m B	1:32,3	1:29,55	6. Platz
	200		10	100 m S	1:37,4	1:30,29	6. Platz
Schusser, Uwe	283	80	2	100 m F	1:18,06	1:13,75	9. Platz
	268		4	200 m L	3:19,49	3:04,98	8. Platz
	245		6	100 m R	1:23,2	1:26,00	7. Platz
	298		8	100 m B	1:36,64	1:31,68	7. Platz
Bucher, Alexander	356	81	2	100 m F	1:10,2	1:08,31	1. Platz
	306		4	200 m L	3:04,4	2:56,95	1. Platz
	309		8	100 m B	1:31,6	1:30,64	2. Platz
	256		10	100 m S	1:23,5	1:23,22	2. Platz
1. Mannschaft			11	10* 50 m F	keine	5:04,90	1. Platz
Sapper, Daniela						0:28,88	
Durjak, Patrizia						0:27,29	
Jorke, Sandy						0:33,67	
Grund, Stefanie						0:32,14	
Frank, Michael						0:30,6	
Gottfried, Petra						0:30,67	
Hopf, Astrid						0:32,66	
Rothe, Simone						0:29,84	
1. Mannschaft			12	10* 50 m F	keine	4:21,38	1. Platz
Chang, Ga-Lam						0:24,87	
Roth, Norbert						0:25,47	
Waschke, Tino						0:24,84	
Letterer, Michael						0:25,76	
Hopf, Alexander						0:28,03	
Blank, Stefan						0:30,12	
Grimm, Martin						0:25,9	
Schusser, Wilhelm						0:26,28	
Swatosch, Claus						0:24,68	
Grimm, Michael						0:25,43	



Australier schwimmt beim Club

Garth Davos, derzeit als Austauschschüler bis Ende Januar bei uns durfte als Gast bei den Stadtmeisterschaften mitschwimmen. Derzeit erforscht er die Nürnberger Spezialitäten (z.B. Bratwürste, aber mit Ketchup oder Glühwein, der schmeckt etwas komisch, meint er). Unsere Schwimmer versuchen darüber hinaus den Nürnberger Dialekt via Garth Davos nach Australien zu exportieren. Lebkoung und Zwed-schgnmännla geht schon – sie arbeiten noch daran.

Luise Scheiner rettet Club

Beim Treffen der Siemens-Jubilare hat unsere Luise Scheiner keinen geringeren als Oberbürgermeister Dr. Schönlein als Tischnachbarn. Und als unser OB bei seiner Ansprache auch auf den 1. FCN eingeht, ergreift sie nach dessen Rückkehr an seinen Platz die Initiative. Herr Dr. Schönlein, sie meein dou helfn un reddn wous geeihd. Dieser eindringliche Apell hat gefruchtet. Wie aus der Presse bekannt, setzte sich eine Woche später unser OB mit den Herren Roth und Junge zusammen und regelte die Sache.

Kommt sie, kommt sie nicht ...

das war die bange Frage ihres Pressewartes ob wohl diese Zeitung erscheinen wird. Jeder weiß doch von der Finanzmisere beim Club. Und weil er nicht ein zweites Mal Berichte der Abteilung für den Papierkorb schreiben wollte, wartete er ab, bis ein Signal von der Geschäftsstelle kam. Nur in 3 Tagen als Nebenbeschäftigung eine komplette Zeitung schreiben – Fehl-anzeige. Deshalb sehen sie es ihm nach, wenn die eine oder andere Meldung dabei auf der Strecke blieb. Bessere Terminplanung bringt ein besseres Ergebnis.

Zum Schluß noch die Plazierungen unserer Jüngsten. Insgesamt viermal schaffte **Christiane Ehlert** den Sprung aufs oberste Treppchen (Jahrgang 84)

100 m Freistil	1:21,78
100 m Rücken	1:33,85
100 m Schmetter	1:41,99
200 m Lagen	3:22,87

Bei den Buben schaffte es **Alexander Bucher** (81) über

100 m Freistil	1:08,31
200 m Lagen	2:56,95

Über 100 m Brust kam **Oliver Goll** mit 1:49,91 auf den 1. Platz des Jahrgangs 1984.

Schwimmtermine Januar bis März 95

Januar

- 14./15. Bayerische und Jahrgangsmeisterschaften „Lange Strecken“ Regensburg
 14./15. Senioren-Schwimmfest Ingelheim
 28. Senioren-Schwimmfest Mannheim
 29. Mehrkampf Kreis Nürnberg Südbad

Februar

- 4./5. Bayerische Staffelleisterschaft Lindenberg
 11./12. Bezirksmeisterschaften Fürth

März

4. Nachwuchsschwimmen Kreis Nürnberg Südbad
 11./12. DMS Vorkampf
 25. Senioren-Schwimmfest Kitzingen
 25./26. DMS-Finale
 31. 3./
 2. 4. Internationales Jahrgangsschwimmen Karlsruhe

Vereinsrekorde

Stand 11. November 1994

Fünf neue Vereinsrekorde wurden in diesem Jahr aufgestellt und trotzdem steht seit 20 Jahren (!) der Rekord über 800 m Freistil von Birgitt Popp. Aber auch andere Werte, anfangs der 80er Jahre aufgestellt, warten schon 10 Jahre und mehr auf eine Korrektur.

Damen			
50 m Freistil	Susi Müller	0:28,3	6. 12. 87
100 m Freistil	Patrizia Durjak	1:01,91	4. 12. 93
200 m Freistil	Patrizia Durjak	2:13,5	1. 2. 87
400 m Freistil	Patrizia Durjak	4:45,9	1. 2. 87
800 m Freistil	Birgitt Popp	9:52,0	15. 4. 74
1500 m Freistil	Vera Lenke	19:46,0	21. 2. 88
50 m Brust	Kerstin Simmerl	0:36,5	25. 7. 85
100 m Brust	Kerstin Simmerl	1:17,8	24. 2. 85
200 m Brust	Kerstin Simmerl	2:47,4	9. 3. 86
50 m Rücken	Patrizia Durjak	0:32,21	21. 3. 93
100 m Rücken	Patrizia Durjak	1:09,63	1. 5. 94
200 m Rücken	Patrizia Durjak	2:31,5	1. 2. 87
50 m Schmetter	Patrizia Durjak	0:30,88	14. 8. 93
100 m Schmetter	Patrizia Durjak	1:06,69	5. 12. 93
200 m Schmetter	Doris Kellner	2:33,6	3. 12. 88
100 m Lagen	Doris Kellner	1:13,6	26. 2. 89
	Vera Lenke	1:13,6	26. 2. 89
200 m Lagen	Patrizia Durjak	2:32,79	4. 12. 93
400 m Lagen	Patrizia Durjak	5:23,7	13. 9. 87
Herren			
50 m Freistil	Ga-Lam Chang	0:23,9	24. 2. 91
100 m Freistil	Thomas Schmidt	0:51,9	2. 2. 85
200 m Freistil	Ga-Lam Chang	1:57,1	11. 3. 90
400 m Freistil	Tino Waschke	4:16,27	1. 6. 94
800 m Freistil	Tino Waschke	9:03,32	5. 6. 94
1500 m Freistil	Tino Waschke	17:05,89	5. 6. 94
50 m Brust	Michael Letterer	0:31,2	29. 3. 87
100 m Brust	Michael Letterer	1:06,3	24. 11. 84
200 m Brust	Michael Letterer	2:25,9	24. 11. 84
50 m Rücken	Claus Swatosch	0:29,3	7. 11. 81
100 m Rücken	Rainer Funk	1:00,9	24. 3. 85
200 m Rücken	Michael Grimm	2:14,9	6. 2. 94
50 m Schmetter	Claus Swatosch	0:27,1	11. 5. 85
100 m Schmetter	Thomas Schmidt	0:59,5	10. 11. 84
200 m Schmetter	Michael Schorr	2:14,3	1. 12. 91
100 m Lagen	Thomas Schmidt	1:02,0	30. 1. 83
200 m Lagen	Michael Letterer	2:15,1	24. 3. 85
400 m Lagen	Thomas Schmidt	4:54,0	8. 12. 84

Vereinsbeste und Nachwuchspokal 1993/94

Alle im Zeitraum vom 1. August 1993 bis 31. Juli 1994 erzielten Leistungen kommen in unsere Computerauswertung. Die Punkte entsprechen der Tabelle des DSV. Hier ein Apell an unsere Buben: seid nicht auf eure Plazierung stolz – seht mal wieviel Punkte die Mädchen schaffen. Da muß mehr drin sein !

VEREINSBESTENLISTE 1993/1994

Herren

1.	Tino Waschke	77	750 P	200 m F	1:57,39	11. 3. 94
2.	Ga-Lam Chang	72	700 P	50 m F	0:24,56	5. 12. 93
3.	Michael Grimm	77	668 P	100 m R	1:01,60	26. 2. 94
4.	Michael Egger	75	659 P	50 m B	0:32,23	20. 3. 94
5.	Wilhelm Schusser	76	654 P	100 m B	1:10,61	5. 12. 93
6.	Dincer Bayraktutar	80	640 P	100 m B	1:11,10	30. 1. 94
7.	Claus Swatosch	61	632 P	100 m F	0:56,40	12. 12. 93
8.	Andreas Klupp	68	623 P	100 m F	0:56,54	1. 5. 94
9.	Martin Grimm	66	603 P	50 m S	0:28,80	20. 3. 94
10.	Thomas Graf	67	590 P	50 m S	0:29,00	25. 7. 94

Damen

1.	Patrizia Durjak	72	714 P	50 m R	0:32,51	1. 5. 94
2.	Daniela Sapper	77	655 P	100 m F	1:02,73	1. 5. 94
3.	Michaela Frank	78	602 P	100 m F	1:04,50	10. 10. 93
4.	Sandy Jorke	79	595 P	50 m B	0:37,55	20. 3. 94
5.	Simone Rothe	78	591 P	100 m B	1:20,91	1. 5. 94
6.	Wiebke Lehnert	65	570 P	50 m F	0:29,90	26. 7. 94
7.	Petra Gottfried	78	557 P	100 m F	1:06,21	1. 5. 94
8.	Barbara Swatosch	64	535 P	50 m R	0:35,80	25. 6. 94
9.	Dominika Konietzny	80	510 P	50 m R	0:36,37	20. 3. 94
10.	Silke Kimpel	81	505 P	100 m B	1:25,27	5. 12. 93

NACHWUCHSPOKAL 1993/94

Buben

1.	Alex Bucher	81	335 P	100 m F	1:09,70	26. 7. 94
2.	Martin Berger	82	223 P	100 m R	1:28,70	25. 7. 94
3.	Andreas König	83	219 P	50 m B	0:46,50	26. 7. 94

Mädchen

1.	Silke Kimpel	81	505 P	100 m B	1:25,27	5. 12. 93
2.	Nina Schilling	83	386 P	50 m R	0:39,90	25. 7. 94
3.	Ulrike Röchling	82	385 P	50 m B	0:43,39	3. 1. 94



Tagesfahrt ins fränkische Weinzentrum

Unsere Späher, Gerhard, Heinz und Robert hatten ein gutes Näschen als sie die Route zusammenstellten. Nürnberg, Richtung Randersacker, Sommerhausen, Ochsenfurt-Goßmannsdorf, Vogelsburg, Escherndorf, Nordheim, Nürnberg. Vorweg: Es war eine wunderschöne, herbstliche Fahrt am 22. Oktober 1994.

Sommerhausen: Ein zentraler Punkt im Weinland. Vor den Toren des Ortes liegt die größte Rebschule der Bundesrepublik. Bis ins 13. Jahrhundert liegen die Ursprünge der evangelischen Kirche, mit den alten Holzschnitzereien an der Kanzel, zurück. Bemerkenswert das Sommerhäuser-Schloß (15. Jahrhundert), früher im Besitz der Grafen von Rechtern-Limpurg sowie das Rathaus mit dem Treppengiebel (1558). Eine Kostbarkeit ist das Torturmtheater im Würzburger Tor. Mit 52 Sitzplätzen ist es das kleinste Theater in Deutschland. Ein liebenswerter Ort mit viel Romantik.

Nach einer guten Stärkung im Gasthof „Zum weißen Roß“ in Ochsenfurt-Goßmannsdorf ging die Fahrt weiter zur Vogelsburg. Die Main Schleife mit den imposanten Weinbergen ist sehr beeindruckend. Einmalig der Weg nach Escherndorf mitten durch die Weinberge. Dazu noch ein Winzer, der frischen Federweißen ausschenkte, das war der Höhepunkt. In bester Stimmung erreichten wir das gemütliche Städtchen und setzten mit der Fähre über nach Nordheim. Es ist die größte Weinbaugemeinde Frankens mit über 406 ha. Nach einer kurzen Ortsbesichtigung trafen wir im Gasthof Markert ein. Wir fanden es dort bestens. Mit erstklassiger Küche und einem guten Tropfen wurden wir verwöhnt. So manch lustiges Wort fiel in der gut gelaunten Runde. Der Abschied fiel schwer. Wohlbehalten kamen wir in Nürnberg wieder an. Den Organisatoren, vor allem **Gerhad Bastian**, möchten wir alle herzlich danken. M.L.

Jahresabschlußfeier am 16. Dez. 1994

Rückblick – Gegenwart – Zukunft. Unter diesen Aspekten muß man die weihnachtliche Abschlußfeier der Sportgruppe sehen. Wir freuten uns auf diesen Abend und fast alle waren gekommen.

Freundlich wurden wir vom Haus mit einem edlen Schluck begrüßt. Dann eröffnete unser Vorsitzender **Robert Morlock** den Abend. Er hieß uns herzlich willkommen. Leider konnte er unseren Ehrenvorsitzenden **Kurt Glaubrecht**, Ehrenmitglied **Fritz Nickel** und **Fritz Burghardt** nicht begrüßen, da sie gesundheitlich angeschlagen sind. Ihnen alles, alles Gute.

Rückblickend auf 1994 kommentierte Robert mit launigen Worten unsere Aktivitäten. Besonders erwähnt wurde die gute sportliche Arbeit und Harmonie auf dem Platz und beim Waldlauf.

Hugo Jäckel als Übungsleiter und **Lutz Dann** verdienten sich hohes Lob. Dank Gerhard Bastian waren wir zweimal im Frankenland unterwegs: Schnaittach mit dem Rothenberg und „Weinfranken“. Wer mit dabei sein konnte, weiß wie schön die Ausflüge waren. Für ihre Bemühungen, im Dienste der Sportgruppe wurden **Hans Hegenauer**, **Albert Reiser** und vor allem **Heinz Drey** hervorgehoben.

Robert Morlock beleuchtete auch die leidliche Situation beim Club. Schade, daß es so weit gekommen ist. Wie wird sich zukünftig das Verhältnis der Sportgruppe, mit der Einführung eines neuen Konzeptes, dem 1. FCN gegenüber darstellen? Satzungsgemäß kann zur Zeit jedes Mitglied, im Rahmen eines geordneten Übungsbetriebes, die Sportanlagen benutzen. Wie sieht es damit in Zukunft aus? Wollen wir doch sehr hoffen, daß alles ins Lot kommt.

Robert Morlock erfreute uns mit einer eigenen Lesart des Gedichtes „Von draußen im Walde da komm ich her“. Dabei bedauerte er sehr, daß Frau Anni Kraus, wie viele Jahre vorher, nicht mehr als Nikolaus auftritt. Sie war jedoch mit einem Gedicht über den Club im Unterhaus zur Stelle, das wie folgt endete: „Alle Welt hat's schon vernommen, der Club wird wieder kommen“. Das hoffen wir alle.

Frau Hegenauer erzählte uns die nachdenkliche Geschichte von „Joel und dem Esel“. Hochaktuell der Sinn auch in unserer Zeit: „Friede ist besser als Rache“.

Gerhard Bastian gab einen Ausblick auf die Fahrten im nächsten Jahr. Ich glaube wir werden viel Freude haben.

Unserem Vorsitzenden **Robert Morlock** möchte ich, im Namen der gesamten Sportgruppe, für seinen Einsatz und geleistete Arbeit auf das herzlichste Dank sagen. Weiter so Robert!

Für das Gastrecht, das wir im Tennishaus genießen, der Tennisabteilung unsere Anerkennung. Die Wirtsleute und ihr Team haben uns wie immer, auch das ganze Jahr über, vorbildlich betreut.

Allen unseren Freunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 1995. M.L.



Liebe Clubfreunde

Der 1. FCN wurde im Mai 1900 gegründet. Er wird also 95 Jahre alt. Mit zunehmendem Alter soll man Weise werden. Mitnichten. Selbst die ältesten Clubmitglieder, 60 und 70 Jahre beim Verein, sagen: „So eine Krise war beim Club noch nie da.“ Und wie recht sie leider haben.

Was sich in den letzten acht bis neun Jahren im Verein abgespielt hat, war, man möchte fast meinen, eine gezielte Aktion zur Vernichtung des 1. FCN. Nur ein paar Stichpunkte: Unverantwortlicher Umgang mit den Finanzen, schwarze Kassen, Spielerbezahlungen ohne Steuerabgaben, überhöhte Schiedsrichterzuwendungen, Mitarbeiter der Vereinsführung werden rechtskräftig verurteilt, Folgelasten – sprich hohe Schulden – nach dem Hotelbau.

Im sportlichen Bereich wurden viele Fehler gemacht: Trainerwechsel zu falschen Zeitpunkten, Spieler, die nicht tauglich waren, wurden für teures Geld gekauft, gute Nachwuchslente hat man verscheucht, gute Spieler wurden zu billig abgegeben. – Man könnte noch viel anführen.

Es ist die Überlebenschance schlechthin, daß die derzeitigen Verantwortlichen und Andere endlich nach Möglichkeiten suchen, wie man den Club vor dem totalen Niedergang bewahren kann.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. 10 94 stellte **H. Roth** ein Konzept vor, das diskutabel erscheint. Einzelheiten wie man die finanziellen Probleme in den Griff bekommen kann, sind noch nicht erkennbar. Davon hängt ja auch die sportliche Seite ab. Man braucht nur an die strengen Auflagen des DFB denken.

Alle, die bemüht sind, sollten an dem Strang ziehen, der zur tragbaren Lösung der Misere beim Club führt, nämlich ein Neuanfang mit einer neuen, jungen Mannschaft und einer soliden finanziellen Planung. Eigene Süppchen sollten nicht gekocht werden.

Große Anstrengungen und persönliches Engagement sind gefragt und hoffentlich glückt das Unterfangen den Verein zu retten.

Dem derzeitigen Präsidium, muß man, trotz vieler Angriffe, zugestehen, daß es bemüht ist, reelle Arbeit zu leisten.

Zur sportlichen Seite, ist trotz des guten Starts, wenig erfreuliches zu vermelden. Nicht nur, daß der Lizenzspielerkader klein ist und Verletzungen den Trainer in Verlegenheit bringen, so ist doch die miserable Mannschaftsleistung und der damit verbundene schlechte Tabellenplatz

nicht vertretbar. Daß vor allem die Korsettstangen der Mannschaft, die in sie gesetzten Hoffnungen nicht erfüllen, ist eine traurige Tatsache. Offensichtlich ist die weiche Welle der sportlichen Leitung, gerade von den älteren Spielern, gründlich mißverstanden worden. Die Spielweise der 2. Bundesliga fordert eben allerhöchsten körperlichen Einsatz. Dazu bedarf es mehr Leistungswillen und einer besseren Spielauffassung als die Mannschaft derzeit bieten kann.

Dem 1. FCN, in seiner Gesamtheit, kann man für das 1995 und darüber hinaus nur die erfüllbare Hoffnung auf eine Erneuerung wünschen. M.L.

Fahrt ins fränkische Weinland

Am 21. Oktober 1994 fuhr, bei schönstem Herbstwetter, ein Bus mit alten Clubern in das Herz des fränkischen Weinlandes. Ziele waren Marktbreit und Randersacker.

Marktbreit, ein Städtchen mit mittelalterlichem Charakter, war bis ins 18. Jahrhundert ein wichtiger Schiffsumschlagplatz für Getreide und Naturstein. Zeugen des Wohlstandes sind das Rathaus von 1597 im Stile der Spätrenaissance und das prächtige Maintor (1606). Bemerkenswert die ausgezeichnete Bewirtung im Gasthaus „Zum Löwen“.

Randersacker, früher durch seine ergiebigen Muschelkalk-Steinbrüche bekannt, ist heute auf den Weinbau konzentriert und mit ca. 280 ha Anbaugelände einer der führenden Winzerorte. Erwähnt wird der Ort bereits um 779. Zur Pfarrgemeinde wurde er 1150 erhoben und 1451 wurde das Marktrecht erteilt. Natürlich wurde auch der Frankenwein ausgiebig getestet. Für das leibliche Wohl sorgte das Gasthaus „Brandt“ im Weinberg. Leider sind die schönsten Stunden immer am schnellsten vorbei. Rückblickend muß man sagen, eine gelungene Fahrt. Dem Organisator Hans Reinhardt gebührt hohe Anerkennung. M.L.

Weihnachtsfeier am 9. Dez. 1994

Alljährlich treffen wir uns zum Jahresabschluß zur Weihnachtsfeier wie immer im Jägerheim. In seiner Ansprache verglich unser Sprecher **Hans Reinhardt** frühere mit den heutigen Zeiten.

Sein Fazit war, daß die Menschen anspruchsvoller geworden sind und sich weniger über kleine Dinge freuen können. Wir gedachten auch unserer Freunde, die leider nicht mehr mobil sind und hoffen, daß sie sich auch in Zukunft, den Umständen entsprechend, wohlfühlen.

Bei weihnachtlicher Begleitmusik widmeten wir uns dem köstlichen Stollen, Plätzchen und einem fränkischen Wein. Es ist immer wieder ein gutes Gefühl im Kreise von Freunden zusammensitzen und frohe Stunden zu genießen. Hoffentlich bleibt es noch lange so. Als wir auseinander gingen bekam jeder ein Päckchen mit leckeren Sachen. Unserem Freund **Helmut Möhler** und seiner Gattin herzlichen Dank für die Vorbereitung.

Allen unseren Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel die besten Wünsche, Gesundheit und Wohlergehen. M.L.



Ski

Georg Haas
Schlehdornweg 15
90441 Nürnberg
Tel. 09 11/41 66 91 privat
09 11/9 40 79 22 gesch.

Einladung

**Vereinsmeisterschaft
der Skiabteilung**
10.–12. März 1995
in Stumm im Zillertal
im Hotel Pinzger

Programm

- a) **Treffpunkt**
Freitag, 10. März 1995, ab 17 Uhr
im Hotel Pinzger
- b) **Riesenslalom**
Samstag, 11. März 1995 um 10 Uhr
- c) **Langlauf**
Samstag, 11. März 1995 um 13 Uhr
- d) **Siegerehrung mit Tanz**
11. März 1995 um 18.30 Uhr
- e) **Freier Skilauf**
Sonntag, 12. März 1995 bis 15 Uhr
- f) **Abendessen**
Sonntag, 12. März 1995 um 16 Uhr

Leistungen

2 Tage Halbpension, 2 Tage Skilift, Rennabwicklung, Siegerehrung mit Tanz.

Besonderheiten

Transport nur als Selbstfahrer.

Preise

Kategorie A:

DZ mit Du/WC/Tel.	pro Person bis 12 Jahre	DM 245,- DM 160,-
Dreibettzimmer		DM 235,-

Kategorie B:

DZ mit Du	pro Person bis 12 Jahre	DM 215,- DM 135,-
Dreibettzimmer		DM 210,-

Die **Teilnehmerliste** liegt ab sofort montags bei den Abteilungsabenden im Tennishaus auf.

Auskunft:

Georg Haas
Telefon Privat 09 11/41 66 9
Geschäft 09 11/9 40 79 22

Termine zum Vormerken

- 10.–12. 3. Vereinsmeisterschaften
im Riesenslalom und im Langlauf
- 27. 3. Ende Skigymnastik
- 6. 4. Vorstandssitzung
- 27. 4. Mannschaftssitzung
- 8. 5. Beginn Sportgymnastik
- 23. 6. Altstadtbegehung
- 16. 7. Abschlußfahrt
- 19. 7. Jahreshauptversammlung
- 24. 7. Ende Sportgymnastik
- 14. 9. Vorstandssitzung
- 21. 9. Mannschaftssitzung
- 2. 10. Beginn der Skigymnastik
- 21. 10. Weinfahrt
- 10. 12. Weihnachtsfeier

Neuigkeiten

Nachwuchs bei **Monika** und **Rainer Mathes**.
Wir wünschen Glück und Segen für **Felix** und für die Eltern.

Susanne und **Gerd Lederer** melden ebenfalls
Nachwuchs. **Alexandra** und den Eltern wünschen wir alles Gute.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Bertraud Bößl	zum 50sten (11. 1.)
Georg Kerscher	zum 86sten (4. 2.)
Ernst Schneider	zum 85sten (14. 2.)
Robert Morlock	zum 72sten (20. 2.)
Ladislav Stepanek	zum 60sten (24. 2.)
Thomas Ludwig	zum 60sten (13. 3.)
Luise Höfler	zum 65sten (14. 3.)
Paul-Andreas Vogel	zum 60sten (14. 3.)
Egon Kunze	zum 70sten (22. 3.)
Ursula Wermuth	zum 50sten (23. 3.)

Unser Ehrevorsitzender und Vorsitzender des
Ehrungsausschusses **Gerhard Weidner** feiert
am 2. 2. seinen 60sten Geburtstag. Wir wünschen
ihm alles Gute und hoffen, daß er auch weiterhin für
den Verein und für die Abteilung tätig sein wird.

Hinweis für alle Vereinsmitglieder

Wie werde ich als Clubmitglied zusätzlich Mitglied
der Skiabteilung? Ganz einfach! Anruf bei unserer
Geschäftsstelle, Frau Seubert, Tel. 94079-14, mit dem
Hinweis, Mitglied der Abteilung 45 werden zu wollen
und schon ist es erledigt. Vorteil: Die Teilnahme an
Skigymnastik und Sportgymnastik ist kostenlos. Einen
kleinen Haken hat es schon. Die Skiabteilung erhebt
einen Jahresabteilungsbeitrag:
DM 20,- für Einzelpersonen
DM 30,- für Ehepaare
DM 40,- für Familien



Vorschau Tennis- Bundesliga 1995

Carlos Costa – die neue „Nummer 1“

Die Weichen für die Saison 95 (10. Dezember war Meldeschluß) sind gestellt, die Verantwortlichen haben wieder einmal umsichtig geplant. Mit den beiden Neuverpflichtungen **Carlos Costa** und **Burkhard Scholz** hat man nicht nur die Doppelschwäche ausgemerzt, vielmehr freut man sich, mit dem Top 20 Mann und spanischen Davis-Cup Spieler ein attraktives Zugpferd präsentieren zu können. Schließlich ist der 26jährige Spanier seit 1992 unter den Top 20 der ATP Weltrangliste zu finden. Der Ex-Leverkusener Burkhard Scholz (Dt. Rangliste 35) gilt als ausgezeichnete Doppelspieler und kann auf dieser Position unser junges Team ideal ergänzen.

Die weiteren Akteure unseres Teams '95 sind: **Marcello Filippini** (wechselt sich mit Carlos Costa ab), **Thomas Gollwitzer**, **Veli Paloheimo**, **Simon Touzil**, **Andi Kriebel**, **Matthias Müller** sowie die beiden Nachwuchshoffnungen **Markus Menzler** und **Daniel Dolbea**.
F. J. Wich

Neuzugänge und Abgänge bei unseren ersten Mannschaften

1. DAMEN – Regionalliga

Für **Nina Wenger** – nach Würzburg abgewandert – spielt **Petra Amann** aus Coburg.

1. SENIOREN AK I 45+ – Regionalliga

Viorell Sotiriu und **Dr. Hermann Jochem** von unseren Jungsenioren verstärken die Mannschaft. Keine Abgänge.

1. SENIOREN AK II 55+ – Regionalliga

Karl Gießamer aus Neumarkt und **Herbert Schäfer** aus Schwanstetten an Pk. 2 und 3 sind eine gute Verstärkung. **Günter Haffner** ist zur SpVgg Fürth gewechselt.

1. SENIOREN AK III 60+ – Regionalliga

Nach der Einführung der Regionalliga wurde unsere Mannschaft völlig neu formiert. **Manfred Werner** aus Schwabach spielt für den ausgeschiedenen **Ludwig Reiner**. **Helmut Sauernheimer** und **Horst Nobis** sind von den 55ern rübergewechselt.

1. SENIORINNEN – Regionalliga

Die deutsche Ranglisten-Dritte **Jana Sedlakova** spielt ein weiteres Jahr für den Club. Leider haben uns **Monika Gottlieb** zur HGN und **Gertrud Trauner** zu Nürnberg-Süd verlassen. Als Neuzugang kam Frau **Karin Blobner** aus Forchheim.

1. JUNGSENIOREN – Oberliga

Horst Goetschel hat den Verein verlassen und spielt künftig beim TC Amberg am Schanzl. Als Neuzugang dafür kam **Norbert Nützel** aus Erlangen. Nach dem Wechsel von **Viorell Sotiriu** und **Dr. Hermann Jochem** zu unseren Senioren wurde die 1. und 2. Mannschaft als ein Team zusammengefaßt.

Die Mannschafts- aufstellungen für 1995

DRL = Deutsche Rangliste
BRL = Bayerische Rangliste

1. Herren

- Costa, Carlos – DRL
- 1a. Filippini, Marcello – DRL
- Gollwitzer, Thomas – DRL
- Paloheimo, Veli – DRL
- Touzil, Simon – DRL
- Scholz, Burkhardt – DRL
- Kriebel, Andy – DRL
- Müller, Matthias – DRL

1. Damen

- Barna, Anca – DRL
- 1a. Barna, Adriana – DRL
- Kriebel, Michaela – DRL
- Amann, Petra – DRL
- Lenz, Anja – DRL
- Biondic, Sabrina – DRL
- Hoffmann, Andrea – DRL
- Stauder, Petra – DRL

1. Senioren AK I

- Sotiriu, Viorell – DRL
- Benzia, Davorin – DRL
- Klein, Günter – DRL
- Eglmaier, Martin – BRL
- Frank, Walter – BRL
- Strecker, Dieter – BRL
- Dr. Jochem, Hermann – BRL

1. Senioren AK II

- Bonnländer, Helmut – DRL
- Gießamer, Karl – BRL
- Schäfer, Herbert – BRL
- Netscher, Konrad – BRL
- Schneider, Werner – BRL
- Wacula, Klaus – BRL
- Albrecht, Richard – BRL

1. Senioren AK III

- Schießl, Hans
- Werner, Manfred
- Dr. Liebenow, Walter
- Sauernheimer, Helmut
- Nobis, Horst
- Hübscher, Peter
- Ströber, Günther

1. Seniorinnen

1. Sedlakova, Jana – DRL
2. Neumeier, Ingrid – BRL
3. Schneider, Traudl – BRL
4. Kreisl, Dagmar – BRL
5. Wagner, Margit – BRL
6. Blobner, Karin – BRL
7. Reitwiesner, Gerda – BRL

1. Jungsenioren

1. Wich, Franz-Josef
2. Reinhardt, Werner
3. Kuhn, Rudolf
4. Mell, Ulrich
5. Biondic, Slatko
6. Chuda, Reinaldo
7. Nützel, Norbert

Günther Ströber

Nun Informationen:

Die Winterrunde ist zur Hälfte vorbei, an Ergebnissen kann folgendes gemeldet werden:

1. Junioren	gegen	Noris WB	4:2
		TB Erlangen	1:5
		1873 Süd	3:3
2. Junioren	gegen	SpVgg Fürth	5:1
		Herpersdorf	0:6
Knaben	gegen	1860 Fürth	1:5
		Herpersdorf	2:4
		Feucht	4:2
1. Juniorinnen	gegen	NHTC	6:0
		1860 Fürth	0:6
		Schwanstetten	2:4
		Ansbach	5:1
Mädchen	gegen	1860 Fürth	3:3
		TC Altdorf	6:0

Wie bereits vielen bekannt, haben wir seit 1. 11. 1994 ein Jugendsekretariat eröffnet. Dieses wird von Frau Kreisl geführt. Das Büro ist besetzt an folgenden Tagen:

Dienstag und Donnerstag von 15–18 Uhr und

Mittwoch von 10–13 Uhr

Telefon- bzw. Fax-Nr. 09 11/9 40 76 15

D. Kreisl/T. Apitzsch

Nachlese

Zwei sportliche und gesellschaftliche Leistungsträger der Abteilung **Horst Nobis** und **Helmut Sauernheimer** feierten ihren 60. Geburtstag, nachträglich herzlichen Glückwünsch.

Beim **Ehrungsabend des Hauptvereins** für erfolgreiche Sportler des Jahres 1994 wurden ausgezeichnet:

1. Seniorinnen-Mannschaft

Bayerischer Meister

Margit Wagner

Bayerische Doppelmeister der Seniorinnen

Nina Wenger

Bayerische Meisterin der Junioren in der Halle

Thomas Gollwitzer, Andreas Kriebel, Simon Touzil als Deutscher Mannschaftsmeister mit der Bayern-Auswahl

Der Saisonabschluß im Tennishaus hatte dieses Jahr kein „volles“ Haus. Nach zahlreichen Veranstaltungen, wie „Biergarten-Eröffnung“, „Po-A-Po“-Turnier, hier gab es immerhin vier Mitglieder-Treffs, war das Interesse an einem gemütlichen Zusammensitzen nicht allzu groß. Vielleicht sollte man diesen Abend mal anders gestalten, Anregungen aus dem Mitgliederkreis werden vom Vorstand ohne Einschränkungen gerne angenommen.

Das traditionelle Weihnachtsessen der „Tennis-Fußballer“ fand guten Zuspruch, nur in der „Länge“ der Veranstaltung wurde etwas „geschwächt“, bereits gegen 19.30 Uhr wurden die „Absenker“ an der Theke eingenommen.

Ein Weihnachtsessen der Senioren aller Altersklassen war ein großer Erfolg. Dank an die Initiatoren Werner Schneider und Helmut Bonnländer.

Letzte Meldung – 1 Minute vor Redaktionsschluß: Der Chronist hat schon viele Weihnachtsfeiern mitgemacht, die schönste, lustigste, unterhaltsamste, bestorganisierteste war die der Tennis-Jugend am 18. 12. 94, super Alfons, Thomas, Andrea, Dagmar und Team; Dank auch an die Eltern und Kinder, welche so zahlreich erschienen!

Allen „Tennisern“, deren Angehörigen, Freunden und Gönnern, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr 1995.

Bernd Städtler

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:
Montag, 20. März 1995**

Die Redaktion

Teppiche · Teppichböden · Bodenbeläge · Tapeten

Schöner Wohnen mit ARO!

Probier's mal mit Gemütlichkeit!



ARO

Ein *Kaiser* für Deutschland.



natürlich... **Kaiser**

Kaiser-Bräu oHG, 91284 Neuhaus/Pegnitz, Tel. 091 56 / 88-0



Der Club

Offizielle Zeitschrift des 1. Fußballclub Nürnberg

J 6249 F

Nr. 2 / II. Quartal / Jahrgang 1995



Das ist die Clubmannschaft, die am 29. 9. 01 zum ersten Male ein richtiges Wettspiel austrug, und zwar in Bamberg gegen den 1. FC., der sich in gleicher Lage befand. Die Clubelf mit gestreiften Hemden. Hintere Reihe von links: Krause, Neundorf. Mittlere Reihe: Schmidt, Felsenstein, Haas, Hofmann, Ott, G. Vordere Reihe: Heinz, W., Dürbeck, daneben Tormann Eckard, Heinz, Chr. (Vorstand und Kapitän). Ergebnis: 2:0

95
Jahre

ARO

Teppich-Welt

Teppichböden • Teppiche • Bodenbeläge • Tapeten

115x in Deutschland - 1x auch in Ihrer Nähe!

WIE DER NAME SCHON SAGT.

Puma King - der Name ist
Programm: der Schuh für
König Fußball. Der Schuh
für Kings wie Yeboah,
Matthäus, Völler... Der
Schuh für königliche An-
sprüche und Thronfolger
von morgen.



PUMA®
TURN IT ON



Geburtstage im II. Quartal

Der 1. FC Nürnberg wünscht folgenden Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag

50 Jahre

Margit Alt 3. 5. 45, Rainer Bilek 20. 5. 45, Wilfried Franz 20. 4. 45, Günther Häring 25. 6. 45, Theo Halbig 23. 5. 45, Bruno Hausmann 26. 6. 45, Karin Hirschmann 3. 5. 45, Lothar Hirt 27. 4. 45, Jürgen Jordan 27. 4. 45, Bernhard Katterle 4. 5. 45, Peter Marienfeld 7. 5. 45, Günter Meyer 20. 4. 45, Gerhard Nappert 28. 5. 45, Dr. Jürgen Pfeuffer 30. 4. 45, Ernst Friedrich Schmidt 30. 6. 45, Christa Staib 13. 5. 45, Steffen Suchert 21. 4. 45, Gerhard Vetter 13. 4. 45, Rosemarie Vogel-Makube 22. 4. 45, Peter Weber 22. 6. 45, Hans Windhauser 11. 4. 45, Hermann Wittmann 23. 5. 45, Ilonka Wittmann 3. 5. 45.

60 Jahre

Lydia Bauer 17. 6. 35, Winfried Bauer 11. 4. 35, Peter Bösch 3. 6. 35, Hans Dorsch 11. 5. 35, Willi Ermold 2. 4. 35, Lina Freyer 10. 5. 35, Fritz Frisch-eisen 8. 4. 35, Florian Hauf 30. 6. 35, Benno Heck 8. 6. 35, Johanna Keltsch 22. 6. 35, Fritz Körmeier 31. 5. 35, Horst Kugler 11. 4. 35, Erika Kunze 4. 6. 35, Johann Lobenhofer 20. 4. 35, Richard Meier 26. 6. 35, Ernst Merkel 2. 5. 35, Erwin Müller 14. 5. 35, Hans-Jürgen Pesch 13. 6. 35, Gerhard Reiß 2. 4. 35, Klaus Schäfer 16. 6. 35, Erika Scharff 13. 5. 35, Helmut Scherf 5. 4. 35, Erwin Scheubel 20. 4. 35, Franz Sutter 9. 6. 35, Dieter Wagner 23. 6. 35, Alois Windisch 25. 5. 35.

65 Jahre

Willi Dörfler 29. 4. 30, Wilhelm Doni 1. 6. 30, Otto Erlemann 27. 5. 30, Willi Kurz 18. 4. 30, Alfred Bühl 9. 6. 30, Kurt Zapf 3. 4. 30.

70 Jahre

Manfred Braun 23. 5. 25, Erich Häfner 3. 6. 25, Helmut Herboldsheimer 18. 5. 25, Erhard Knoll 14. 5. 25, Heinz Langguth 6. 4. 25, Ewald Schmeckenbecher 10. 5. 25, Rudolf Tischer 15. 5. 25.

71 Jahre

Heinz Böss 22. 4. 24, Sven Carlson 2. 4. 24, Günter Horn 28. 4. 24, Hermanus Koning 4. 6. 24, Willi Krautheim 25. 6. 24, Hans Sperl 18. 4. 24, Hermann Vielberth 29. 5. 24

72 Jahre

Liselotte Böhner 28. 4. 23, Georg Gerngroß 8. 5. 23, Henry Kissinger 27. 5. 23, Ernst Lechner 2. 5. 23, Adolf Purucker 18. 5. 23, Georg Schmitt 13. 5. 23, Elisabeth Schneider 24. 4. 23, Maria Seifert 27. 6. 23, Hans Walter 15. 5. 23.

73 Jahre

Georg Buchinger 16. 6. 22, Eugen Gagstetter 2. 5. 22, Käthe Hörl 2. 4. 22, Helmut Möhler 6. 4. 22, Walter Weidl 20. 5. 22.

74 Jahre

Anton Eckert 26. 5. 21, Hans Kempe 1. 6. 21, Hans Markewitsch 30. 5. 21, Tina Rehling 25. 4. 21, Heinrich Rembold 4. 6. 21, Werner Seibt 3. 4. 21.

76 Jahre

Hellmut Dennerlein 15. 6. 19, Herbert Liedel 29. 5. 19, Arnold Lukas 11. 6. 19, Ottmar Thumser 15. 4. 19.

77 Jahre

Werner Geissler 3. 4. 18, Karl-Heinz Jens 12. 5. 18.

78 Jahre

Heinz Erwe 8. 6. 17, Theo Schöllner 18. 6. 17, Alfred Vorderer 5. 6. 17.

80 Jahre

Lisa Molter 21. 4. 15, Else Robens 20. 4. 15, Ferdinand Zeller 12. 5. 15.

81 Jahre

Adelheid Ballenberger 6. 4. 14, Heinrich Flossmann 25. 4. 14, Hans-Jörg Schurrer 5. 5. 14.

82 Jahre

Adolf Haberstroh 15. 6. 13, Maya Schmidt 18. 6. 13.

83 Jahre

Friedrich Ferdin 15. 5. 12, Konrad Gütlein 9. 5. 12, Katharina Heinlein 6. 4. 12, Max Kolb 5. 5. 12, Franz Wermuth 30. 5. 12.

84 Jahre

Wilhelm von Jaruntowski 9. 6. 11, Luitpold Kohl 9. 6. 11, Hans Maurer 15. 5. 11.

85 Jahre

Hedwig Holzer 9. 5. 10, Willi Schirdewahn 24. 5. 10.

88 Jahre

Karl Diehl 4. 5. 07.

89 Jahre

Jakob Ackermann 12. 6. 06, Juliane Hügelschäfer 17. 5. 06.

92 Jahre

Jakob Finger 28. 4. 03.

94 Jahre

Adolf Bernhardt 14. 6. 01.

Impressum

Herausgeber:

1. FC Nürnberg e. V.
Valznerweiherstraße 200, 90480 Nürnberg
Tel. 09 11/94 07 90, Fax 09 11/9 40 79 77

Redaktion:

Ertan Göksu, Tel. 09 11/9 40 79 21

Erscheinung:

Vierteljährlich; der Zeitungsbezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung:

Ertan Göksu 09 11/9 40 79 21

Gesamtherstellung:

W. Tümmels Buchdruckerei u. Verlag GmbH
Gundelfinger Str. 20, 90451 Nürnberg
Tel. 09 11/6 41 79-0



Kurzprotokolle vom 18. bis zum 27. Spieltag

Freitag, 17. Februar 1995 (18. Spieltag):

SV Waldhof Mannheim – 1. FCN 2:1

Mannschaftsaufstellung (MA) 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Bjarki Gunnlaugsson, 8. Eichin, 9. Böhme, 10. Golke, 11. Oechler, 12. Straube, 13. Arnar Gunnlaugsson (43. Min. für 7), 14. Bustos, 15. Brand (81. Min. für 11), 16. Ebertz

Tor: Zietsch

Gelbe Karten: Böhme, Eichin, Hintermaier, Wiesinger, Zietsch

Zuschauer: 10 000

Schiedsrichter: Hans-Jürgen Kasper

Samstag, 25. Februar 1995 (19. Spieltag):

1. FCN – SV Meppen 2:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Kubik, 6. Zietsch, 7. Oechler, 8. Eichin, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Böhme, 12. Hintermaier (80. Min. für 7), 13. Straube, 14. Bustos (57. Min. für 10), 15. Kramny, 16. Ebertz

Tore: Eichin, Zietsch

Gelbe Karten: Böhme, Eichin, Zietsch

Zuschauer: 13 200

Schiedsrichter: Norbert Haupt

Dieses Spiel wurde mit 2:0 Punkten und 2:0 Toren für die Meppener gewertet, da der Club vier ausländische Spieler eingesetzt hat.

Samstag, 4. März 1995 (20. Spieltag):

VfB Leipzig – 1. FCN 0:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Straube, 4. Brunner, 5. Kubik, 6. Zietsch, 7. Kramny, 8. Braun, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Böhme, 12. Oechler, 13. Brand, 14. Bustos, 15. Contala, 16. Ebertz

Gelbe Karten: Gunnlaugsson, Straube, Wiesinger

Zuschauer: 3 000

Schiedsrichter: Jürgen Hotop

Freitag, 10. März 1995 (21. Spieltag):

1. FCN – Fortuna Düsseldorf 4:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Kubik, 6. Zietsch, 7. Kramny, 8. Oechler, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Böhme, 12. Criens (81. Min. für 8), 13. Hintermaier, 14. Brand (67. Min. für 5), 15. Bustos, 16. Ebertz

Tore: Golke, Gunnlaugsson, Kramny, Wiesinger

Gelbe Karten: Böhme, Brunner

Zuschauer: 15 500

Schiedsrichter: Holger Waldmann

Samstag, 18. März 1995 (22. Spieltag):

Chemnitzer FC – 1. FCN 0:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Kramny, 8. Oechler, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Criens, 12. Brand (84. Min. für 7), 13. Contala, 14. Bustos, 15. Bjarki Gunnlaugsson (90. Min. für 9), 16. Ebertz

Tor: Golke

Gelbe Karten: Hintermaier, Kramny

Zuschauer: 9 000

Schiedsrichter: Carsten Byernetzki

Samstag, 25. März 1995 (23. Spieltag):

1. FCN – 1. FC Saarbrücken 0:2

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Böhme, 8. Oechler, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Criens, 12. Kramny (71. Min. für 11), 13. Bjarki Gunnlaugsson (55. Min. für 5), 14. Brand, 15. Contala, 16. Ebertz

Gelbe Karte: Böhme

Zuschauer: 17 900

Schiedsrichter: Michael Pregel

Samstag, 1. April 1995 (24. Spieltag):

SG Wattenscheid 09 – 1. FCN 0:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Kramny, 8. Oechler, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Böhme, 12. Criens, 13. Bjarki Gunnlaugsson, 14. Brand, 15. Contala (90. Min. für 9), 16. Ebertz

Gelbe Karte: Hintermaier

Zuschauer: 5 000

Schiedsrichter: Udo Kemmling

Freitag, 7. April 1995 (25. Spieltag):

1. FCN – Hannover 96 0:0

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Eichin, 8. Oechler, 9. Arnar Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Böhme, 12. Kramny (77. Min. für 10), 13. Bjarki Gunnlaugsson (55. Min. für 8), 14. Brand, 15. Contala, 16. Ebertz

Gelbe Karten: Arnar Gunnlaugsson, Hintermaier, Zietsch

Zuschauer: 15 500

Schiedsrichter: Frank Gettke

Samstag, 13. April 1995 (26. Spieltag):

1. FCN – Fortuna Köln 1:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Kramny, 8. Eichin, 9. Bjarki Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Böhme, 12. Oechler, 13. Brand, 14. Contala, 15. Bustos (70. Min. für 5), 16. Ebertz

Tor: Bustos

Gelbe Karten: Braun, Brunner, Wiesinger

Zuschauer: 14 900

Schiedsrichter: Frank Fleske

Freitag, 21. April 1995 (27. Spieltag):

Hertha BSC Berlin – 1. FCN 1:1

MA 1. FCN: 1. Bräutigam, 2. Wiesinger, 3. Braun, 4. Brunner, 5. Hintermaier, 6. Zietsch, 7. Kramny, 8. Eichin, 9. Bjarki Gunnlaugsson, 10. Golke, 11. Oechler, 12. Bustos (82. Min. für 9), 13. Brand, 14. Prondziono, 15. Contala, 16. Ebertz

Tor: Zietsch

Gelbe Karte: Eichin

Zuschauer: 5 600

Schiedsrichter: Wolfgang Friedrichs



U M W E L T - J A H R E S - A B O

Große Klasse – die Dauer-
fahrkarte für Umweltbewußte!



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Boxen

Hubert Klimiont
Grüntenweg 5
90471 Nürnberg
Tel. 09 11/86 93 85 privat
Fax 09 11/86 10 10

Liebe Mitglieder der Boxabteilung,

wie Sie mittlerweile gehört und gelesen haben, werden alle Abteilungen selbständig. Also auch die Boxabteilung, die in Zukunft 1. FCN Boxen e.V. heißen wird.

Wir haben in Zukunft eine eigene Satzung, die wir nach unseren Bedürfnissen gestalten können. Wir bleiben selbstverständlich auch weiterhin über den Dachverein eine Club-Familie. Der Dachverein wird nach den Mitglieder-Versammlungen aller Abteilungen von den gewählten Delegierten neu gegründet. Der Dachverein wird, um das Clubgelände entsprechend verwalten zu können, von den einzelnen Abteilungen bzw. neuen 1. FCN-Vereinen für die Nutzung des Geländes, der Sporthalle, den Trainingsräumen und dem Umkleidebereich usw. Miete verlangen.

Auch wir werden Miete bezahlen müssen. Nach einer überschlägigen Rechnung sollten wir 18 000,- DM im Jahr bezahlen. Das letzte Wort ist jedoch hierbei noch nicht gesprochen. Die Kostenaufteilung nach Verursachung muß erst noch endgültig ermittelt werden.

Mir ist es bei einer der letzten Sitzungen als Vizepräsident noch gelungen für einige Vereine Werbeverträge mit einer Laufzeit über 6 Jahre auszuhandeln, so daß die Verselbständigung zunächst erträglicher gestaltet werden kann und das Überleben gesichert erscheint.

Allerdings gehe ich davon aus, daß Sie, als Mitglied der Boxabteilung auch weiterhin Ihrem Verein, dem 1. FCN Boxen e.V., die Treue halten.

Bis 30. 6. 1995 werden die Mitgliedsbeiträge wie bisher von der Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg eingezogen und an die Abteilungen nach einem entsprechenden ausgehandelten Etat ausbezahlt. Erst ab 1. 7. 1995 werden die Mitglieder von Ihrem Verein verwaltet bzw. betreut.

Bei Mitgliedern, die in mehreren Abteilungen bzw. jetzt Vereinen, eingeschrieben sind und dies auch weiter bleiben wollen, werden die Mitgliedsbeiträge aufgeteilt. Dies gilt bis 30. 6. 1996, danach müssen sich die Vereine untereinander auf eine neue Verfahrensweise einigen.

Ich wende mich heute mit der Bitte an Sie, bleiben Sie Ihrer Boxabteilung und in Zukunft ihrem 1. FCN Boxen e.V. treu, helfen Sie uns mit, den Verein am Leben und leistungsfähig zu erhalten, dann wird es in Nürnberg auch weiterhin und in Zukunft einen erfolgreichen Boxverein geben.

Für zukünftige Überweisungen möchte ich Ihnen gleichzeitig unsere Kontonummer mitteilen:

Stadtsparkasse Nürnberg, Konto-Nr.: 1 226 405, BLZ: 760 501 01.

Ihr Hubert Klimiont, 1. Vorstand

Termine zum Vormerken 1995

- 7. 5. 95 um 10.00 Uhr in der Jura-Halle in Neumarkt
**Boxstaffel
DJK-Neumarkt –
1. FCN Boxen e.V.**
- 21. 5. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Nbg.-Schweinau
**1. FCN Boxen e.V. –
BC Dornbirn/Österr.**
- 11. 6. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Langenzenn
**1. FCN Boxen e.V. –
SC Colonia Köln**
- 25. 6. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Neustadt/Aisch
**1. FCN Boxen e.V. –
BC US Prag/Tschechien**
- 9. 7. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Schnaittach
**1. FCN Boxen e.V. –
BC TSV Erfurt/Thüringen**
- 16. 7. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Hersbruck
**1. FCN Boxen e.V. –
TJ Doprava Decin/
Tschechien**
- 30. 7. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Allersberg
**1. FCN Boxen e.V. –
BC DJK Neumarkt**
- 27. 8. 95 um 10.00 Uhr im Festzelt in Stein bei Nbg.
**1. FCN Boxen e.V. –
Gegner steht noch nicht fest**

Einladung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen zur Konstituierung des 1. FCN – Boxen e.V. am Freitag, den 23. Juni 1995 um 19.30 Uhr im

Scandic-Crown-Hotel

Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Revisoren
6. Aussprache zu den Berichten
7. Neuwahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet gemäß der Vereinssatzung und Wahlordnung des 1. FCN in Verbindung mit der Satzung des 1. FCN-Boxen e.V. statt.

Die Vorstandschaft

Hubert Klimiont
1. Vorstand

Bernd Cibulski
2. Vorstand

Hans Jürgen Frimmel
Kassier

Boxturnier beim Club ein voller Erfolg

Rund 300 Zuschauer fanden am Samstagabend den Weg in die Sporthalle des 1. FC Nürnberg, wo die Boxabteilung des Clubs ihr Traditions-Boxturnier durchführte. 56 Kämpfer gingen über die Waage. Davon konnten 17 Boxkämpfe zusammengestellt werden. Durch die Schutzbestimmungen sind hier enge Grenzen gesetzt.

Die Überraschung des Tages war der Neu-Weißenburger **Alex Sipos**, der in seinem 11. Boxkampf den Ringfuchs und oftmaligen Frankenmeister **Michael Dotterweich** bezwingen konnte.

Im Juniorenbereich wurde der Bayer.-Meister 93/94 **Burak Aral** vom Club als Bester der Junioren ausgezeichnet. Wobei sein Gegner **Eugen Götz** von Heros Regensburg als tapferster Verlierer geehrt wurde.

In der Jugendklasse A wurde **Sunay Basyigit** von Heros Regensburg als bester Techniker geehrt.

In der Jugendklasse B wurde **Wladislaw Prib** vom ESV-Nbg.-West-Fürth als bester Techniker ermittelt, der den Thüringer **Robert Wutzkowski** in der 3. Runde zur Aufgabe zwang.

Einen großen Applaus erhielten die kleinsten Altersklassen C (10 Jahre 30 kg), **Jens Schübel** vom BC Gunzenhausen und der Thüringer **Dastin Lösnitz**, Neustadt/Orla, die wie die Profis im Boxing agierten.

Als Beste der Anfängergruppe bei den Senioren (ab 18 Jahre) wurden ausgezeichnet, im Halbmittelgewicht **Axel Berndt**, 1. FC Nürnberg, im Mittelgewicht **Jan Schulze**, 1. FC Nürnberg.

Die in der Liga-Runde eingetragenen Club-Boxer mußten diesmal pausieren.

Die weiteren Punkte für den Club holten mit unentschieden: **Sven Schneiderheinze**, 1. FCN gegen **Walter Alexander**, Pfarrkirchen und **Eric Laubach**, 1. FCN gegen **Armin Seer** aus Schwabach im Halbschwergewicht.

Die Punkte abgeben mußte diesmal in Halbmittelgewicht **Matthias Ruf**, 1. FCN gegen **Viktor Engel**, ESV-West und im Mittelgewicht **Michael Wortner**, 1. FCN gegen **Mennel Dülk**, Schweinfurt.

Der 1. FCN kam mit 8:4 Punkten wieder auf den 1. Platz. Den 2. Platz belegte Heros Regensburg mit 6:4 Punkten. Der BC Cham erreichte 4:2 Punkte und kam mit dem ESV-West ebenfalls 4:2 Punkte auf Platz 3.

Boxstaffel des Club in Österreich

Metin Okcu gegen Jürgen König – Klasse

Am 1. April fuhr die Boxstaffel des Club nach Dornbirn in Vorarlberg/Österreich. Uns erwartete eine reine türkische Boxstaffel, der einzige Österreicher in der Mannschaft war der 9fache österr. Staatsmeister Jürgen König. Geboxt wurde in einer uralten Versteigerungshalle für Schlachtvieh, tags zuvor wurden noch Schweine versteigert, deren Angstgeruch noch im Raume hing. Diese Art der Veranstaltungstätten kannten wir noch aus früheren Zeiten, wo wir z.B. in Lienz den Österreichern große Kämpfe lieferten.

Bei Veranstaltungsbeginn bemerkte man nichts mehr von der eigentlichen Nutzung der Halle. Der Boxing paßte genau zwischen die Tribünen. Die Zuschauer sind hautnah am Geschehen und es vermittelt eine hervorragende Boxatmosphäre.

Den Kampf des Tages bestritt diesmal der oftmalige Bay.-Meister in den Clubreihen **Metin Okcu** gegen den 9maligen österr. Staatsmeister Jürgen König, den wir aus alten Ligazeiten sehr gut kennen. Metin Okcu wuchs über sich hinaus und lieferte dem großen Favoriten in der österreichischen Staffel eine Klasse Partie. Bei diesem äußerst schnellen und mit allen boxerischen Raffinessen geführten Gefecht blieb keiner dem anderen etwas schuldig. Allein dieser Kampf war das Eintrittsgeld der ausverkauften Veranstaltung wert. Am Ende gab das Kampfgericht einen knappen Punktsieg dem heimischen König, was das emotionsgeladene Publikum mit stürmischer Begeisterung aufnahm.

Aber auch alle anderen Clubboxer brachten sehr gute Leistungen. Im Jugend Papier A-Gewicht mußte sich **Michael Übel** mit dem 1 Jahr älteren Novice Kremenovic messen. Michael Übel machte seine Sache gut, kam jedoch eini-

ge Male mit den wilden Attacken des Österreichers nicht zurecht. Das Kampfgericht entschied sich für den Österreicher, ein Unentschieden wäre gerechter gewesen.

Im Junior Federgewicht boxte **Mario Markiefka** fast nur mit der Führhand gegen den Neu-Österreicher Okan Karamanoglu. Der Bay.-Meister und 4. der DM der Junioren stoppte seinen wild angreifenden Gegner immer wieder mit der Führhand, was ein haushohes Punktekonto bedeutete.

Einen harten Kampf hatte diesmal im Halbweltgewicht der Bay.-Meister 1993 **Henry Schunke** gegen Onay Özdemir zu bestreiten. Wie die meisten österreichischen Kämpfer in der Boxstaffel von Dornbirn, zeichnete auch Onay Özdemir seine große Kondition aus, mit der sie die Gegner anstürmten und zu attackieren versuchten, wobei die boxerischen Feinheiten auf der Strecke blieben. Henry Schunke wich geschickt aus und brachte seine Treffer immer an den Mann. Am Ende bekam er vom Kampfgericht ein Unentschieden zugesprochen.

Im Weltgewicht holten Eugen Volz gegen Orhan Uhanik einen klaren Punktsieg.

Dagegen mußte sich **Thierry Baumgart** gegen Erdan Bayraktar nach Punkten beugen.

Im Mittelgewicht bekam **Jan Schulze** mit Mario Zilic einen sehr erfahrenen Gegner. Jan Schulze hatte die Möglichkeit den Kampf zu machen, überließ aber seinem Gegner immer wieder die Initiative. Am Ende hatten die Punktrichter, wenn auch knapp den Neu-Österreicher vorn.

Im Halbschwergewicht kam Andreas Wiederker der etwas Trainingsrückstand hatte mit Muammer Celikkaya nicht zurecht. Der Österreicher griff unentwegt an und drosch gewaltige Heuler in die Luft. Zum Glück traf keiner, Andreas Wiederker merkte, daß er mit diesem Gegner heute nicht zurecht kam und gab in der 2. Runde auf.

Viktor Engel im Halbmittelgewicht trennte sich von Metin Misir nach ausgeglichenem Kampf unentschieden.

Dagegen konnte **Axel Berndt** im zweiten Weltgewicht den Neu-Österreicher Rasim Demirkol klar nach Punkten bezwingen.

Im Schwergewicht mußte sich **Jürgen Seufert** gegen Sami Misir nach Punkten geschlagen geben. Sami Misir sonst im Halbschwergewicht startend ging mit zuviel Gewicht über die Waage. Er ist jedoch eine Kampfmaschine mit Kondition für 20 Runden, aber wenig Technik. Jürgen Seufert verstand es nicht diesen schnellen Mann auf Distanz zu halten. Der Nürnberger hatte zwar die klareren Treffer, ließ sich jedoch immer wieder in die Seile drängen.

Am Ende mußte sich die Clubstaffel mit 17:14 geschlagen geben. Diese Scharte soll jedoch am 21. Mai beim Rückkampf in Nürnberg-Schweinau ausgewetzt werden.



Jürgen Seufert, Schwergewicht. Er boxte in der Liga-Saison 94/95 in der 2. Bundesliga für den SSV Gera, hier mit seinem Betreuer Uwe Schulz und Thomas Deckert.

Mario Markiefka und Burak Aral Bayerische-Vizemeister

Bei den Bayerischen-Junioren-Meisterschaften am 12. 3. 1995 in Peiting Dbb. lief es nicht ganz nach unseren Vorstellungen.

Mario Markiefka mußte im Finale um die Bayerische-Junioren-Meisterschaft gegen Tunsay Kilavuz vom TSV Peißenberg antreten. Mario boxte 2 Runden lang taktisch falsch. Er bewegte sich zu langsam und setzte kaum seine langen Geraden ein. Er ließ sich immer wieder von dem wesentlich kleineren Gegner überrennen, ohne selbst die Initiative zu ergreifen. Erst am Ende des Kampfes besann er sich auf sein Können. Doch da war es schon zu spät. Sein Gegner wurde zum Punktsieger und damit als Bayer.-Meister geehrt.

Burak Aral mußte im Finale gegen Eugen Dvcin vom Box-Club Bavaria Landshut antreten. Burak Aral ergriff sofort die Initiative und konnte nach guter Leistung den Kampf bis zum Ende der 2. Runde offen halten und eher für sich entscheiden. Erst in der letzten Runde konnte der Landshuter mit seiner starken Führhand punkten und sich mehr durchsetzen. Am Ende hatten die Kampfrichter den Landshuter knapp mit 2:1 Punkten vorn. Pfliffe begleitete das Urteil und viele sprachen von einem Fehlurteil

Mario Markiefka Süddeutscher-Vizemeister der Junioren

Nachdem die Bayerischen-Meisterschaften für Mario Markiefka nicht so optimal liefen, hofften wir auf eine Steigerung bei den Süddeutschen-Meisterschaften. Doch auch diesmal lief es nicht nach unseren Wünschen. Mario Markiefka kam im Finale um die Süddeutsche-Meisterschaft mit seinem dunkelhäutigen Gegner Ricardo Durst vom Box-Club Heidelberg nicht zu recht. Er ließ sich von dem wild angreifenden Durst überrennen und fand kein Mittel den Gegner weg zu halten. In der zweiten Runde wurde Mario Markiefka angezählt und resignierend aus dem Kampf genommen. Damit war der Traum auch heuer bei den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen ausgeträumt. Esslingen hatte kein Glück gebracht.

Oberliga-Saison recht erfolgreich abgeschlossen

Gezahegne Tesfaugnen, der überragende Boxer

Die Boxabteilung hatte in der Oberliga 1994-95 nicht weniger als 8 Athleten an den Box-Ring Hanau nach Hessen ausgeliehen. Gezahegne Tesfaugnen war der erfolgreichste Boxer der gesamten Oberliga. Er gewann alle seine Kämpfe. Die übrigen Ligaboxer des 1. FC Nürnberg hinterließen durchwegs einen sehr guten Eindruck und empfahlen sich alle für die nächste Saison.

Gegen SC Chemnitz 12:13

Gleich 5 Club-Boxer war im ersten Kampf im Einsatz. Gezahegne Tesfaugnen und **Martin Scharf** gewannen in gewohnt guter Verfassung ihre Kämpfe klar nach Punkten. **Tsaga Bisrat** und **Hermann Liebing** lieferten eine starke Leistung. In konditioneller Superform kämpften beide um alles oder nichts, wurden aber vom Kampfgericht nicht gerecht behandelt. Bisrat bekam ein Unentschieden und Liebing verlor nach Punkten. **Murat Öztürk** überzeugte nach einer verschlafenen 1. Runde, konnte aber den Punkterückstand nicht mehr aufholen.

Gegen TUS Gerresheim 13:11

Tesfaugnen, Scharf und Bisrat zeigten sich wieder in ausgezeichneter Verfassung und gewannen souverän ihre Kämpfe. Gezahegne Tesfaugnen deckte den Niederrhein-Meister Dirk Bemba mit blitzschnellen Serien ein. Nachdem er bereits angezählt war, kam in der 2. Runde

das Aus. Hermann Liebing hatte wieder das Pech, daß ihn das Kampfgericht nicht wohl gesonnen war. Nach 3 Runden, in denen er alles zeigte, Technik und Kampf, entschied sich das Kampfgericht gegen ihn. Ein klares Fehlurteil. Murat Öztürk verfiel in seinen alten Fehler und verschlief die 1. Runde. Danach verlief der Kampf ausgeglichen und der Gerresheimer konnte sich über den knappen Punktsieg freuen. Als sechster Boxer stieg **Michael Dürmeier** in den Ring. Sein Gegner Achilles hatte die weitaus größere Reichweite, die Michael Dürmeier immer wieder gut umging. Leider bekam er nach guter Leistung in der Schlußrunde eine Verwarnung zu gesprochen. Dadurch verlor er knapp mit 2:1 nach Punkten.

Gegen BC Hückelhoven 12:9

Tsaga Bisrat bekam diesmal seine Punkte ohne Kampf, da sein Gegner nicht antrat. Gezahegne Tesfaugnen zeigte gegen den ehemaligen Bun-



Der erfolgreichste Boxer in der Oberliga 1994/95 Gezahegne Tesfaugnen als Sieger.



Einer der erfolgreichsten Club-Boxer Martin Scharf, wurde auch 1995 schon wieder einige Male in die Ländermannschaft berufen.

desliga-Boxer aus Leverkusen Faruk Mutu eine sehr gute Leistung. Mit schnellen Aktionen sammelte er seine Punkte und gewann klar.

Eine schwere Aufgabe bekam Martin Scharf gestellt. Nach drei guten Runden hieß das Urteil Unentschieden, obwohl der Gegner Zafa Alaz noch eine Verwarnung erhielt. Es war ein glattes Fehlurteil. Mit einem Fehlurteil ging es auch gleich weiter. Hermann Liebing kämpfte 3 Runden aufopfernd gegen den klaren Favoriten Patrick Schulz. Doch wieder wurde er Opfer des Kampfgerichts. Zum dritten Male bereits sehr umstritten.

Gegen Kamp-Lintfort 12:12

Gezahegne Tesfaugnen hatte nur in der 1. Runde den energischen Widerstand des jungen Mike Müller zu brechen. Danach konnte er wieder dem Publikum sein Können zeigen. Druckvoll mit guten Schlagkombinationen wurde er klarer Punktsieger. Martin Scharf zeigte eine überzeugende Leistung. In gewohnter Manier gewann er souverän nach Punkten. Einen tollen Einstand feierte Metin Okcu, blitzschnelle Serien schlugen bei seinem Gegner Thomas Klement ein. Metin Okcu gewann durch Aufgabe noch in der 1. Runde.

Gegen TSV Glinde, Hamburg 11:12

Martin Scharf mußte diesmal gegen den Bronzemedailien-Gewinner der Junioren-Weltmeisterschaft 94 seine erste Punktniederlage hinnehmen. Er konnte zwar sehr gut mithalten, mußte aber den knappen Sieg von Andy Schiemann vom SC Schwerin anerkennen. Tolle Leistungen vollbrachten Gezahegne Tesfaugnen und Tsaga Bisrat. Beide boxten eine starke 1. Runde und hatten auch in der 2. Runde ihre Gegner voll unter Kontrolle. In der 3. Runde drehten beide noch einmal voll auf und gewannen durch RSC.

Gegen Box-Ring Brandenburg 13:10

Im letzten Kampf dieser Ligasaison krönte Gezahegne Tesfaugnen seine gute Saisonleistung mit einem klaren Punktsieg gegen Stefan Förster. Drei Runden lang zeigte er eine sehr gute taktische und technische Vorstellung. Martin Scharf konnte wegen einer Grippe nicht voll trainieren, stieg aber dennoch in den Ring. Er bemühte sich, doch man merkte ihm an, daß er nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war. In der Schlußrunde gab er nochmal was in ihm steckte, doch er mußte sich knapp nach Punkten geschlagen geben. Einen tollen Abschluß hatte auch Metin Okcu. Er boxte zwei Runden klar seinen Gegner aus, ehe er in der letzten Runde zum Sturmangriff ging. Er gewann nach klaren und harten Treffern durch RSC in der 3. Runde.

Alle eingesetzten Clubboxer hinterließen in der abgelaufenen Liga-Saison einen sehr guten Eindruck. Alle waren sehr gut vorbereitet und hatten auch konditionell über die ganze Saison keine Probleme. Manfred Hopf

Martin Scharf in Israel erfolgreich

Mit der Bayernstaffel fuhr Martin Scharf vom 1. FCN nach Israel, sie trafen dort auf die Israelische-Nationalstaffel. Ursprünglich waren auch Gezahegne Tesfaugnen und Tsaga Bisrat eingeladen, sie durften jedoch als Asylbewerber nicht mitreisen.

Bei diesen zwei Starts in Israel gewannen die Bayern 16:4 und 15:3. Martin Scharf kam einmal zum Einsatz und gewann seinen Kampf klar nach Punkten. Diese Israelreise war ein großes Erlebnis für alle.

Länderkampf gegen London/England

Zum Länderkampf Bayern gegen SE London am 28. April in Weißenburg und am 30. April in Landshut wurden vom 1. FCN Boxer in die Bayernstaffel berufen. Im Bantamgewicht Gezahegne Tesfaugne, im Leichtgewicht Martin Scharf, im Halbweltergewicht Tsaga Bisrat, im Halbmittelgewicht Okcu Metin. Im Mittelgewicht mußte Murat Öztürk absagen, weil er zur gleichen Zeit in der Türkei weilte.

Mannschafts-Vergleichskämpfe

Am	Uhr	Ort	Gegner
21. 5.	10.00	Nbg.-Schweinau	BC Dornbirn/Österreich
11. 6.	10.00	Langenzenn	
25. 6.	10.00	Neustadt/A.	
9. 7.	10.00	Schnaittach	BC Erfurt/Thür.
16. 7.	10.00	Hersbruck	
30. 7.	10.00	Allersberg	DJK Neumarkt/Boxabtlg.
27. 8.	10.00	Stein bei Nbg.	
18. 11.			Fahrt nach ...

Sonstige Veranstaltungen

24. 5.	20.00	Scandic Crown Hotel	Jahres-Mitglieder-Versammlung
9. 9.	16.00	Club-Gelände	Grillfest der Boxabteilung
15. 12.	19.00	Club-Kantine	Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Meisterschaften und Verbandsveranstaltungen:

3.-13. 5.	Berlin	Weltmeisterschaften der Senioren
15. u. 18. 6.		Länderkampf Bayern - Budapest
23.-24. 9.		Vorrunde Bayer.-Sen.-Meisterschaft
30. 9. o. 1. 10		Finale Bayer.-Sen.-Meisterschaft
7. o. 8. 10		Süddeutsche-Aussch. Bayern - Sachsen
18.-21. 10.	Duisburg	Deutsche Meisterschaften Senioren
4. 11.		Turnier Förderkreis des BABV
11. o. 12. 11.		Ausscheidung Intern.-Junioren-Meisterschaft
22.-16. 11.		Intern. Deutsche-Junioren-Meisterschaft



Auch in diesem Jahre 1995 wird die Boxstaffel des Clubs ihre Mannschaftskämpfe in den Festzelten in Nürnberg und Umgebung austragen. Achten Sie auf unsere Programm-Vorschau.



Bericht der Handball-Abteilung

Die Saison 1994/95 ist abgeschlossen, alle Mannschaften erreichten ihr Ziel: 1. Frauen verbleiben in der OL, 1. Männer Mittelpl. in der VL, 2. Frauen Aufstieg in die Kr.L.A., 2.+3. Männer evtl. Aufstieg zur Kr.L.A. bzw. B.

Handball wird weiterhin gespielt, mit 5 Senioren- und 9 Jugendmannschaften, ab 1. 7. 1995 im 1. FCN-Handball e.V.

Die Jugend kämpft in den Altersklassen A, B und C in der Sommerrunde, um in der Saison 95/96 in den Höchst-Ligen zu spielen.

Die Gründungsversammlung des 1. FCN-Handball e.V. ist für den 21. 7. 95, 19.00 Uhr im Jägerheim, geplant. Einladung ergeht schriftlich mit Tagesordnung.

Walter Keim

Jugendhandball

Weibliche A-Jugend

Bereits im Februar 95 war für die Mädchen die Oberligasaison beendet. Platz 6 wurde erreicht mit dem man zufrieden sein kann, bedenkt man die personellen Engpässe, teilweise mußte man in Unterzahl antreten, Feldspieler mußten ins Tor, zweimal konnte man gar nicht antreten, so war es insgesamt ein passabler Erfolg. Vielen Dank an die Mädchen, die sich immer zur Verfügung stellten.

Weibliche B-Jugend

Souveräner Meister in Mittelfranken, ohne Punktverlust mit hohen Ergebnissen Nordbayerischer Meister und zwei Siege im Bayerischen Finale gegen DJK Taufkirchen zu Hause mit 19:14 und auswärts 12:11. Der Vorjahrestitel wurde verteidigt. Leider nahm man dann die weitere Runde Süddt. Meisterschaft nicht mehr war, man wollte den Verein wechseln um für eine II. Bundesligamannschaft als Nachwuchsteam – in Zukunft – auftreten zu können. Initiativen und Erfolgsorientierung beeinflussten den Weggang der kompletten Mannschaft. Schade für die Spielerinnen und den Trainer, hatten sie doch vor Wochen noch vorgehabt zumindest unter die letzten vier in Deutschland zu kommen.

Weibliche B II-Jugend

In der Punkterunde schlecht begonnen, sich dann gesteigert, dem Meister die einzige Niederlage beigebracht und teilweise Probleme in personeller Hinsicht, so verlief für diese Mannschaft die Saison. In den letzten beiden Spielen konnte man gar nicht mehr antreten, mußte man doch die eigene B I für das Halbfinale um die Süddt. Meisterschaft sozusagen vertreten. Daß dies natürlich ein Ergebnisreifeffekt war, war klar, aber der sportliche Geist wurde hier in den Vordergrund gestellt. Vielen Dank auch hier der Mannschaft für den Einsatz gegen den Meister aus Baden-Württemberg TV Rottenburg.

Weibliche C-Jugend

Im Endspurt noch die Mittelfränkische Meisterschaft geholt, eine Überraschung deswegen, hatte man doch einen katastrophalen Fehlstart hingelegt. In den Halbfinal-Spielen der Nordbayerischen Meisterschaft hieß der Gegner aus Unterfranken TSV Lohr. Gegen dieses wirklich wieselflinke Team spielte man in Lohr 17:17 und zu Hause gewann man mit 14:11, obwohl zwei Spielerinnen bedingt durch Skilager fehlten und sich auch noch Neuzugang Clara Hoffmann schon nach wenigen Minuten schwer am Knie verletzte und sogar operiert werden mußte. Im Endspiel war dann der TV Münchberg der Gegner den man zu Hause noch 14:12 besiegen konnte, dies wiederum ohne drei Stammspielerinnen, ein toller Erfolg. Im Rückspiel tags darauf verlor man dann mit 18:12, man konnte nur mit einer Auswechselspielerin anreisen. Aber die Mannschaft war letztendlich doch zufrieden so weit gekommen zu sein, zu gerne wären sie ins Bayerische Finale gekommen, wollten sie ihrer Trainerin Anka Kostowski doch eine Freude bereiten, da diese die letzten drei Spiele nicht dabeisein konnte und leider statt zum Spiel mit dem Krankenhaus vorlieb nehmen mußte.

Weibliche D-Jugend

Die „Kleinsten“ in der Punkterunde sind nach wie vor mit ihrer Trainerin Tanja Skof eifrig bei der Sache und spielen mit viel Freude, sodaß halt auch einmal ein Spiel nicht gewonnen wird. Man belegte einen guten Mittelplatz und sie werden es wieder in der Sommerrunde versuchen weiter nach vorne zu rutschen.

Männliche A-Jugend

Mit viel Pech nicht die Oberliga erreicht, aber in der Bezirksliga bewiesen, daß man dennoch stark genug ist. Mit fünf Punkten Rückstand in die entscheidenden Spiele gegangen und den VfB Forchheim dann im Entscheidungsspiel souverän mit 16:12 besiegt, das war die Belohnung für die Mannschaft um Tobi Piehler, dem Trainer und auch Klaus Jahn zum Titel Bezirksligameister 1994/95. Ein toller Erfolg.

Männliche B-Jugend

Mit guten und leider manchmal auch nicht so guten Spielen, so verlief die Saison für diese Mannschaft. So konnte man nicht mehr erreichen als einen Mittelfeldplatz in der Bezirksliga. Da die Mannschaft altersmäßig fast zusammenbleibt wird sie versuchen im neuen Saisonjahr weiter vorne mitzumischen.

Männliche C-Jugend

Auch diese Mannschaft war ganz knapp gescheitert in der höchsten Liga zu spielen. So nahm man sich vor um die Meisterschaft der Kreisliga zu spielen, was auch bis zu den letzten drei Spieltagen so aussah, als hat man diese schon in der Tasche. Doch einmal nicht angetreten, zweimal katastrophal gespielt, das war es dann, die Meisterschaft war dahin und man stand mit leeren Händen da. Erfreulich dagegen war die Meldung aus diesem Team, daß sich mit Dieter Hipp ein BHV-Auswahlspieler darin befindet.

Männliche D-Jugend

Unser jüngstes männliches Team ist zwar auch mit ganz guten Perspektiven in die Runde gegangen, aber man hat hier wieder gesehen, daß allein das spielerische, das die Mannschaft sicher hat, nicht ausreicht um vorne mitzuspielen, oftmals war man körperlich unterlegen, was einfach in dieser Klasse mit dazugehört. So mußte man hier mit dem Mittelfeldplatz, den sie erreicht hatte, zufrieden sein. Wichtig ist, daß man viel Freude beim Spiel und beim Training mitbringt, sicher bleibt dieser Geist mit dabei, sodaß dann die nächsten Jahre mit dieser Basis nach oben weiter gearbeitet werden kann.

Für die Sommerrunde zu den Qualifikationsspielen konnte bis auf eine männliche A-Jugend wieder alles gemeldet werden. Von der A-C Jugend männlich und weiblich stehen die Teams zur Qualifikation zu den höchsten Klassen und wir hoffen, daß es ein Großteil wieder schafft. Wir wünschen hier allen Mannschaften, Trainern und Betreuern viel Erfolg und natürlich das nötige Glück.

Gothaer

Versicherungen



IHR PARTNER



Die aktuelle Situation der Leichtathletik-Triathlonabteilung und Ihre Zukunftschancen

Mit der Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 16. 2. 1995 erfolgte bereits ein Aufruf zu engerem Zusammenrücken, finanzieller Unterstützung und aktiver Mitarbeit, die aufgrund des Sanierungskonzepts erforderlich werden würden.

Ausführlich wurden Satzungsentwürfe erläutert und kommentiert und in bezug zur aktuellen Situation der Leichtathletik-Triathlonabteilung gebracht.

Sehr frühzeitig haben sich die Verantwortlichen der Abteilung anhand einer Finanz- und Strukturanalyse mit konkreten Fakten auseinandergesetzt, die schrittweise angereichert mit Informationen aus dem Hauptverein zu der Erkenntnis führten, daß die Umstrukturierung des Vereins speziell unserer Abteilung erhebliche Probleme bereiten würde.

Einladung

zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Leichtathletik-/Triathlonabteilung am Montag, den 12. Juni 1995 um 19.30 Uhr im Scandic Crown Hotel, Saal Göteburg I, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht der Leiter Leichtathletik und Triathlon
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung der gesamten Abteilungsleitung
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Neuwahlen Vorstandschaft für Konzept „1. FCN Leichtathletik e.V.“
– Erster Vorsitzender
– Zweiter Vorsitzender
– Schatzmeister
8. Satzungsänderung
9. Sonstiges

Hinweis: Die Wahl erfolgt auf der Grundlage der bisher gültigen Satzungsordnung der Amateurabteilungen des 1. FCN. Wahlvorschläge und Anträge müssen spätestens eine Woche vorher schriftlich bei der Geschäftsstelle des 1. FCN eingehen.
Wahlleiter ist Herr RA Axel Loof.

Die Abteilungsleitung Leichtathletik und Triathlon

Wolfgang Legath

Konkret sieht die Situation so aus, daß aufgrund des hohen Anteils an Doppelmitgliedschaften sich die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen deutlich verringern werden, bei gleichzeitig erheblicher Kostenmehrung durch Übernahme von Leistungen, die bislang der Hauptverein getragen hat. Innerhalb eines Jahres entsteht somit auch bei sparsamer Haushaltsführung eine Finanzlücke von 15 000 bis 20 000 DM, die auch nicht mehr durch das vorhandene Finanzpolster gedeckt werden kann. Kommt hinzu, daß mit zunehmendem sportlichem Erfolg zwangsläufig die Aufwendungen steigen und daß nicht ansatzweise konkrete Vorschläge vorliegen, wovon die sanierungsbedürftige Leichtathletikanlage, wenn auch gegebenenfalls schrittweise, instandgesetzt werden soll.

Bleibt außerdem noch eine zunehmende Arbeitsbelastung durch Verwaltungsarbeit, die zweifelsohne ökonomischer zentral erledigt werden könnte. Gerade bei dünner Personaldecke geht dies zu Lasten des eigentlichen Sportbetriebs oder verursacht bei Vergabe insbesondere der Buchhaltung zusätzliche Kosten.

Welche Schlußfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Eine spartenspezifische Analyse weist folgende Hauptmerkmale auf:

Die Sportart Triathlon läßt sich in der vorliegenden Struktur aus Mitgliedsbeiträgen nicht finanzieren. Wesentliche Voraussetzung für die Ausübung dieser Sportart sind ausreichende Trainingsmöglichkeiten für das Schwimmen. Ebenso wenig kann ohne Sponsor eine Leistungsgruppe Leichtathletik finanziert werden.

Einzig allein eine Breitensportabteilung ohne nennenswerte Sportaktivitäten läßt sich bei geringer Mitgliederzahl am Leben erhalten, sofern nicht die Finanzlücke aus Drittmitteln gedeckt werden kann. Aufbauend auf dieser Erkenntnis wurden verschiedene Lösungsansätze diskutiert, die eine Ausübung der beiden Sportarten für die Athleten weiterhin sicherstellt.

Bei Redaktionsschluß hat sich noch keine klare Präferenz zugunsten eines Modells ergeben. Insofern ergeht nochmals der Aufruf an alle Mitglieder, ihre Möglichkeiten hinsichtlich aktiver Beteiligung an der Vereinsarbeit und Vermittlung von Sponsoren zu überprüfen.

Die bisherige Abteilungsleitung gibt den Weg frei für eine neue Mannschaft mit neuen Ideen und Möglichkeiten.

Wolfgang Legath

5. Reichswaldlauf mit über 500 Teilnehmern

Mit über 500 Teilnehmern war der 5. Reichswaldlauf ein voller Erfolg. Bei strahlend schönem Frühlingswetter waren Teilnehmer aus dem ganzen süddeutschen Raum am Start.

Im Hauptlauf über 10 km dominierten die Läufer und Läuferinnen von Quelle Fürth.

Bei den Männern gewann der Marokkaner Habib Boukechab, vor seinem Vereinskameraden Thomas Drechsler und Andreas Kubik aus Gröbenzell. Die Frauenwertung entschied Kristina Fonseca Wollheim von Quelle Fürth vor der Vorjahressiegerin Maria Bak für sich. Dritte wurde hier Monika Thomas von LG Nürnberg.

Die Mannschaftswertung (3 Männer, 1 Frau) gewann überlegen Quelle Fürth vor Marathon Team Pegnitztal und dem 1. FC Nürnberg.

Auch unsere Starter und Starterinnen schlugen sich hervorragend und belegten in ihren Klassen durchwegs ausgezeichnete Plätze mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten. Wie gewohnt dominierte unser Nachwuchs und stellte die Sieger in 6 Klassen sowie zahlreiche Plazierungen auf dem Siegestreppchen.

Embaye Hedrit unterbot trotz Seitenstechen auf der zweiten Streckenhälfte erstmals mit 31:47 Min. die 32-Minuten-Grenze und war damit natürlich Sieger der Jugend A und ausgezeichnete 8. im Gesamteinlauf der 380 Teilnehmer des Hauptlaufes.

Mit 3 Minuten Rückstand kam sein 2 Jahre jüngerer Trainingspartner **Frank Hummer** als zweiter Jugendlicher und überlegener Sieger der Jugend B als 30. der Gesamtwertung in 34:48 Min. ins Ziel.

Tamara Zeltner gewann bei der weiblichen Jugend A in 46:01 Min.

Unser Lauftrainer **Thomas Schirl** konnte mit persönlicher Bestzeit von 33:12 und Platz 3 in der M 30 zufrieden sein. Nur um einen Platz geschlagen kämpfte sich **Hannes Schmidt** mit 33:17 min. als 16. und ebenfalls persönlicher



Start Reichswaldlauf am 12. 3. 95

Bestleistung ins Ziel. Bei den Frauen war **Christine Roder** etwas langsamer als in den vergangenen Jahren, trug mit 40:29 Min. und dem 2. Platz in ihrer Altersklasse entscheidend zum 3. Mannschaftsplatz bei.

Im 3-km-Jugendlauf gewann **Matthias Hoppe** in 9:44 Min. mit 2 Sekunden Vorsprung vor dem wieder langsam in Schwung kommenden **Philipp Legath**.

Mirko Schramm wurde Zweiter im Schülerlauf.

Katrin Stucke gewann bei den Schülerinnen W 14 in 6:12 Min. und neuem Streckenrekord. Zweite wurde **Julie Goll** in 6:38 Min. **Stucke Anna** kam nur um 1 Sekunde geschlagen auf den 2. Platz bei den Mädchen der Klasse W 10.

Ebenfalls schon fast Gewohnheit sind die Siege von **Stephan Gleißner**, er gewann in 5:07 Min.

Die Lauftruppe des 1. FCN war in der noch jungen Saison bereits sehr erfolgreich und übertraf mit 15 Medaillen (davon sieben in Gold) bei Nordbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften in der Halle, Cross und auf der Straße alle Erwartungen.

Erfolgreichster Athlet war wie gewohnt **Embaye Hedrit**, der in der Halle Deutscher Vizemeister über 3000 m der Jgd. A in 8:38,23 Min. wurde und im Cross den 3. Platz auf der 7,5 km Laufstrecke belegte.

Nur der Umstand, daß seine beantragte Einbürgerung noch nicht abschließend entschieden ist, verhinderte einen Start in der Nationalmannschaft bei den Crosslauf-Weltmeisterschaften. Auf der Straße errang er über 15 km den Bayerischen Titel.

An drei Bayerischen Meistertiteln war **Frank Hummer** beteiligt. Neben dem Einzeltitel über 1000 m der Jgd. B in 2:42,78 Min. errang er zusammen mit **Hoppe, Mathias, Reif, Christian** und **Legath, Philipp** noch die Mannschaftstitel im Crosslauf und auf der Straße, wo die zweite

Mannschaft noch den Vizetitel mit **Reif, Christian, Mayer, Marcus** und **Eckert, Moritz** errang. Bei den Nordbayerischen Meisterschaften gewann Frank über 800 m in 2:03,20 Min.

Den dritten Bayerischen Einzeltitel für den Club errang **Katrin Stucke** im 5 km Straßenlauf der Klasse W14 in guten 20:19 Min. Auch auf der kürzeren 800-m-Strecke bewies Katrin mit dem Titel bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in 2:30,12 Min. ihr Talent. Im Crosslauf schaffte sie trotz Sturz noch einen 3. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften.

Tamara Zeltner wurde Bayerische Vizemeisterin im 15-km-Straßenlauf der Jgd. A.

All diese Läufe sollten jedoch nur zur Vorbereitung auf die Bahnsaison genutzt werden. Die Vorbereitungsphase wurde mit einem Trainingslager in Viareggio bei idealen Bedingungen abgeschlossen.

Roland Hummer, LA-Abteilung 1. FCN

Weitere Ergebnisse des 1. FCN

Schüler

Kraus, Alexander 8. M11 5:44 Min.; Riegel, Johannes 2. M9 6:07 Min.; Spilger, Roland 14. M11 6:57 Min.; Spilger, Andy 7. M8 7:20 Min.; Spilger, Jörg 8. M8 7:35 Min.; Kraus, Steffen 5. M14 6:43 Min.; Koch, Jonas 8. M 12 6:59 Min.

Schülerinnen

Znotins, Daniela 5. W13 7:26 Min.; Knetsch, Yvonne 6. W13 7:45 Min.

Jugendlauf

Mayer, Marcus 5. Jgd. B 10:33 Min.; Eckert, Moritz 8. Jgd. B 12:00 Min.; Walicsek, Heribert 2. Jgd. A 14:17 Min.



Matthias Hoppe, Philipp Legath, Reichswaldlauf, 3 km, Jgd. B.



Hannes Schmidt, auch beim Reichswaldlauf schnellster Triathlet.



Frank Hummer, 1. Platz Jgd. B, 10 km, Reichswaldlauf 1995

Weitere Ergebnisse des 1. FCN LA-Abteilung

21./22. 1. Bayerische Hallenmeisterschaften in Fürth

3000 m Jgd. A	Hedrit E.	8:45,49 Min.	2. Platz
3000 m Jgd. B	Hummer F.	9:28,25 Min.	3. Platz
	Hoppe M.	9:35,71 Min.	4. Platz
	Mayer M.	9:48,85 Min.	7. Platz
	Reif Ch.	9:53,99 Min.	9. Platz

12. 2. Bayerische Crosslaufmeisterschaften in Waizendorf

Mannschaft

1. Platz	Hoppe M. (7.) – Reif. Ch. (9.) – Hummer F. (10.)
----------	--

Einzel 3. Platz Hedrit Embaye

11. 2. Bayerische Hallenmeisterschaften in München

1000 m Jgd. B	Hummer F.	2:42,78 Min.	1. Platz
	Mayer M.	2:49,64 Min.	5. Platz

18. 3. Nordbayerische Hallenmeisterschaften in Fürth

800 m Jgd. B	Hummer F.	2:03,20 Min.	1. Platz
800 m W14	Stucke K.	2:30,12 Min.	1. Platz

19. 2. Bayerische Crosslaufmeisterschaften in Arnstorf

W14	Stucke K	3. Platz
-----	----------	----------

18./19. 2. DLV-Halle in Hanau

3000 m Jgd. A	Hedrit E.	8:38,23 Min.	2. Platz
----------------------	-----------	--------------	----------

Deutsche Crosslaufmeisterschaften 7,5 km

Edrit Embaye 3. Platz

2. 4. BLV-Crosslaufmeisterschaften

Mannschaft

1. Platz Jgd. B	Hummer (4.) – Legath (7.) – Hoppe (8.)
2. Platz Jgd. B (II)	Reif (10.) – Mayer (14.) – Eckert (19.)

15 km Jgd. A	1. Platz	51:29 Min.	1. Platz
Jgd. Aw	Zeltner T.	1:16,17 Min.	2. Platz

Triathlon

Bevor wir auf die aktuellen Ereignisse zu sprechen kommen, gilt es zur letzten Ausgabe einen Nachtrag ganz besonderer Art zu machen. So ist die exzellente Marathonvorstellung unseres Ironmans **Hannes Schmidt** bei den Deutschen Marathonmeisterschaften in Frankfurt leider vergessen worden. Seine erstklassige Endzeit von 2:39.00 Stunden verdienen es aber, wenn auch verspätet, auf jeden Fall Erwähnung zu finden. **Hannes**, der schon beim Ironman in Roth auf der Laufstrecke vielen die Hacken zeigte, bestätigte vergangenen November in der Mainmetropole seine läuferischen Qualitäten. Mit dem 77. Platz in der Hauptklasse, Rang 155 in der Wertung zur deutschen Meisterschaft und Gesamtplatzierung 199 hat er unserer Ausdauerriege alle Ehre gemacht. Er blieb auch voll im Rahmen seiner realistischen Zielsetzung, mit welcher er vor dem Start eine Zeit von 2:40 Stunden angepeilt hatte. Natürlich wurden auch ihm auf den letzten zehn Kilometern die Beine schwer, doch gelang es ihm im Gegensatz zu vielen anderen dennoch sein Tempo zu halten. Auf diese Weise konnte er vor allem in dieser Phase des Rennens noch einige Platzierungen gutmachen.

Überhaupt scheinen wir auf läuferischer Ebene im wahrsten Sinne auf dem Vormarsch zu sein. Wie anders lassen sich die hervorragenden Zeiten unserer Dreikämpfer beim diesjährigen Reichswaldlauf am 12. März erklären? So reichte es für **Hannes Schmidt** (33:17), **Gerhard Strauß** (35:55) und **Hagen Böhme** (37:17) trotz einer 110 km Radausfahrt am Vortag zu persönlichen 10-km-Bestzeiten. **Christine Roder** belegte gar Gesamtrang sieben, selbst wenn sie mit ihrer Endzeit von 40:29 nicht ganz zufrieden gewesen sein dürfte. Dennoch gelang ihr und **Hannes Schmidt** zusammen mit den Laufspezialisten **Thomas Schirl** (33:12) und **Embaye Hedrit** (31:47) der Sprung aufs Treppchen in der Mannschaftswertung. Auch in der zehntplatzierten zweiten Mannschaft reihten sich mit **Jamshid Javanshir** (35:10) und **Gerhard Strauß** zwei

Dreikämpfer ein, was auch für diesen Sommer einiges erhoffen läßt.

Ein Anliegen in eigener Sache möchte ich nicht vergessen. So fiel dieser Bericht mangels Informationen im Vergleich zu den bisherigen recht dürftig aus. Da ein Artikel nun mal von den zur Verfügung stehenden Informationen lebt, bitte ich Euch deshalb, in Zukunft mir Wettkampfbereiche und/oder Ergebnislisten an folgende Adresse zu schicken:

DataDax GmbH z.H. Herrn Heider,
Dr.-Mack-Str. 92, 90762 Fürth

Wenn Ihr also Wert darauf legt, daß der nächste Artikel wieder etwas umfangreicher wird, dann schickt mir am besten Eure Wettkampfunterlagen mit einer kurzen Notiz, wie es Euch ergangen ist, zu. Ist natürlich Ehrensache, daß Ihr diese Unterlagen wieder vollständig zurückbekommt.

Martin Heider



Hari
Siegerehrung Deutsche Crosslaufmeisterschaft: Embaye Hedrit, 3. Platz

DAS CLUB-FON



01 90 24 19 05

**Der direkte Draht zum 1. FC Nürnberg
24 Stunden - rund um die Uhr
Infos über und um den Club**

DAS CLUB-FON

Der direkte Draht zum Club

CompuTel Telefonservice GmbH · 12 Sek. eine Gebühreneinheit



Roll- + Eissport



Ursula Bindl
Schwedenweg 1a
90455 Nürnberg
Tel. 09 11/88 48 96 privat
Fax 09 11/24 35 04

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der 1. FCN Roll- und Eissportabteilung e.V. am 31. 5. 95 um 19.00 Uhr im Scandic Crown Hotel, Valznerweiherstr. 200, 90480 Nürnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsberichte
 - a) 1. Vorstand
 - b) 2. Vorstand
 - c) Schatzmeister
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Abteilungsleitung, einschließlich der Kassenprüfer
6. Neuwahlen
 - a) Genehmigung des Wahlausschusses
 - b) Neuwahl der gesamten Abteilungsleitung
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Satzungsänderungen
9. Anträge und Sonstiges

Wahlvorschläge sind gemäß Wahlordnung § 1, Abs. 2, mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich bei Frau Bauer, Stuibenweg 5, 90471 Nürnberg, einzureichen
Abteilungsleitung 1. FCN Roll- und Eissportabteilung e.V.

U. Bindl

Kunstlauf-Prüfungen auf dem Eis

Wieder einmal haben zum Abschluß der Saison auf dem Eis unsere Aktiven ihre Prüfungen abgelegt.

Freiläufer bestanden:

Herberg, Antonia
Vogt, Andrea
Löslein, Carina
Brucker, Susanne
Dreier, Katja

Figurenläufer:

Herberg, Fanni

Kunstläufer:

Kschiwan, Julia

Herzlichen Glückwunsch!

Rollhockey. DRB Pokal 1. FCN – TV Friesen Wuppertal 5:7

Stark gespielt und doch verloren. Trotz Halbzeitführung reichte es für unser Team nicht zum Sieg. Die durch eine Halle, im Gegensatz zum Club, das ganze Jahr Rollhockey spielenden Wuppertaler zeigten sich clever und hatten am Schluß das glücklichere Ende.

TSG Darmstadt – 1. FCN 9:8

Unglücklich auch hier die Niederlage beim Vorjahresvierten der 2. Liga. Jederzeit mitspielend konnte das Team des 1. FCN in den letzten Minuten den Druck der routinierten Hessen nicht mehr standhalten und mußte somit diese knappe Niederlage hinnehmen.

1. FCN – RSV Mainspitze 5:2

Hier diktierte unsere Mannschaft das Geschehen von der ersten Minute an. Die Mannschaft des RSV Mainspitze verlagerte ihr Spiel fast immer auf Verteidigung. So kam kein flüssiges Spiel zustande. Unser Angriff biß sich immer wieder am überragenden Schlußmann des RSV Mainspitze fest, der fast alles zunichte machte.

Doch Eschenbeck 1, Belosevic 2, Oppelt 2, konnten 5 Treffer herausarbeiten, wobei ein zweistelliges Ergebnis nach den Chancen durchaus möglich gewesen wäre. h.f.

Skifreizeit BRV mit 1. FCN Läufern

Der Parkplatz unseres 1. FCN Geländes war Treffpunkt für die Teilnehmer der Freizeit aus ganz Bayern. Unter ihnen auch für den 1. FCN Saskia Schiwan, Monika Hochberger, Andrea Vogt, Katja Dreier und Simone Merkel.

Betreut wurden unsere Jugendlichen wie bei solchen Veranstaltungen üblich von Grete Wuzel. Strahlender Sonnenschein bei der Abfahrt, gutes Wetter während der Freizeit im Skigebiet Kitzsteinhorn, herrlicher Schnee bis ins Tal, abends gemütliches Beisammensein, eine gute Unterkunft und Verpflegung bedeuteten für unsere Teilnehmer ein schönes Erlebnis. Für die beiden Betreuerinnen Grete Wuzel und Hertha Nicklaus, die sich während der einen Woche um alles kümmerten, noch einmal vielen Dank für ihre Mühe, denn sie konnten die 54 Teilnehmer ohne Unfall und andere Vorkommnisse gesund und munter wieder nach Nürnberg bringen.



Immer auf Angriff spielend, 1. FCN – RSV Mainspitze, v.lks. Baumann, in der Mitte Winkler, rechts Kapitän Belosevic.
Fotos: Privat

BRV Kaderplätze für Club-Sportler

Wieder wie im Vorjahr in den BRV Kader im Kunstlauf aufgenommen wurden unsere Kunstlauf Aktiven Dina Wörrlein, Monika Hochberger und Elmar Obermeier.

Als Kader-Trainer benannte die Kunstlauf-Kommission des BRV wieder vom 1. FCN Petra Bindl und Ralph Lutter.

Rollkunstlauf-Termine:

- 10.-14. 4. Osterlehrgang in Schweinfurt
- 7.- 9. 4. Übungsleiterlehrgang in der Sport-
schule Oberhaching
- 2.- 6. 6. Int. Rollsportwoche in Garmisch
- 6.- 9. 6. Pfingstlehrgang in Garmisch

Rollschnellauf-Termine:

- 10.-12. 3. DRB Bundestag in Konstanz
- 11.-12. 3. Internationales Hallenmeeting in
Gera
- 17.-19. 3. Kaderlehrgang in Bayreuth
- 25.-26. 3. Int. Kriterium in St. Maximin/-
Frankreich
- 1.- 2. 4. Hessische Hallenmeisterschaften in
Darmstadt

Rollhockey

Auftaktspiel auf unserer Anlage des 1. FCN wird, für unser in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegenes Team, ein Treffen gegen den TV Friesen-Wuppertal sein. Im Pokalspiel des DRB ist die Mannschaft aus Westdeutschland für unsere Mannschaft kein bequemer Gegner. Das mit ehemaligen 1. Bundesligaspielern verstärkte Team des TV Friesen wird für unsere Männer um Trainer Eschenbeck die erste Bewährungsprobe in der Saison 95 sein.

Unsere Mitglieder der Abteilung und alle 1. FCN Fans bitten wir diesen Termin vorzumerken, denn dieses Treffen verspricht bestimmt ein farbiges Spiel, das eine gute Zuschauerkulisse verdient. Also vormerken: Samstag, 25. 3. 95, 16.00 Uhr Rollsportanlage 1. FCN.

Selbstverständlich denken wir auch daran, daß unsere Fans die Mannschaft des 1. FCN bei den Heimspielen der 2. Bundesliga Süd unterstützen. Namhafte Mannschaften Süddeutschlands im Rollhockey, um nur einige zu nennen, Bayreuth, Schweinfurt, Heilbronn und Darmstadt werden in Nürnberg auf unserer Rollsportanlage dabei sein.



2. Bundesliga Süd, Mannschaft des 1. FCN Rollhockey. Von links: Winkler, Baumann, Belosevic, Oppelt, Ratzenböck. Kniend: Bidmann, Moser, Eschenbeck, Biendarra. Fotos: Privat

Für den Rollsport unterwegs

Grundlage für den kommenden Verbandstag in Nürnberg sind die im voraus tagenden Kommissionen der Sparten Rollkunstlauf, Rollschnellauf und Rollhockey. Für unseren 1. FCN dabei, im Rollkunstlauf die Vorsitzende Uschi Bindl und Hans Fischer. Im Rollschnellauf, Barbara Fischer und Hans Fischer. Ziel beider Kommissionen war es Termine, Neuwahlen und das Sportprogramm 1995 zu benennen.

Wußten Sie schon daß,

Thomas Biendarra auch in der Saison 95 als Rollhockeyschiedsrichter in der I. und II. Bundesliga eingesetzt ist?

1. FCN Turniersieger in Stuttgart

Teilnehmer eines mit Mannschaften aus Österreich, Schweiz, Frankreich und der BRD besetzten Turniers in Stuttgart war das Team unseres Clubs. Trotz des Verletzungsbedingten Ausfalls von Kapitän Denny Belosevic und der Tatsache, daß der Mannschaft zur Zeit keine geeigneten Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, konnten sie das Turnier als Sieger beenden.

Das erste Spiel des Turniers gegen Bern zeigte deutlich, daß die Winterpause dem Nürnberger Spiel sehr geschadet hat. Sie fanden erst nach einem 0:2 Rückstand über den Kampf zum Spiel und konnten den Schweizern mit viel Mühe ein 3:3 abringen.

Im zweiten Spiel gegen die französische Mannschaft aus Colmar ging es von Anfang an sehr hektisch zu, da die Franzosen eine ruppige Gangart anschlugen, doch der Club ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und gewann verdient mit 6:3.

Der zweite Tage des Turniers begann mit dem Spiel gegen den Zweitligisten RKB Main Spitze, in dem sich die Nürnberger deutlich schwerer als erwartet taten. Obwohl die Cluber die bessere Mannschaft waren, reichte es zum Schluß nur zu einem knappen 5:4 Sieg.

Zum besten Spiel des Wochenendes wurde die Partie gegen den starken Gastgeber aus Stuttgart. Der verdiente 4:2 Sieg des Clubs war vor allem der Verdienst des hervorragenden Hans-Jürgen Moser im Nürnberger Tor. Ebenso war der Sieg aufgrund der geschlossenen Mannschaftsleistung des Clubs verdient.

Vor dem letzten Spiel gegen den RHC Wolfurt stand der 1. FCN bereits als Sieger des Turniers fest. Der Gegner aus Österreich konnte mit 5:4 Toren besiegt werden.

Trotz des Turniersieges war ein großer Trainingsrückstand beim 1. FCN unverkennbar. Es hat sich aber auch gezeigt, daß der Club dieses Jahr eine sehr ausgeglichene Mannschaft besitzt, der als Aufsteiger in der 2. Bundesliga einiges zuzutrauen ist. Erfreulich, daß die Neuzugänge Udo Oppelt und Uwe Baumann sich sehr gut in die Mannschaft eingefügt haben.

Hans Fischer



Nach 82 Jahren: Aus der Schwimmabteilung wird der Schwimmen e.V.

In diesem Mai wird nicht nur wie immer die Saison in unserem Freibad eröffnet – übrigens die vierte Clubbadsaison in Eigenregie.

Gleichzeitig werden in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Weichen zur Selbstständigkeit der Schwimmabteilung in den „1. FCN Schwimmen e.V.“ gestellt. Am 5. Mai soll/ist das geschehen. Diese Entwicklung ist allen Abteilungen des Club durch den Beschluß vom 8. März in der Meistersingerhalle vorgegeben. Im Rahmen des „Roth-Konzeptes“ werden nun nacheinander alle Sparten des 1. FCN Eigenständigkeit erlangen. Natürlich mit allen Konsequenzen.

Wir werden danach einen gesetzlichen Vorstand haben. Aber auch einen Haushaltsplan, eigene Mitgliederverwaltung, Trainer- und Mitarbeiter-Honorare. Wir sind verantwortlich für den Unterhalt der gesamten technischen Einrichtungen, für Investitionen, Verträge mit Cafeteria-Pächtern etc., um nur einige Aufgaben anzureißen.

Mit Optimismus in die Zukunft

Die bisherige Abteilungsleitung hat sich auf diesen notwendigen Schritt langfristig vorbereitet. Bei allen Gesprächen über das Roth-Konzept waren Werner Swatosch (Abteilungsleiter), Alfred Rühl (Stellvertreter) und Rudolf Meinecke (Schatzmeister), wenn immer möglich, gemeinsam mit den Abteilungsleitern des Club am Tisch gesessen, um für die Schwimmer und Wasserballer das Optimale zu erreichen. Sie sind auch bereit, die noch größere Verantwortung in Zukunft zu übernehmen. Und der „Schwimmen e.V.“ kann sich keine Besseren



Werner Swatosch (61)
seit 14 Jahren leitet er die
Geschicke der Schwimm-
abteilung



Alfred Rühl (64)
(stellvertretender Vorstand)
Mitglied des Finanz- und Ver-
waltungsrates



Rudolf Meinecke (50)
Schatzmeister seit 1987

wünschen. Werner Swatosch (61) leitet seit 14 Jahren die Geschicke der bisherigen Abteilung. Diese umfangreichen Aufgaben schafft er, weil er neben seiner Arbeit für eine berühmte Tee-Marke (die mit der Kanne) noch Zeit und Muße findet, Abteilungsführung und öffentlichen Badebetrieb zu vereinen.

Alfred Rühl (64) als sein Vertreter ist nicht nur im neuen Finanz- und Verwaltungsrat des „1. FCN Verein für Leibesübungen e.V.“. Als Direktor im Diehl-Konzern war er gewohnt mit Zahlen umzugehen und stellt nun all sein Wissen dem „Schwimmen e.V.“ zur Verfügung.

Einen Bankdirektor als Schatzmeister zu haben ist ein absoluter Glücksfall. Rudolf Meinecke (50) bringt neben seinem Engagement fürs Vereinsleben auch die Kompetenz im Umgang mit Finanzen mit.

Zu diesem „Dreigestirn“ kommt noch eine Mannschaft von bisher 12 Mitarbeitern in de-

rerweiterten Vorstandschaft. Sie vertreten die Interessen verschiedener Gruppierungen in der Abteilung bzw. übernehmen Spezialaufgaben (z.B. Siggie Metzler ist für Pflege und Instandsetzungen im Freibad zuständig). Auch diese Mitarbeiter werden weiterhin zur Verfügung stehen, weil unser Vorstand, wie er sagt „seine Mannschaft braucht“.

Über 500 Mitglieder

Mit dem Tag des Eintrags des „Schwimmen e.V.“ werden alle „reinen“ Mitglieder der bisherigen Schwimmabteilung übernommen. Mitglieder, die noch in weiteren Abteilungen des Club gemeldet sind, müssen sich für ihren „Haupt“-verein entscheiden bzw. sich zu ihren Mitgliedschaften erklären. Bei der Einladung zu unserer o.a. Jahresversammlung haben wir diesen Personenkreis mit einem Schreiben darauf aufmerksam gemacht.

Das bedeutet: Durch die Aufgliederung in Einzelvereine sollen keine Nachteile bei der Beitragszahlung entstehen. Die neuen Vereine werden sich zunächst bei Mitgliedschaft in mehreren 1. FCN-Abteilungen den früheren Hauptvereinsbeitrag teilen.

Die Aktualisierung der Mitgliederkartei ergab zum 31. März eine Gesamtzahl von 517 Mitgliedern, wovon etwa 60 eine weitere Mitgliedschaft zu anderen Abteilungen des 1. FCN unterhalten. In einer Tabelle haben wir einmal die Altersstruktur und die Anteile der Aktiven übersichtlich zusammengestellt.

Mit der vorher genannten Mitgliederzahl kann der „Schwimmen e.V.“ zwei Delegierte in den Dachverein 1. FCN entsenden. Die Rechte und Pflichten der Delegierten sind in § 14 der Satzung des Dachvereins festgelegt. Mehr darüber

Mitglieder-Struktur per 31. 3. 95	Mitglieder		davon aktiv	
		%	Schwimmen + Wasserball	%
bis 10 Jahre	*80	15	*63	79
bis 18 Jahre	90	18	41	46
bis 20 Jahre	11	2	4	36
bis 30 Jahre	74	14	23	31
bis 40 Jahre	50	10	4	8
bis 50 Jahre	52	10	1	2
bis 60 Jahre	75	15	3	4
bis 70 Jahre	36	7	1	3
bis 80 Jahre	33	6	0	0
über 80 Jahre	16	3	0	0
Gesamt	517	100 %	140	27 %

* davon 32 Zwergerl-Schwimmer

ist in den Satzungsentwürfen für die neuen Vereine nachzulesen, die alle Mitglieder zusammen mit der Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung des Club am 8. März erhielten.

Unser Kapital: das vereinseigene Bad

Vor 10 Jahren wurden unter intensiver Beteiligung von Werner Swatosch die Becken des Clubbads als erstes Sportbad Deutschlands in Edelstahlbauweise umgebaut. Die alten Becken verursachten durch permanente Winterschäden sehr hohe Reparatur- und Unterhaltskosten. Die Becken sind heute noch in bestem Zustand und weisen keinerlei Verschleißerscheinungen auf.

Die Grünanlagen wurden im Herbst bereits gesäubert und jetzt auf den Gästeansturm vorbereitet. Zwei Durchschreitebecken wurden wieder in Betrieb genommen, massive Geländer bei der Beckentribüne angebracht.

Die Liegewiesen hatten durch den heißen Sommer '94 besonders gelitten. Im Herbst wurde bereits eine Beregnungsanlage im Gesamtbereich eingebaut. Sie muß sich nun in der kommenden Saison erstmals bewähren. Jeweils zum Badeschluß nimmt die Anlage den Betrieb automatisch auf und versorgt unsere Wiesen. Fußballspielen für die Aktiven des Club ist nun leider hier nicht mehr möglich.

Die Duschen im Mitgliederbereich wurden modernisiert und neu gefliest und technische Ausstattungen, wie Heizkörper und elektrische Leitungen wurden teilweise erneuert.

Wir müssen unser Bad immer in Top-Zustand präsentieren, da es unsere Haupteinnahmequelle, unser Lebensnerv, ist. Aus den Erträgen ist nicht nur der Unterhalt der Anlage, sondern auch die Pacht und die Gemeinkosten an den Dachverein zu finanzieren. Bei der Hege und Pflege unseres Clubbads sind wir auf die Hilfe der Mitglieder angewiesen. Denn nur dann sind wir in der Lage, die Kosten nicht ausufern zu lassen.

Ebenfalls angewiesen sind wir auf die Subventionen der Stadt Nürnberg für den Badebetrieb. Sie sind eine feste Größe in unserer Kalkulation.

Die ehrenamtlichen Helfer/innen sind für uns existentiell wichtig – hier sind dringend weitere Freiwillige notwendig, um die Last auf eine breitere Basis zu stellen.

Cafeteria unter neuer Regie

Völlig umgebaut wurden Küche und Thekenbereich, die Räume wurden neu gestaltet und ein neuer Pächter verpflichtet. Lassen wir uns überraschen, was er uns mit seinem neuen Konzept „Quick und fresh“ alles bieten wird.

Nicht nur die Badegäste sollen sich tagsüber im Bad und in der Cafeteria wohlfühlen, auch die Mitglieder werden zukünftig besondere Angebote bekommen. So wird wöchentlich an 1 bis 2 Abenden die Cafeteria für uns länger geöffnet sein. Aktive nach dem Training und insbesonde-

Vergleich aktive Schwimmer	Dezember 1989			März 1995		
	m	w	Ges.	m	w	Ges.
7 Jahre	0	3	3	2	6	8
8 Jahre	2	3	5	6	7	13
9 Jahre	5	2	7	13	3	16
10 Jahre	6	11	17	14	9	23
11 Jahre	1	4	5	3	8	11
12 Jahre	5	0	5	4	3	7
13 Jahre	2	3	5	1	4	5
14 Jahre	1	3	4	2	4	6
15 Jahre	1	3	4	5	3	8
16 Jahre	0	4	4	0	2	2
17 Jahre	2	1	3	1	3	4
18 Jahre	0	1	1	3	1	4
Gesamt	25	38	63	54	53	107

re die passiven Mitglieder und Schwimmereltern sind hiermit angesprochen. Wir wollen wieder etwas Vereinsleben gestalten und freuen uns auf eine große Beteiligung.

Sportlich zeigt der Weg nach oben

Sowohl bei den Schwimmern als auch bei den Wasserballern können wir derzeit mit der sportlichen Entwicklung zufrieden sein. Wir wollen aber nicht übersehen, daß unsere Wasserballer dringend Nachwuchs bzw. einen Unterbau in Form einer Jugendmannschaft benötigen. Auch läßt das Potential unserer Trainer und Übungsleiter keine große Varianten zu. Wir brauchen reife Schwimmer, die bereit sind, Riegenführer- und Trainerlehrgänge zu besuchen. Besonders deutlich wird die prekäre Situation bei geplanten Trainingslagern. Nicht zu übersehen ist auch das Problem der Trainingsstätten, insbesondere im Winter. Auf vier Bäder, stetig wechselnd, sind die Aktiven des Club verteilt. Zum Teil fahren sie mit dem Vereinsbus werktags zum Training, hoher Zeitaufwand und Kosten bleiben nicht aus. Apropos Kosten: Die Hallenmieten der Schwimmer und Wasserballer in den städtischen Bädern und bei der Bereitschaftspolizei muß auch der „Schwimmen e.V.“ tragen.

Aus der Mitgliederstruktur sehen wir, daß sich 27% aktiv im Verein betätigen. Einen interessanten Vergleich ergibt die Gegenüberstellung der Schwimmerstruktur 1989–1995. In nahezu allen Jahrgängen haben wir wesentlich mehr Aktive als vor 6 Jahren. Das läßt die Hoffnung zu, daß sich die älteren Jahrgänge verstärken und sich die Leistungen aufgrund des Potentials weiter steigern lassen.

Neue Eintrittspreise – Regelung für Club- Mitglieder

Die Gestaltung der Eintrittspreise orientiert sich an den Preisen der städtischen Bäder – eine

Angleichung erfolgt deshalb zur neuen Saison. In diesem Zusammenhang wurden auch die Eintrittspreise für Clubmitglieder überarbeitet.

Allen Abteilungsleitern des 1. FCN wurden zwei Vorschläge über die Behandlung ihrer Mitglieder beim Besuch des Clubbades vorgestellt.

Vorschlag 1 orientiert sich an den Vorgaben des Abspaltungsvertrags: 50% bei Doppelmitgliedern (33% bei Dreifachmitgliedern) des Mitgliedbeitrags gehen an die Schwimmabteilung. Zusätzlich kauft der/die Betroffene noch eine Abteilungsbeitragsmarke im Wert von DM 30,-.

Vorschlag 2: Wenn insbesondere kleinere Clubvereine der Abtretung eines Teils des Vereinsbeitrages nicht zustimmen, bietet sich eine Lösung über Mitglieder-12er- bzw. Saisonkarten.

Die neuen Eintrittspreise für 1995:

	Erwachs.	Jugendl.
Gäste-Tageskarte	6,00	4,00
Gäste ab 17.00 Uhr (letzter Einlaß 18.00 Uhr)	3,50	2,50
Gäste-Familien-Tageskarte (2 Erwachsene mit Kindern) 1 Kind unter 6 Jahre in Begleitung frei	16,00	
Gäste-12er-Karte	60,00	40,00
Gäste-Saison-Dauerkarte	110,00	60,00
Mitglieder (nur mit Ausweis)		
Tageskarte	4,50	3,00
12er Karte	45,00	30,00
Saison Dauerkarte	70,00	45,00

Liebe Schwimmer und Wasserballer, liebe Freunde des neuen 1. FCN Schwimmen:

In einem kurzen Überblick wollen wir Ihnen einen Einblick verschaffen, was hinter den Kulissen rund um unseren Schwimmverein geschieht. Helfen Sie uns mit Rat und Tat, damit wir uns alle in unserem Club wohlfühlen.

Herren triumphierten – Damen lieferten Krimi!

Beide Mannschaften schafften Aufstieg in die Bayernliga der DMS

Hervorragende Aufbauarbeit von Trainer und Schwimmwart, gepaart mit Teamgeist der Damen- und Herrenmannschaft tragen nach 3 Jahren ihre Früchte. Trotz kritischer Trainings-situation (4 Hallenbäder) haben Helmut Blaß und Patricia Durjak hervorragende Arbeit geleistet. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ist es ihnen gelungen, Schwimmer aufzubauen, die bereits an die deutsche Spitze heranreichen (die NN berichtete ausführlich darüber).

Die Damenmannschaft erwische beim DMS-Auftakt in Katzwang einen schlechten Start. Über 100 m Schmetterling wurden sie zweimal disqualifiziert, was mindestens 300 Punkte kostete und auf die Moral der Truppe einen negativen Einfluß hatte. Nach dem 1. Durchgang lagen die Damen mit 498 Punkten Abstand hinter der 2. Mannschaft der SSG Erlangen und auch hinter SC Delphin Ingolstadt auf einem Nichtaufstiegsplatz.

Motivation für den Endkampf in Bad Windsheim war also notwendig, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Sicherlich schaffte vorweg Patricia Durjak mit ihrer Teilnahme bereits etwas Beruhigung – ist sie doch jederzeit für 3000 Punkte gut. In einer beachtlichen Aufholjagd konnte die Mannschaft von Wettkampf zu Wettkampf den Rückstand zum Führungsduo verkürzen. Während des 2. Abschnitts überholten sie bereits SSG Erlangen, um dann schließlich im ersten Wettkampf des letzten Abschnitts die bis dahin führenden Ingolstädterinnen auch noch zu verdrängen. In den ausstehenden 11 Wettbewerben bauten sie ihren Vorsprung auf über 500 Punkte aus.

Punkte/Einsätze	Vorkampf	Endkampf
Julia Bauer	403/1	–
Michaela Frank	1870/4	2595/5
Petra Gottfried	2253/5	2566/5
Astrid Hopf	1619/4	1829/4
Sandy Jorke	1420/3	1095/2
Silke Kimpel	1027/2	1064/2
Dominika Konietzny	872/2	–
Wiebke Lehnert	537/1	–
Simone Rothe	2804/5	2629/5
Daniela Sapper	3005/5	3081/5
Barbara Swatosch	1354/3	1436/3
Patricia Durjak	–	3183/5
Gesamtpunkte	17 164	19 278

Die Herren dominierten von Anfang an und gefielen sich in dieser Rolle. Mit großem Abstand (2284 Punkte) gewannen sie ihren Durchgang in Katzwang.

Entsprechend der Einzug zum Finale in Bad Windsheim. Mit Schlachttrommeln und Kampfgeschrei begannen sie unter tosendem Lärm ihre Wettkämpfe. Unter dem Motto „hier regiert der FCN“ stellten sie auch ihre Leistungen unter Beweis. Nicht weniger als 10 neue Vereinsrekorde waren an diesem Wochenende fällig (siehe dazu eigenen Bericht).

Aber auch die sportliche Fairneß kam zum Zuge. So haben die Cluberer den Direktkonkur-

renten Penzberg-Tutzing ebenso beim Nachschwimmen angefeuert wie den Ortsrivalen VfL, was ihnen einen Sprechchor „Danke FCN“ einbrachte. Die Mannschaft bedankt sich an dieser Stelle für die Unterstützung ihres „Fan-Clubs“ der kleineren Club-Schwimmer/innen.

Punkte/Einsätze	Vorkampf	Endkampf
Dincer Bayraktutar	2326/5	2389/5
Stefan Blank	861/2	879/2
Ga-Lam Chang	487/1	–
Michael Egger	2871/5	2953/5
Thomas Graf	480/1	484/1
Michael Grimm	2980/5	3048/5
Alexander Hopf	453/1	858/2
Andreas Klupp	1193/2	1233/2
Michael Letterer	1677/3	1674/3
Norbert Roth	453/1	–
Wilhelm Schusser	2666/5	2329/4
Tino Waschke	3619/5	3635/5
Claus Swatosch	–	1154/2
Gesamtpunkte	20 066	20 636

Mit respektablen Leistungen verabschiedeten sich die Damen (36 442 Punkte) und Herren (40 702 Punkte) aus der Landesliga, in der im nächsten Jahr Ortsrivale Post SV nach dem Abstieg kämpfen muß. Mit den Ergebnissen hätten die Damen und die Herren in der Bayernliga jeweils Platz 5 eingenommen. Bleibt zu hoffen, daß alle Tugenden, die zu diesen Erfolgen notwendig waren, auch im nächsten Jahr zutreffen, damit aus dem Aufstieg nicht gleich ein Abstieg wird.



Trainer und guter Geist der 1. Mannschaft Helmut Blaß und seine Schwimmerinnen und Schwimmer beim Relaxen in Bad Windsheim, oben: Steffi Grund, Ulia Dietz (als Fan mitgefahren), Silke Kimpel, Simone Rothe, Michaela Frank, Petra Gottfried. Unten: Michael Egger, Michael Letterer, Michael Grimm, Barbara Swatosch, Wilhelm Schusser.



Der BSV-Präsident Eginhard Riedel überreicht unserem Fritz Holzer eine Originalradierung von Nürnberg von Harald Schmauß zur Erinnerung.

Der „alte Fritz“ übergab Verantwortung

Nach 35 Jahren als 1. Vorsitzender und 42 Jahren als Schatzmeister des Bezirks Mittelfranken trat eine Institution des Schwimmsports in den „Ehrenamtsruhestand“: **Fritz Holzer (85)** stellte sich beim mittelfränkischen Bezirkstag nicht mehr zur Wahl. Sein Nachfolger aus Schwabach, Helmut Schindler, ist gerade einmal 41 Jahre alt.

Unserem Ehrenvorsitzenden wurden wegen seiner Verdienste um den Schwimmsport viele Ehrungen zuteil. Die Bezirksversammlung wählte ihn zum Ehrenvorsitzenden. Der BLSV verlieh ihm die **Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer** – eine Ehrung, die nur ganz selten vergeben wird.

BSV-Präsident Eginhard Riedel, würdigte unseren „alten Fritz“ in einer Laudatio: Seine vielfältige Karriere als Funktionär begann in der Schwimmabteilung als Schriftführer, Archivar und Schatzmeister bis zum Vorsitzenden, der er 16 Jahre war.

1959 wurde er Bezirksvorsitzender, noch länger, nämlich 42 Jahre lang, hütete er als Schatzmeister die Finanzmittel des Bezirks.

Zahlreiche hochrangige Ehrungen durch Verein, Stadt Nürnberg, BSV und BLSV bezeugen die herausragenden Verdienste von Fritz Holzer. Jetzt freut sich unser Ehrenvorsitzender auf die Vorstandssitzungen seiner Clubschwimmer, bei denen er, wenn immer möglich, dabei sein will und ein gern gesehener Gast ist.

Vorteil für Club-Mitglieder:

Sie zahlen nur DM 30,- für eine Badesaison!

Wenn Sie als Zweitmitglied beim Schwimmen e.V. sind.

Ältester Vereinsrekord gebrochen!

12 neue Vereinsrekorde im März erzielt!

Nach fast 21 Jahren (!) ist die 800-m-Freistil-Redordmarke von **Birgitt Popp** verbessert worden. In den letzten Wochen zeichnete sich diese Entwicklung bereits ab, die Trainer waren überzeugt, daß diese Marke in kürzester Zeit fallen wird.

Am 25. März gelang es dann beim DMS-Durchgang in Bad Windsheim **Daniela Sapper (77)**, diese Leistung gleich um 4,2 Sekunden zu verbessern und den neuen 800-m-Vereinsrekord auf 9:47,08 festzulegen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung, mit der Daniela erstmals in der VR-Liste auftaucht.

Die älteste VR-Marke ist nun zu den Herren gewandert. Bereits im 14. Jahr hält Claus Swatosch den 50-m-Rücken-Rekord. Nach den Langstreckenschwimmern sind nun die Sprinter gefordert ...

In der letzten Ausgabe der Clubzeitung konnten wir Ihnen den Endstand 1994 vorstellen, wo von Patricia Durjak, Tino Waschke und Michael Grimm insgesamt 5 neue Bestmarken fixiert wurden.

Die DMS-Durchgänge in Katzwang und Bad Windsheim führten bei den derzeitigen Leistungsträgern zu einem abermaligen Leistungsschub. Ein Drittel aller Rekorde, 6 bei den Damen, 6 bei den Herren wurden ausgelöscht und neu festgelegt – für wie lange wohl? Wer schafft es in den „Club der 13“ (Rekordhalter) einzudringen?

Und was ist mit unseren Brust-Schwimmerinnen und -Schwimmern? Michael Letterer hält z.T. seit 11 Jahren, Kerstin Simmerl (hat den Schwimmsport aufgegeben) hält seit 9 bzw. 10 Jahren über alle Bruststrecken die Vereinsrekorde.

Damen			
50 m Freistil	Susi Müller	0:28,3	6. 12. 87
100 m Freistil	Daniela Sapper	1:01,57	25. 3. 95
200 m Freistil	Patrizia Durjak	2:13,5	1. 2. 87
400 m Freistil	Patrizia Durjak	4:45,9	1. 2. 87
800 m Freistil	Daniela Sapper	9:47,08	25. 3. 95
1500 m Freistil	Vera Lenke	19:46,0	21. 2. 88
50 m Brust	Kerstin Simmerl	0:36,5	25. 7. 85
100 m Brust	Kerstin Simmerl	1:17,8	24. 2. 85
200 m Brust	Kerstin Simmerl	2:47,4	9. 3. 86
50 m Rücken	Patrizia Durjak	0:32,21	21. 3. 93
100 m Rücken	Patrizia Durjak	1:08,70	25. 3. 95
200 m Rücken	Patrizia Durjak	2:28,20	25. 3. 95
50 m Schmetter	Patrizia Durjak	0:30,88	14. 8. 93
100 m Schmetter	Patrizia Durjak	1:06,69	5. 12. 93
200 m Schmetter	Patrizia Durjak	2:32,26	26. 3. 95
100 m Lagen	Doris Keller	1:13,6	26. 2. 89
	Vera Lenke	1:13,6	26. 2. 89
200 m Lagen	Patrizia Durjak	2:30,98	26. 3. 95
400 m Lagen	Patrizia Durjak	5:23,7	13. 9. 87
Herren			
50 m Freistil	Ga-Lam Chang	0:23,9	24. 2. 91
100 m Freistil	Thomas Schmidt	0:51,9	2. 2. 85
200 m Freistil	Tino Waschke	1:55,41	12. 3. 95
400 m Freistil	Tino Waschke	4:08,42	11. 3. 95
800 m Freistil	Tino Waschke	8:48,36	26. 3. 95*
1500 m Freistil	Tino Waschke	16:36,48	26. 3. 95*
50 m Brust	Michael Letterer	0:31,2	29. 3. 87
100 m Brust	Michael Letterer	1:06,3	24. 11. 84
200 m Brust	Michael Letterer	2:25,9	24. 11. 84
50 m Rücken	Claus Swatosch	0:29,3	7. 11. 81
100 m Rücken	Michael Grimm	1:00,15	4. 12. 95
200 m Rücken	Michael Grimm	2:12,08	25. 3. 95*
50 m Schmetter	Claus Swatosch	0:27,1	11. 5. 85
100 m Schmetter	Thomas Schmidt	0:59,5	10. 11. 84
200 m Schmetter	Michael Schorr	2:14,3	1. 12. 91
100 m Lagen	Thomas Schmidt	1:02,0	30. 1. 83
200 m Lagen	Michael Letterer	2:15,1	24. 3. 85
400 m Lagen	Tino Waschke	4:48,23	25. 3. 95*

* erstmals am 12. März verbessert

17. internationales Jahrgangsschwimmen der besonderen Art

8 Nationen, 46 Vereine und insgesamt 1458 Meldungen – eine hochkarätige Veranstaltung in Bad Reichenhall, bei der die beste Platzierung eines Club-Schwimmers einmal Rang 2 war – und das bei 73 Starts (10 Damen, 8 Herren).

Da schwimmt Christiane Ehlert über 100 m Schmetterling mit 1:34,84 eine Superzeit und wird nur Vierte. Die Siegerin aus Kroatien war 12 Sekunden (!) schneller. Und so ließe sich die Liste fortsetzen.

Profihafes Konzept und Organisation, sehr gute Meldezeiten und Geldpreise (!) scheinen die Garanten für dieses Super-Jahrgangsschwimmen zu sein. So kamen die Vereine 10 x aus Slowenien, 3 x Österreich, 2 x aus Italien, 1 x Argentinien (!), 1 x aus der Slowakei, 1 x aus Kroatien und 27 x aus Süddeutschland.

Sportlich sicherlich eine interessante Veranstaltung, aber nicht unbedingt motivierend für unsere Truppe – ganz abgesehen von den Kosten. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Platzierung und den geschwommenen Zeiten:

Nina Schilling (83)

Platz 6	100 m Schmetter	1:29,17
Platz 10	100 m Rücken	1:23,97 (Super)
Platz 16	100 m Freistil	1:15,83
Platz 11	100 m Brust	1:34,92

Stefanie Welker (82)

Platz 14	100 m Schmetter	1:27,15
Platz 13	100 m Rücken	1:23,03
Platz 18	100 m Freistil	1:13,62
Platz 18	100 m Brust	1:32,82
Platz 21	200 m Lagen	3:02,88

Silke Kimpel (81)

Platz 12	100 m Schmetter	1:26,16
Platz 14	100 m Rücken	1:22,62
Platz 20	100 m Freistil	1:13,06
Platz 9	100 m Brust	1:25,13
Platz 13	200 m Lagen	2:56,99

Britta Kimpel (82)

Platz 21	100 m Rücken	1:26,74
Platz 27	100 m Freistil	1:18,71
Platz 21	100 m Brust	1:36,87
Platz 22	200 m Lagen	3:11,48

Simone Rothe (78)

Platz 5	100 m Schmetter	1:13,13
Platz 5	100 m Rücken	1:14,23
Platz 3	100 m Brust	1:21,11
Platz 2	200 m Lagen	2:37,70

Michaela Frank (78)

Platz 6	400 m Freistil	5:03,96
Platz 6	100 m Rücken	1:18,55
Platz 6	100 m Freistil	1:05,73
Platz 7	100 m Brust	1:29,67
Platz 4	200 m Lagen	2:47,66

Petra Gottfried (78)

Platz 7	400 m Freistil	5:11,34
Platz 9	100 m Schmetter	1:22,90
Platz 8	100 m Freistil	1:09,96

Daniela Sapper (77)

Platz 13	400 m Freistil	4:55,26
Platz 18	100 m Schmetter	1:17,18
Platz 10	100 m Freistil	1:04,06
Platz 14	200 m Lagen	2:46,96

Christiane Ehlert (84)

Platz 4	100 m Schmetter	1:34,84 (Super)
Platz 5	100 m Rücken	1:28,48 (Super)
Platz 5	100 m Freistil	1:20,07

Ulrike Röchling (82)

Platz 26	100 m Rücken	1:29,63
Platz 20	100 m Freistil	1:14,52
Platz 16	100 m Brust	1:31,78

Stefan Blank (80)

Platz 18	400 m Freistil	5:06,15
Platz 19	100 m Schmetter	1:24,03
Platz 25	100 m Rücken	1:21,78
Platz 28	100 m Freistil	1:06,38

Platz 18	200 m Lagen	2:45,64
----------	-------------	---------

Dincer Bayraktutar (80)

Platz 7	100 m Schmetter	1:06,20
Platz 13	100 m Rücken	1:10,53
Platz 20	100 m Freistil	1:02,33
Platz 12	200 m Lagen	2:31,49

Alexander Hopf (78)

Platz 14	100 m Schmetter	1:04,51
Platz 22	100 m Freistil	1:04,09
Platz 10	100 m Brust	1:17,88
Platz 18	200 m Lagen	2:34,20

Wilhelm Schusser (78)

Platz 22	100 m Schmetter	1:04,51
Platz 29	100 m Freistil	0:59,24
Platz 14	100 m Brust	1:11,92

Tino Waschke (77)

Platz 8	400 m Freistil	4:12,93
Platz 14	100 m Schmetter	1:02,27
Platz 8	100 m Freistil	0:53,33
Platz 8	200 m Lagen	2:16,34

Michael Grimm (77)

Platz 27	100 m Schmetter	1:05,95
Platz 7	100 m Rücken	1:01,42
Platz 21	100 m Freistil	0:56,97

Michael Egger (75)

Platz 14	100 m Rücken	1:04,31
Platz 25	100 m Freistil	0:58,28
Platz 17	100 m Brust	1:12,82
Platz 24	200 m Lagen	2:31,65

Norbert Roth (72)

Platz 24	100 m Rücken	1:08,55
Platz 30	100 m Freistil	0:59,98
Platz 20	100 m Brust	1:16,74

Tino Waschke 4facher Bezirksmeister

Nach 20jähriger Abstinenz gab es in der Halle erstmals wieder ausschließlich eine offene Meisterschaft im Bezirk. Der neue Schwimmwart des Bezirks Werner Hechtel wollte hier wieder im direkten Wettkampf die Meister ermitteln und nicht, wie in den letzten Jahren, als Extrakt aus den Jahrgangswertungen.

148 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 15 Vereinen Mittelfrankens gaben 512 Meldungen beim Ausrichter SG Fürth ab.

Besondere Beachtung verdienen die vier Titel und die Zeiten, die Tino Waschke über 100 m (0:53,34) und 200 m Freistil (1:55,62) erzielte. Den Titel über die 400 m Distanz (4:12,33) ließ er sich ebenso wenig nehmen wie über die 200 m Lagen (2:17,36).

Mit 2 Bezirksmeistertiteln kehrte Simone Rothe zurück. Über 200 m Brust (2:54,68) und 200 m Lagen (2:37,84) hatte sie die Nase vorn. Auf einen Titel brachten es Daniela Sapper über 400 m

Freistil (4:50,62) und Michael Egger über 100 m Rücken (1:04,74).

Und hier weitere Platzierungen (2./3. Ränge):

Simone Roth	400 m Freistil	4:58,36	Pl. 2
Michaela Frank	200 m Rücken	2:42,98	Pl. 2
Daniela Sapper	200 m Freistil	2:16,46	Pl. 2
Sandy Jorke	100 m Brust	1:21,89	Pl. 2
Silke Kimpel	100 m Brust	1:24,23	Pl. 3
Michael Egger	100 m Brust	1:11,85	Pl. 2
	200 m Brust	2:40,63	Pl. 3
	200 m Rücken	2:27,06	Pl. 3
Dincer Baraktutar	100 m Schmetter	1:01,95	Pl. 2
	200 m Schmetter	2:26,71	Pl. 2
	200 m Lagen	2:31,86	Pl. 3

In der Mannschaftswertung hatten die Cluber mit 8 Gold-, 8 Silber- und 4 Bronzemedailien klar das bessere Ergebnis vor TuS Feuchtwangen.



Konzentration, Kampfgeist und Trainingsfleiß – der zur Zeit erfolgreichste Clubschwimmer: Tino Waschke, Jahrgang 77. Bei der DMS für über 3600 Punkte gut, Inhaber von 5 Vereinsrekorden und Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften.

Termine, Termine ...

Schwimmen im Mai

- | | | |
|---------|---|-------------------|
| 6./7. | Südd. Jugend-Vergleich | Leipzig |
| 7. | Bezirkssprint | Südbad |
| 6./7. | Seniorenschwimmfest | Freiburg |
| 13./14. | offene Bayerische Meisterschaften | Bayreuth |
| 27./28. | Südd. Jg.-Meisterschaften (weibl. 80-83, männl. 78-83, SSV-Nachwuchspokal Jg. 84) | Heidelberg |

Schwimmen im Juni

- | | | |
|---------|--|-------------------|
| 3.-5. | Jugendländerkampf B-CH-A | Neumarkt |
| 10./11. | Südd. Meisterschaften mit Jg. weibl. 78/79, männl. 76/77 | Regensburg |
| 14.-18. | Deutsche Meisterschaft Jg. weibl. 80-82, männl. 78-81, Nachwuchspokal weibl. 83, männl. 82 | Magdeburg |
| 17./18. | Einladungsschwimmen „lange Strecken“ | Rosenheim |
| 17./18. | Vierkampf offen/Senioren | Basel |
| 22.-25. | Deutsche Meisterschaften mit Junioren | Warendorf |

Schwimmen im Juli

- | | | |
|---------|--|-------------------------------|
| 1./2. | Bezirksmeisterschaften Jg. - Jun. - Sen. | ... |
| 8./9. | Bayer. Meisterschaften Jun. - Sen. | Landshut |
| 14. | DM lange Strecke 25 km | Wöhrsee/ |
| 15. | DM + BM offen 5 km/3 km Jg./Sen. | Burg-
hausen |
| 21./22. | Bayer. Jg.-Meisterschaft | Regensburg |
| 23.-25. | Vereinsmeisterschaften | Clubbad |

Schwimmen im August/September

- | | | |
|-----------|-------------|-------------------|
| 25.-27. 8 | DM Senioren | Regensburg |
| 6.-10. 9. | EM Senioren | Riccione |

Termine, Termine ...

Wasserball im Mai

- | | | |
|-----|------------|-------------------|
| 14. | Pokalspiel | bei WARA Ffbruck. |
| 27. | Punktspiel | bei SV München 99 |
| 28. | Punktspiel | bei WARA Ffbruck. |

Wasserball im Juni

- | | | |
|---------|------------|---------------------------|
| 13. | Punktspiel | Westbad 20.00 Uhr Post SV |
| 17./18. | Pokalspiel | Halbfinale |
| 29. | Punktspiel | Clubbad 19.30 Uhr Post SV |

Wasserball im Juli

- | | | |
|---------|------------------|-----------------------|
| 1./2. | Pokalspiel | Finalrunde |
| 8. | Punktspiel | Clubbad WARA Ffbruck |
| 9. | Punktspiel | Clubbad SV München 99 |
| 21.-23. | Aufstiegsturnier | im Clubbad |

28. Internationale Schwimmsporttage in Karlsruhe

Drei Tage hochkarätiger Schwimmsport auf der 50-m-Bahn – in der Halle für die Clubschwimmer eine Seltenheit. 60 Vereine zog es ins Karlsruher Fächerbad – unter den 569 Aktiven war der Club lediglich mit 6 Aktiven (2 Damen/4 Herren) und insgesamt 19 Starts vertreten (von 2200 Meldungen).

Besonders erfreulich sind die Zeiten von Michael Grimm (100 m Rücken) und Tino Waschke (100, 200 und 400 m Freistil) die zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften berechtigten. Außerdem gelang es unseren Aktiven, sechsmal neue persönliche Bestzeiten zu schwimmen.

Hier sind die Ergebnisse:

Daniela Sapper	50 m Freistil	0:29,49*
	100 m Freistil	1:04,80
	200 m Freistil	2:20,70*
	400 m Freistil	4:54,47*
Simone Rothe	100 m Rücken	1:18,00*
	100 m Brust	1:24,85
	200 m Brust	3:01,14*
	200 m Lagen	2:42,37
Michael Egger	50 m Freistil	0:26,47
	200 m Rücken	2:31,60
	100 m Brust	1:17,55
	200 m Brust	2:52,28
Michael Grimm	100 m Rücken	1:03,31**
	200 m Rücken	2:19,05
Tino Waschke	100 m Freistil	0:54,80**
	200 m Freistil	1:57,92**
	400 m Freistil	4:17,07**
Dincer Bayraktutar	100 m Schmetterling	1:06,27*
	200 m Schmetterling	2:30,90

* neue persönliche Bestzeit

** DM-Norm geschafft

Als Einzelkämpferin startete Lilly Motschieder am 4. März beim 1. internationalen Seniorenschwimmfest in Heilbronn und kam bei allen 5 Starts aufs Treppchen (1 x 1. Platz, 1 x 2. Platz, 3 x 3. Platz).

Am 25. März startete Lilly Motschieder und Fritzi Feuerlein beim 14. Seniorenschwimmfest der TG Kitzingen. Während F.F. bei allen 5 Starts Platz 1 in ihrer AK belegte, mußte sich L.M. bei 4 Starts zweimal mit Platz 2 begnügen. In der Dreikampfwertung (50 m Freistil, Brust, Rücken) erreichten beide den 1. Platz.



Am Beckenrand notiert...

Erstmals erschien zum Verbandstag 1995 in Weiden das neue Magazin des Bayerischen Schwimmverbandes. Es soll zunächst viermal jährlich erscheinen und alle amtlichen Mitteilungen, Ausschreibungen (auch von Vereinen) veröffentlichen. Bezirke und Kreise kommen in diesem Organ des BSV ebenfalls zu Wort, ein Titel für das Verbandsorgan wird noch gesucht. Die redaktionelle Verantwortung liegt bei **Rose-Marie Radl**. Interessenten wenden sich bitte direkt an unsere R.R. Kosten für ein Jahres-Abonnement DM 20,- einschl. Versandkosten.

Unsere Wasserballer bekamen einen neuen Satz Kappen und 5 neue Spielbälle. Als Ausgleich erhalten die Schwimmer einen neuen großen Leinenwagen. So gerecht kann unser Schatzmeister sein.

Die Nachwuchsschwimmer (in Diethofen) und die 1. Mannschaft (in Würzburg) veranstalteten in den Osterferien jeweils ein einwöchiges Trainingslager. Einen Bericht darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe unserer Clubzeitung.

In der BSV-Jahrgangs-Bestenliste 1994 für 50-m-Bahnen finden wir unter den 3 Erstplatzierten zweimal Tino Waschke (100 bzw. 800 m Freistil), Dincer Bayraktutar (100 m bzw. 200 m Schmetterling) und Petra Gottfried (1500 m Freistil).

aus unserer Senioren

ecke

Die DSV-Bestenliste für 50-m-Bahnen der Senioren führt 5 Club-Schwimmerinnen und 1 Schwimmer 1994 unter den ersten Zehn in den verschiedenen AK's. Fritzi Feuerlein ist dabei 10 x vertreten (u.a. 2 x Platz 1, 5 x Platz 2, 1 x Platz 3), Lilly Motschieder 6 x (u.a. 2 x Platz 1, 2 x Platz 2), Rosi Radl 6 x (u.a. 1 x Platz 2) sowie Barbara Swatosch und Ursula Swatosch je 1 x. Claus Swatosch erscheint 2 x. Bei der Kurzbahnwertung sind nur F.F. 5 x, L.M. 4 x und R.R. 2 x unter den ersten Zehn vertreten

Kennen Sie Quick und fresh?

wenn Sie das Clubbad besuchen, können Sie es in unserer Cafeteria probieren

Schwimm-Veranstaltungen des BSV im Kreis Nürnberg

Das Schwimmer-Jahr begann mit einem vom TSV Katzwang ausgerichteten Mehrkampf am 29. Januar im Südbad. Der „Klassenkampf“ wurde in 2 Altersgruppen (Jg. 1981–1985 bzw. 1977–1980) aufgeteilt. Addiert wurden die bei den Einzelstarts erreichten Zeiten. Da die Aktiven zwischen 3 und 5 Starts über 25 bzw. 50 m absolvierten und Altersklassen zusammengelegt wurden ist eine Platzierung nur schwer vorzunehmen und zu bewerten.

Gruppe 81–85, weiblich – 4 Starts

Daniela Znotius	2:22,23	Platz 2
Julie Goll	2:23,91	Platz 3
Julia Dietz	2:24,08	Platz 4
Anja Andreas	2:36,90	Platz 13
Isabell Födisch	2:48,78	Platz 21
Andrea Stich	2:52,57	Platz 24
Anja Walter	2:55,86	Platz 25
Sarah Neuner	2:57,80	Platz 28
Katharina Häßler	3:18,14	Platz 33

Gruppe 81–85, männlich – 5 Starts

Alexander Bucher	3:24,67	Platz 1
Frank Neuner	3:52,95	Platz 8
Andreas König	3:59,44	Platz 9

Gruppe 81–85, männlich – 4 Starts

Frederik Kraus	2:21,47	Platz 3
Sebastian Bleisteiner	2:27,85	Platz 5
Johannes Wolf	2:29,95	Platz 7
Patrick Lämmermann	2:37,07	Platz 8
Martin Berger	2:42,59	Platz 13
Thomas Schmottermeyer	2:50,40	Platz 15
Oliver Goll	2:53,61	Platz 16
Jakob Göttemann	2:56,02	Platz 17
Sebastian Steinbauer	2:57,65	Platz 18
Markus Schröder	2:59,79	Platz 19

Gruppe 77–80, weiblich – 5 Starts

Julia Bauer	5:24,94	Platz 6
Stefanie Grund	5:34,07	Platz 7

Gruppe 77–80, männlich – 5 Starts

Patrick Wunder	5:22,47	Platz 7
----------------	---------	---------

Mit 130 Starts (60 weiblich/70 männlich) meldete der Club die meisten Aktiven der 7 Nürnberger Vereine.

Am 4. März richtete dann VfL/Bayern 07, ebenfalls im Südbad, ein Nachwuchsschwimmen der Jahrgänge 1981–1985 aus. Nach dem DJK Langwasser wurden vom Club mit 111 Einzel- und 4 Staffelmeldungen die zweithöchste Teilnehmerzahl abgegeben.

Von den 28 Clubschwimmerinnen und Schwimmern schafften insgesamt 17 den Sprung auf das Treppchen. Erfreulich, daß wir sowohl bei den Mädchen als auch bei den Buben jeweils 2 Staffeln melden konnten und diese sich auch noch sehr gut platzierten

Hier die Zeiten und Platzierungen:

Sarah Neuner (85)

50 m Schmetter	0:46,74	Platz 2
100 m Freistil	1:32,74	Platz 2

Claudia Ehlert (85)

100 m Rücken	1:40,25	Platz 2
100 m Freistil	1:32,80	Platz 3

Christiane Ehlert (84)

100 m Brust	1:41,41	Platz 2
100 m Rücken	1:31,70	Platz 1

Anja Walter (84)

100 m Rücken	1:44,57	Platz 3
--------------	---------	---------

Nina Schilling (83)

100 m Brust	1:36,88	Platz 1
100 m Freistil	1:16,18	Platz 1

Stefanie Welker (82)

100 m Schmetter	1:24,82	Platz 1
100 m Brust	1:31,25	Platz 2
100 m Rücken	1:23,45	Platz 1
100 m Freistil	1:13,71	Platz 1

Britta Kimpel (82)

100 m Schmetter	1:31,72	Platz 2
-----------------	---------	---------

Ulrike Röchling (82)

100 m Brust	1:30,45	Platz 1
100 m Rücken	1:28,45	Platz 3
100 m Freistil	1:15,77	Platz 2

Julia Dietz (81)

100 m Schmetter	1:33,03	Platz 3
-----------------	---------	---------

Daniela Znotius (81)

100 m Rücken	1:29,27	Platz 3
--------------	---------	---------

Bei der 4 x 100 m Lagenstaffel belegte die Mannschaft 1 (Welker, Kimpel, Röchling, Schilling) in 5:38,74 Platz 2, die Mannschaft 2 (Znotius, Dietz, Goll, Chr. Ehlert) in 6:11,68 Platz 3.

Thomas Schmottermeyer (85)

50 m Schmetter	0:49,83	Platz 2
100 m Brust	1:49,52	Platz 1

Jakob Göttemann (84)

100 m Freistil	1:30,64	Platz 3
----------------	---------	---------

Sebastian Bleisteiner (83)

100 m Schmetter	1:34,96	Platz 2
100 m Brust	1:40,98	Platz 3
100 m Freistil	1:21,50	Platz 3

Andreas König (83)

100 m Brust	1:37,55	Platz 1
100 m Rücken	1:37,73	Platz 3

Markus Schröder (83)

100 m Brust	1:57,03	Platz 3
100 m Rücken	1:47,50	Platz 1
100 m Freistil	1:36,99	Platz 2

Johannes Wolf (83)

100 m Rücken	1:36,38	Platz 2
--------------	---------	---------

Frank Neuner (82)

100 m Schmetter	1:33,53	Platz 1
-----------------	---------	---------

Bei der 4 x 100 m Lagenstaffel belegte die Mannschaft 1 (Wolf, Bleisteiner, König, Neuner) in 6:12,65 Platz 3, die Mannschaft 2 (Berger, Goll, Schmottermeyer, Kraus) in 7:00,09 Platz 6.

Wasserballer schließen Winterrunde erfolgreich ab

Gegenüber dem Vorjahr zeigte sich die Mannschaft wieder von ihrer besten Seite. Mit 23:5 Punkten verläßt sie die Winterrunde und geht hochmotiviert in die Sommerrunde im Freiwasser. Durch das gesamte Team ging in den letzten Monaten ein gewaltiger Ruck. Der Trainer **Heinz Röthlingshöfer** hat das richtige Händchen und die Mannschaft hat gelernt freundschaftlich miteinander umzugehen. Wie heißt es so schön „... 7 Kameraden müßt ihr sein ...“ Dies führte letztendlich zu einer erfolgreichen Spielzeit.

Für den sicherlich nicht von allen erwarteten Aufschwung liegt aber auch eine konsequente Saisonvorbereitung im Herbst zugrunde. Die erwähnte gute Stimmung im Team sorgte auch für eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung.

Saisonhöhe- und -tiefpunkt waren die beiden Spiele gegen den Ortsrivalen Post SV. Im ersten Spiel hatte der Club nach seiner besten Saisonleistung die Post am Rande eine Niederlage. Das 9:9 war gleichzeitig auch der einzige Punkt-

verlust des Post SV. Im Rückspiel dagegen mußte eine bittere 16:2 Niederlage hingenommen werden. Es spielten sicherlich viele Gründe eine Rolle, aber letztendlich war die Post die klar bessere Mannschaft. Diese Niederlage hatte keinen Einfluß auf die Moral der Spieler. Dies zeigte sich in den darauf folgenden Spielen, mit Siegen gegen Regensburg und dem Regionalligaabsteiger SV München 99. Damit wurde der 2. Platz in der Winterrunde gefestigt.

Und für die Sommerrunde ist damit eine gute Ausgangsbasis geschaffen. Unseren Wasserballern ist es als einziger Mannschaft noch möglich, aus eigener Kraft die Post vom 1. Platz zu verdrängen. Dies wird natürlich sehr schwer und läßt keinen Ausrutscher mehr zu. Die Niederlage von 16:2 gegen die Post sollte aber Motivation genug sein, das hochgesteckte Ziel zu erreichen.

Wünschen wir der Mannschaft für den Rest der Runde viel Glück und sportlichen Erfolg.

Die Ergebnisse

	Vorspiel	Rückspiel
1. FCN – Post SV	9:9	2:16
1. FCN – SV München 99	9:7	7:8
1. FCN – SV Coburg	15:10	14:7
1. FCN – WARA Fürstenfb.	8:6	9:6
1. FCN – Geretsried	10:7	8:5
1. FCN – SV Forchheim	24:1	19:5
1. FCN – Regensburg	18:9	13:6

Die Tabelle:

1. Post SV Nürnberg	27:1
2. 1. FC Nürnberg	23:5
3. SV München 99	21:7
4. WARA Fürstfeldbruck	16:12

Der Spielerkader:

Andreas Röthlingshöfer, Bernd Metzler (38 Tore), Klaus Finding (9), Günther Finding (12), Holger Nestler (28), Günther Hakenjos (18), Bernd Wirth (12), Wolfgang Weiß (19), Christian Seifert (3), Jens Tiede (33), Marc Mederer (20), Andreas Hochhaus (6), Philip Hartwig (3), Robert Metzler, Rober Haugg.

Der Coach: Heinz Röthlingshöfer.

Willkommen im Frankenstadl

Bekannt vom Fernsehen
NÜRNBERGER GASTSPIEL-DIREKTION

Spielvermittler der
Uwe Seeler Traditionself

Hauptvorstandsmitglied
des Internationalen
Varieté-, Theater- und
Künstler-Direktoren-
Verband

Hans Singer
Ostendstraße 50a
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 54 28 88
Fax 09 11 / 54 26 54
Priv. 09 11 / 54 79 25

Bürozeit von 9–17 Uhr

Club-Kantine



Sportliche Atmosphäre für jung und alt

bei fränkischem Faßbier und fränkischer Brotzeit.

Auf Euren Besuch freut sich **Georg Blind**
Nürnberg · Valznerweiherstraße 200 · Tel. 09 11 / 40 71 82
(neben dem Club-Bad)



Liebe Clubfreunde In eigener Sache Nachruf!

Beim 1. FCN sind die Weichen neu gestellt worden. Die Abspaltung der Abteilungen ist beschlossene Sache. Diese sind zukünftig selbständige Vereine. Das neue Präsidium, mit Herrn A. Roth an der Spitze, hat das schwierige Unterfangen, den Club in seiner Gesamtheit wieder in geordnete Bahnen zu bringen, angepackt. Selbst bei kühlster Betrachtungsweise gab es für den Verein keine andere zukunfts-trächtige Alternative. Alle Mitglieder sollten daher ihre Einstellung ausschließlich in der Unterstützung dieses dem Club dienenden Vorhabens sehen.

Sorgen bereiten die Lizenzspieler. Sie müssen sich gewaltig strecken um den Klassenerhalt zu schaffen. Für sie gibt es jetzt nur eine Maxime, das sind sie den Mitgliedern und vor allem den wirklich mehr als treuen Fans schuldig, die Ärmel hochzukrempeln und die Leistung zu bringen um das Klassenziel zu erreichen.

Das wünschen sich nicht nur die Verantwortlichen, die Mitglieder und Anhänger, sondern auch die vielen Sympathisanten, die sich hoffentlich dem Club in Zukunft wieder mehr zuwenden werden.

Also „GLÜCK AUF, CLUB!“

Um mit der neuen Situation und den anstehenden Fragen fertig zu werden, haben sicher viele Mitglieder ihre Probleme. Obwohl es jetzt, notwendiger Weise, nur mehr neue Vereine unter dem Dachverein gibt, darf es ein Auseinanderleben der Vereinsangehörigen nicht geben. Das wäre fatal. Ganz das Gegenteil sollte ausgelöst werden. Jetzt können sich alle Senioren, befreit von allen Abhängigkeiten, wieder zusammenfinden und Gemeinsamkeiten pflegen.

Wir laden deshalb den genannten Personenkreis ganz herzlich ein zum „1. FCN Senioren-Tisch“ zu kommen. Hier gibt es manche Möglichkeit Gedanken einzubringen, die sich mit dem Gedeihen des Vereins befassen. Diese Gelegenheit sollte man eigentlich nutzen. Wir treffen uns ab 28. 4. ab 15 Uhr im Jägerheim, jeden Freitag.

M.L.

Fritz Nickel, geboren am 23. Juli 1900, verstarb am 19. Februar 1995 im Alter von fast 95 Jahren. Ein Sportsmann vom Scheitel bis zur Sohle wurde abberufen. Vielseitig waren seine sportlichen Interessen: Wandern, Skifahren, Leichtathletik, um nur einige zu nennen. Was ihn besonders auszeichnete, war, trotz allem Individualismus, die Freude an der Gemeinschaft. So kam es nicht von ungefähr, daß er, zusammen mit anderen Kameraden, im Juni 1953 die 1. FCN Sportgruppe gründete, der er stets verbunden war.

Dem 1. FCN war er treu verbunden. So schloß er sich 1982 auch dem Tisch der Alten, heute FCN-Senioren-Tisch, an. Er verfolgte immer mit viel Engagement die Wege des Clubs, die von Höhen und Tiefen gezeichnet waren.

Er war ein liebenswerter Mensch und guter Kamerad, den jeder gerne hatte. Fritz bleibt immer einer von uns.

Seiner Gattin und Familie gilt unser Mitgefühl.

Kurt Glaubrecht, geboren am 15. September 1908, verstarb am 2. April 1995 im Alter von 86 Jahren. Er war ein Mensch der Gemeinsamkeit, Freundschaft und Beständigkeit über alles schätze. Daß er auch im sportlichen Bereich seine Erfüllung fand, drückte sich darin aus, daß er im Juni 1953 zusammen mit Fritz Nickel und Hans Böhm die 1. FCN Sportgruppe gründete, sie viele Jahre führte und sportlich aktiv war. Er mußte als unser Ehrenvorsitzender von der Bühne abtreten.

Die Geschicke des Clubs waren immer sein Anliegen und er pflegte seit 1984 die Verbindung mit dem Tisch der Alten, heute 1. FCN Senioren-Tisch.

Er war ein aufgeschlossener und doch tiefgründiger Gesprächspartner, der mit Sachverstand und objektivem Denken Dinge analysieren konnte. Wir haben mit ihm einen guten Kameraden verloren und wir werden ihn nicht vergessen.

Mit seiner Gattin und Familie trauern wir um unseren Kurt.



Einladung

zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** der **Skiabteilung** am Mittwoch,
dem **19. Juli 1995**, um **19.30 Uhr** im **Hotel Scandic** in Nürnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schatzmeister
 - c) Sportwart
 - d) Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Neustrukturierung des Vereins mit Satzungsänderung
6. Beschlußfassung über die Satzungsänderung
7. Beiträge im neuen Verein
8. Genehmigung des Wahlausschusses
9. Entlastungen
10. Wahl
 - a) des eingetragenen Vorstandes oder
 - b) eines neuen Vorstandes gemäß Wahlvorschlägen und
 - c) eines Delegierten für den Dachverein
11. Anträge
12. Sonstiges

Wahlvorschläge sind gemäß Wahlordnung §1, Abs. 2, mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Wahlleiter einzureichen.

Gemäß §12 Abs. 2 des 2. Abschnittes sind Mitglieder unter 18 Jahren nicht zur Abstimmung zugelassen.

Vorstandschafft der Skiabteilung
Georg Haas **Jürgen Engel**

Die **Abteilungsleitung** der Skifahrer hat folgende **Gremien** berufen:

Wahlausschuß: Gerhard Weidner
Heinz Dorfleitner
Günter Rechinger

Satzungskommission: Gerhard Weidner
Günter Asimus
Andrea Meyer-Albert
Gerd Lederer
Georg Haas
Jürgen Engel

Die Satzungskommission hat bereits am 26. April 1995 in einer ersten Sitzung über verschiedene Änderungen bzw. Ergänzungen, der von der Kanzlei Dr. Rödl & Partner erstellten Satzung für unseren zukünftigen Verein 1. FCN Skilauf e.V., beraten

Termine zum Vormerken!

- | | |
|---|--|
| 24. 4. Ende Skigymnastik | 19. 7. Jahreshauptversammlung siehe Einladung. |
| 8. 5. Beginn Sportgymnastik, montags 19 Uhr | 14. 9. Vorstandssitzung Club-Kantine |
| 23. 6. Altstadtbegehung; Treffpunkt 16.30 Uhr am Tiergärtnerort, Pilatushaus, „Leidensstationen“. | 21. 9. Mannschaftssitzung Club-Kantine |
| 19.30 Uhr Gaststätte Kettensteg | 25. 9. Ende Sportgymnastik |
| 16. 7. Saisonabschlußfahrt | 2. 10. Beginn Skigymnastik, montags 19 Uhr |
| | 21. 10. Weinfahrt |
| | 10. 12. Weihnachtsfeier im Tennishaus |

Neuigkeiten!

Michael Rechinger hat promoviert, wir gratulieren zum **Dr. rer. nat.** und wünschen für die berufliche Zukunft alles Gute.

Helena Vankova und **Pavel Sticha sen.** haben geheiratet. Unser Glückwunsch kommt zwar etwas spät, aber trotzdem von Herzen. Glück und Segen für die gemeinsame Zukunft.

Susanne Störzbach und **Jürgen Krutsch** haben sich beruflich nach **Passau** verändert. Wir wünschen Glück und Erfolg im neuen Aufgabengebiet.

Unsere **Skigymnastik** wird bis zum **24. April** fortgesetzt. Herzlichen Dank an Frau **Andrea Meyer-Albert** für ihr zusätzliches Engagement. Dazu wird die **Sportgymnastik** bis zum **25. September** über den bisher genannten Termin hinaus verlängert.

Nach Inkrafttreten der **Vereinsspaltung** werden die **Beiträge** der Mitglieder des **Skivereins** wie folgt behandelt:

- a) Bezahlung per **Bankeinzug** wird ohne weitere Formalität unserem Konto **1.049.675 Stadtparkasse Nürnberg** zugeführt.
- b) Bezahlung per **Dauerauftrag** muß auf die **neue Kontonummer** umgeändert werden.
- c) Bezahlung per **Rechnung** muß ebenfalls auf die **neue Kontonummer** erfolgen.
- d) Der **Jahressonderbeitrag** muß **analog** behandelt werden

Skifahrer und **Schwimmer** werden vereinbaren, daß der Jahresbeitrag für **Doppelmitgliedschaft** je zur Hälfte den beiden zukünftigen Vereinen gutgeschrieben wird. **Jahressonderbeiträge** stehen wie bisher den Vereinen ungekürzt zur Verfügung. **Rechte** und **Pflichten** der **Doppelmitgliedschaft** bleiben unberührt.

Bei **Dreifachmitgliedschaften** von Schwimmern und Skifahrern werden die entsprechenden **Drittvereine** um eine **Drittteilung** der Beiträge angegangen.

Diese Regelung ist ein Grundstein für unser zukünftiges Gesamtvereinsleben und für die einzelnen Vereine unerlässlich!

Ähnliche **Beitragsregelungen** wie mit den Schwimmern wurden auch den übrigen Abteilungen angeboten. Wir hoffen auf baldige Einigung!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Fatima Vogel-Makube zum 50sten am 22. 4.
Georg Schmitt zum 72sten am 2. 5.
Christa Staib zum 50sten am 13. 5.
Ilonka Wittmann zum 50sten am 3. 6.
Erika Kunze zum 60sten am 4. 6.

Wir wünschen Glück und Gesundheit!

Hinweis für alle Vereinsmitglieder!

Wie werde ich bis zur Vereinsspaltung als **Clubmitglied** noch zusätzlich **Mitglied der Skiabteilung**?

Ganz einfach!

Anruf bei unserer Geschäftsstelle, Frau Seubert 9 40 79 14, mit dem Hinweis, zusätzlich **Skifahrer** werden zu wollen und schon ist die Sache erledigt. Sie sind Mitglied der Abteilung 45!

Eines soll jedoch nicht verschwiegen werden, die Skiabteilung erhebt einen kleinen **Jahressonderbeitrag**:

DM 20,- für Einzelpersonen
 DM 30,- für Ehepaare
 DM 40,- für Familien

Sie haben damit den Vorteil, die ganzjährige Skigymnastik bzw. Sportgymnastik kostengünstiger betreiben zu können.

Wir trauern um langjährige Abteilungsmitglieder:

Frau **Margarete Roscher**

Herr **Fritz Nickel**, Ehrenmitglied der Skifahrer

Herr **Walter Schlepper**

Wir verlieren mit ihnen dem Skilauf und unserer Gemeinschaft treu verbundene Sportler. Sie werden uns in steter Erinnerung bleiben.

Vereinsmeisterschaften 1995 im Zillertal

Am 11. und 12. März haben wir im komfortablen Hotel Pinzger in Stumm im Zillertal Quartier bezogen, um in Kaltenbach im Skigebiet Hochzillertal unsere Vereinsmeisterschaften auszutragen.

Traumhaftes Wetter und fantastische Schnee- verhältnisse waren die äußeren Bedingungen für ein Skiwochenende nach Maß!

Die ausgeschriebenen Meisterschaften wurden am Samstag abgewickelt, der Sonntag war für freien Skilauf in Ski-Zell auserkoren.

Die Riesenslalom-piste war nicht allzu schwierig, die Langlaufloipe, 1750 m hoch gelegen, war dagegen höllisch schwer.

Rechtzeitig zum Start waren unsere Schülerinnen und Schüler noch in Stumm angekommen. Anja und Thomas Danker zusammen mit Herrn



Skicluberer im Zillertal



Auf der Piste

Luy waren um 4 Uhr früh gestartet, ermöglichten damit den Start der Schülermannschaft und brachten diese Teilnehmer am gleichen Abend wieder zurück nach Nürnberg. Eine fürwahr tolle Leistung!

Rennläufer, Touristen und Funktionäre waren sich einig, die beiden Tage waren wieder ein Erlebnis für jung und alt.

Fazit: Alle, die nicht dabei waren, haben etwas versäumt!

Ergebnisse:

Kinder/RS

1.	Felix Locke	1:07:11
2.	Ann-Kathrin Schmitt	
3.	Bastian Engel	

Schülerinnen/Jugend weibl./RS

1. und Vereins-	Eva Vankova	47:29
2.	Desirée Häusler	57:81
3.	Melanie Luy	1:13:09

Schüler/Jugend männl./RS

1. und	Vereinsmeister	Martin Winter	49:10
2.		Michael Meier	49:78
3.		Matthias Meier	53:33

Damen AK III/RS

1.		Maria Seifert	1:02:48
----	--	---------------	---------

Damen AK II/RS

1.		Ursula Köhler	50:04
2.		Fatima Vogel	50:26
3.		Carola Zeiser	51:09

Damen AK I/RS

1. und	AK-Meisterin	Ilona Engel	46:19
2.		Christine Kneißl-Schmitt	47:40

Herren AK III/RS

1.		Dietrich Seifert	56:37
2.		Georg Schmitt	1:02:34

Herren AK II/RS

1.	Herbert Frieß	42:33
2.	Heinz Dorfleitner	48:16
3.	Theo Zeiser	50:39
4.	Günter Köhler	51:70
5.	Horst Albert	53:43
6.	Günter Rechinger	57:73
7.	Paul Vogel	1:01:12

Herren AK I/RS

1. und AK-Meister	Wolfgang Locke	41:51
2.	Wolfgang Weidner	44:22
3.	Jürgen Engel	44:37
4.	Dr. Stefan Albert	51:03

Damen Rennklasse/RS

1. und Vereinsmeisterin	Doris Seifert	42:73
2.	Anja Danker	42:78
3.	Gabi Rechinger	42:80

Herren Rennklasse/RS

1. und Vereinsmeister	Frank Wagner	40:36
2.	Stefan Frohnapfel	42:14
3.	Dr. Michael Rechinger	42:70
4.	Frank Wille	47:23
5.	Markus Stradtner	50:65
6.	Thomas Danker	55:54

Ergebnisse:**Schülerinnen/Jugend weibl./LL 2 km**

1. und Vereinsmeisterin	Eva Vankova	Min. 17:10
-------------------------	-------------	------------

Schüler/Jugend männl./LL 2 km

1. und Vereinsmeister	Martin Winter	20:08
-----------------------	---------------	-------

Damen/LL 4 km

1. und Vereinsmeisterin	Carola Zeiser	26:55
2.	Gabi Rechinger	27:02
3.	Anja Danker	28:23
4.	Doris Seifert	34:20
5.	Fatima Vogel	38:07

Herren/LL 6 km

1. und Vereinsmeister	Frank Wagner	33:33
2.	Theo zeiser	35:18
3.	Jürgen Engel	39:08
4.	Markus Stradtner	40:20
5.	Dietrich Seifert	50:19

Ergebnisse:**Schülerinnen/Jugend weibl./Kombination**

1.	Eva Vankova	Punkte 200,00
----	-------------	---------------

Schüler/Jugend männl./Kombination

1.	Martin Winter	200,00
----	---------------	--------

Damen/Kombination

1. und Wanderpokalsiegerin	Gabi Rechinger	192,56
2.	Anja Danker	187,00
3.	Carola Zeiser	179,00
4.	Doris Seifert	177,63
5.	Fatima Vogel	133,44

Herren/Kombination

1. und Wanderpokalsieger	Frank Wagner	200,00
2.	Jürgen Engel	176,25
3.	Theo Zeiser	174,84
4.	Markus Stradtner	162,59
5.	Dietrich Seifert	138,01

Ergebnisse:**Meister aller Klassen**

1. und Pokalsieger	Dietrich Seifert
--------------------	------------------

*Der Vereinsmeister Frank Wagner mit dem Präsidenten und dem Schatzmeister**Die Vereinsmeisterin Doris Seifert mit dem Präsidenten und dem Schatzmeister***Saisonrückblick 1994/1995**

Die Saisonvorbereitung unserer Rennläufer war eng an die des SVF angelehnt. Die Schülertruppe wurde von **Anja** und **Thomas Danker** betreut, unsere beiden Jugendlichen **Bianca Schmitt** und **Thomas Köhler** trainierten unter **Pavel Sticha jun.** mit der SVF-Jugendmannschaft. Ab Januar konnte bei sehr guter Schneelage das geplante Rennprogramm abgewickelt werden. Unsere Schüler nahmen an verschiedenen regionalen Rennen teil, betreut von **Anja** und **Thomas** sowie von **Ralph Michl**. Leider war diese Saison keiner unserer Schüler Mitglied der SVF-Schülermannschaft. Dies wird sich hoffentlich in den kommenden Jahren wieder ändern.

Die Ergebnisse fielen trotzdem recht erfreulich aus und lassen für die Zukunft doch hoffen.

Das Jugendteam mit **Bianca** und **Thomas** zeigte die größten Rennaktivitäten und auch die besten Ergebnisse. So wurde **Thomas Köhler** bei den Herren **Jurafränkischer Meister** im Slalom und verwies auch die Konkurrenz aus Oberbayern auf die Plätze. Diese Leistung bestätigte er



Der „Wahre Meister“ Dietrich Seifert mit dem Präsidenten und dem Schatzmeister

auch in den folgenden Rennen und steht für die nächste Saison mit ca. 80 Punkten in der DSV-Liste. Als Folge seiner guten Leistungen erhielt **Thomas** einige **FIS-Einsätze**.

Bianca startete diese Saison erstmals in der Jugendklasse und durfte somit auch an **DSV-Punkterennen teilnehmen**. Für Neulinge in dieser Rennklasse sind Spitzenplätze nicht zu erringen. Das Ziel ist eine gute Startvoraussetzung für die nächste Saison zu erreichen. Dies gelang **Bianca** mit den erkämpften 170 DSV-Punkten. Damit hat sie gute Startvoraussetzungen für die kommende Saison.

Die Aktivitäten unserer **Seniorenmannschaft** ließen erwartungsgemäß deutlich nach. Studienende und Beginn der beruflichen Laufbahn sind bei **Doris, Gabi** und **Frank** als Gründe zu nennen. Umso erfreulicher ist der Jurafränkische Tital im Slalom für **Doris, Pavel** und **Igor Sticha** pausierten diese Saison, wollen aber nächsten Winter wieder ins Renngeschehen eingreifen.

Gute Resultate ergaben die Nürnberger Stadtmeisterschaften, so erzielte **Eva Vankova** bei den Schülerinnen den ersten Platz und wurde Stadtmeisterin. Das gleiche gelang **Anja** bei den Damen. Unsere Schüler **Florian Schmitt** und **Michael Meier** belegten die Plätze 3 und 5, **Matthias Meier** wurde bei den Jugendlichen 2. und bei den Herren belegte **Thomas Danker** den 4. Platz. WL

Schülerrennmannschaft

Die Skirennsaison für die Schülermannschaft des 1. FCN begann mit 3 Trainingswochenenden am Rettenbachferner (Ötztal), unter der Führung von Anja Stettner-Danker und Thomas Danker und in der Kelchsau, geleitet von Ralph Michl. Mit dabei waren Melanie Luy, Steffi Mussack, Claudia Schlepper, Matthias und Michael Meier, Florian Schmitt, Martin Winter, Patrick Krügel und Michael Mussack.

Die für unsere Breitengrade günstigen Winterverhältnisse ermöglichten uns den ersten Start in der Saison bei der Oberfränkischen Meisterschaft, ausgetragen als Abfahrtslauf/DSV-Punkterennen mit zwei Durchgängen, am Ochsenkopf im Fichtelgebirge. Dabei erreichten Martin den 12., Florian den 13., Michael den 14. und Matthias den 15. Rang. Anja konnte bei den Damen 5. werden.

Der zweite Renntag wurde in Tettau/Oberfranken bei einem SVO-Gaupunkterennen bestritten. Im Riesentorlauf wurde Florian 6., Michael 10. und Martin erreichte in der Klasse S 14 den 7. Rang. Herr Luy sammelte mit seiner Tochter Melanie erste Rennbeobachtungen. Die Betreuung erfolgte jeweils durch Anja und Thomas.

Am 11. und 12. Februar bestritten die Schülerrennläufer die Fränkische Schülermeisterschaft/Gaupunkterennen in der Kelchsau. Florian belegte dabei im zweiten Rennen der S 12 den 10. Rang. Michael erreichte im 1. Rennen den 5. und im 2. Rennen den 8. Rang. Am nächsten Tag stand der Riesentorlauf auf dem Programm, wobei Martin jeweils den 12. Rang in beiden Läufen belegte. Florian kam auf den 9. und 11. Platz; Michael erreichte den 8. und 10. Platz. Bei dieser Veranstaltung wurden die Rennläufer von Frau Winter und Frau Sonja Schmitt betreut.

Das 4. Rennen bestritten wir bei der Nürnberger Stadtmeisterschaft auf der Zugspitze. Hier wurde Eva Vankova in der Gruppe S 12–14 hervorragende 1., Florian 3. und Michael 5.; Matthias erreichte bei den Jugendlichen den 2. Platz. Anja wurde bei diesem Rennen Nürnberger Stadtmeisterin! Unter Anbetracht der äußerst widrigen Witterungsbedingungen auf der Zugspitze sind die Leistungen nicht hoch genug einzuschätzen! Die Betreuung erfolgte auch hier durch Anja und Thomas.

Am 11. März stand die Meisterschaft unseres Vereins auf dem Programm. Herr Luy, Thomas und Anja fuhren die Rennläufer mit Privatautos

am Renntag nach Kaltenbach, wo sie von herrlichem Wetter erwartet wurden.

Ende März wurde die Nordbayerische Schülermeisterschaft in Mühlbach am Hochkönig ausgetragen. Bei diesem Gaupunkterennen waren Martin, Michael, Florian und Eva dabei. Melanie und Desiree sammelten erste Rennerfahrungen. Betreut wurden sie dabei von Herrn Luy und Ralph Michl.

Der Saisonabschluß fand am 1. April in der Kelchsau statt, wo Martin, Florian und Eva unter der Betreuung von Ralph an den Start gingen.

Zum Abschluß unseres Berichtes möchten wir im Namen der Skiabteilung unserer Schülermannschaft nochmals zu ihrem Trainingsfleiß und ihren Erfolgen in der Rennsaison 1994/95 gratulieren. Außerdem freuen wir uns sehr über unseren hoffnungsvollen Nachwuchs Melanie Luy und Desiree Heusler, beide Jahrgang 1985 und über die tatkräftige Mithilfe von Frau Winter, Frau Sonja Schmitt und Herrn Luy!

A. und Th. D.

Seit der Entstehung der Mountain-Bike-Gruppe der Skiabteilung im Sommer 1994 haben die jungen Fahrer Oliver Auer, Patrick Drassner, Jesko Jaekel, Michael Medrea, Michael Wagner und Bernd Zielonka unter der Führung des Übungsleiters Thomas Danker bereits mehrere Rennen bestritten.

Sie waren im Herbst 1994 in Fürth, Auerbach und Lauterhofen am Start und haben bereits gute Ergebnisse in der Jugendklasse bis 16 Jahre erzielt. Auch in der Saison 1995 ist ein Teil der Gruppe in Würzburg beim Auftaktrennen gestartet.

Dabei mußten an der Frankenwarte 100 Höhenmeter pro Runde auf rutschigem Untergrund überwunden werden, um dann auf einer spektakulären Abfahrt über eine Rodelbahn zum Start/Zielbereich zurückzukehren. Es erreichten Bernd Zielonka den 32., Jesko Jaekel den 36. und Michael Wagner nach Sturz noch den 40. Platz von 68 Startern.

Dieses Jahr stehen noch 14 weitere Rennen in der Region auf dem Rennplan, auf die bereits feste trainiert wird. Montags trainieren die Aktiven im Krafraum und treffen sich dann während der Woche zu zwei Ausfahrten mit den Rädern.

Wer mittrainieren möchte wendet sich an

Thomas Danker
Tel. (09 11) 40 68 64

Ferner plant die Mountain-Bike-Gruppe bei der „Trimmiade“ des Franken-Zentrums im Juni ein Fahrrad-Geschicklichkeitsturnier für Jedermann auszurichten!

Th. D.

Teppiche · Teppichböden · Bodenbeläge · Tapeten

Schöner Wohnen mit ARO!

Probier's mal mit Gemütlichkeit!



ARO

Ein *Kaiser* für Deutschland.



natürlich... *Kaiser*

Kaiser-Bräu oHG, 91284 Neuhaus/Pegnitz, Tel. 091 56/88-0

90475 Nürnberg
Hohenzollernstr. 30 B
Bergmann
Jürgen
J 6249 F
Valznerweither Str. 200
1.FCN 90480 Nürnberg
Geb bez 001416